

Riesen-Knaller

Pakwagen in 1:16
von Das
Werk

S. 29

**Kommt mit Poster**

F-16I Sufa in
1:32 von
Academy

S. 18

**Paukenschlag**

Leopard 2 A7V
in 1:35 von
Tamiya

S. 24



März 2024 | € 7,90

A: € 8,70 | CH: sFr. 14,00

BeNeLux: € 9,20

ModellFan

Das führende deutschsprachige Magazin für Plastikmodellbau



ALLE NEUHEITEN
der Spielwarenmesse auf
über 40 Seiten!



Magisch
Corsair in 1:48
von Magic Factory

**Top-Neuheit**

Puma von Das Werk
in 1:16

Überflieger

Fw 190 A-7 in 1:48
von eduard



Gigantisch
Tirpitz in 1:350
von Revell

**Nordisch**

Northman in 1:10 von YM



Modell
des Jahres 2024

ModellFan

Der große MESSEREPORT

AUSSERDEM IM HEFT

ALLE PREISTRÄGER

**Preisgekrönt**

Jagdpanzer IV in
1:35 von Tamiya

S. 62

**Kit-Bolide**

BMW M3 in 1:24 von
Alpha Models

S. 78

**Fiktive He 113**

In 1:32 von Special Hobby

S. 44

Das 2. Werk

1:16

Weltneuheit in Spritzguss!



Sd.Kfz. 234/2 „Puma“



Bonusfigure included

1/16
DW 16006

- Highly detailed static plastic model
- Two different suspension options
- Metal barrel included
- Buildable as normal or command version
- 4 marking options

IN COOPERATION WITH



DW16006 - Achtrad-Spähwagen Sd.Kfz.234/2 „Puma“ (Maßstab 1:16)

Features des Modells:

- komplett neuentwickelte Formen
- fein detaillierte Bauteile
- Laufwerk in 2 Versionen (easy option/professional)
- Metallrohr für die 5cm KwK39
- Baubar als normale oder Befehlsversion
- Spritzguss-Bonusfigur enthalten
- Vier Markierungsoptionen

**Verfügbar
ca. Mai 2024**



Das 2. Werk

Sneak Preview:
Sd.Kfz.251/22
1:16



Sommer 2024

DW16022

Vertrieb durch:

MBK
DISTRIBUTION

www.modellbau-koenig.de

Nordenhamer Str.177 - 27751 Delmenhorst

Tel.: 04221/28 90 870 - E-Mail: business@modellbau-koenig.de

Stand der Dinge

Gute Nachrichten sind in eher ungemütlichen Zeiten von besonderem Wert. Deshalb vergessen wir mal die rückläufigen Umsätze des letzten Jahres und konzentrieren uns auf das Positive. Unser Hobby, x-fach totgesagt, lebt und auch die Spielwarenmesse in Nürnberg erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Die Hersteller und Händler müssen sich natürlich auf die gegenwärtige konjunkturbedingte Situation einstellen, die auch noch durch das Ende des Corona-Booms befeuert wurde und wird. So wie manche feststellen, dass sie jetzt einen Corona-gekauften Hund zu viel zu Hause haben, so ist mancher Basteller auch zu prall gefüllt.

Dazu kommt noch die demografische Situation im klassischen Plastik-Modellbau, die auch uns Zeitschriftenmacher umtreibt und weswegen wir auch in Heft 2 eine Leserumfrage gestartet haben. Nutzen sie bitte diese Chance der Einflussnahme, analog oder digital!

Viele Hersteller können die Situation mit mehr Verkäufen in Asien und in den momentan prosperierenden USA abmildern. Und deshalb geht der Fokus auch mehr in Richtung dieser Märkte. Autos, Fantasy, Lizenzen und Flugzeuge sind hier beliebter.

Die Kundschaft ist allerdings auch viel jünger und verlangt viel mehr nach Spielwert als nach der Möglichkeit, das Objekt der Begierde selber zu bauen. Deshalb steigt auch der Anteil der Produkte in Die Cast, also der fertig zusammengebauten Modelle.

Messeberichte ab Seite 10!

Deshalb zeigen sich immer deutlicher die Verschiebungen in der Zielgruppen-Ansprache. Mehr Anfängerkits, mehr Fertigmodelle, mehr RC-Action, mehr Lizenzen und ja, jetzt kommt das verpönte Unwort, mehr Spiel-Zeug.

Beim koreanischen Hersteller Academy kann man sehen, wohin die Reise geht. Je jünger die eigene Kundschaft ist, desto größer ist das Angebot an bonbonfarbenen Figurenwelten für Mädchen bis zu verkleinerten, jedoch martialisch echt wirkenden Schnellfeuerwaffen für XY-Chromosomenträger.

Letztere sind in Europa klar nicht vermittelbar, im Rest der Welt dagegen schon. Auch die ganze Riege der US-Hersteller ist auf diesem

Weg der Diversifikation, den Hasegawa, Tamiya und auch Aoshima deutlich einschlagen.

Airfix bietet auch viel mehr Spielfähiges für die Jugend, hat meiner Meinung nach jedoch die beste Kundenansprache für die älter gewordenen klassischen Modellbauer. Man steckt sehr viel Energie ins Marketing und in die Markenpflege und bedient kostensparend die klar gekennzeichnete Nostalgieschiene mit eigentlich nicht mehr konkurrenzfähigen Produkten.

Daneben aber knallt man eine stattliche Menge an sehr guten und sehr attraktiven Modellen auf den Markt und stellt so auch die ernsthaften, kritischen und älteren Vertreter unseres Hobbys mehr als zufrieden. Das eine wird es ohne das andere nicht geben können.

So kann eine kluge Zukunftsplanung aussehen, die uns allen Spaß macht, und ich wünsche Ihnen jetzt viel Freude mit den Neuheiten des Jahres.

Ihr Thomas Hopfensperger



Thomas Hopfensperger,
Verantwortlicher
Redakteur



Academy 2024, 1:35: Klassischer Plastikmodellbau, jedoch bringt man lieber mehr asiatische Themen: Kaiser Jeep (M715) in südkoreanischem Lizenzbau



Academy 2024,
1:24: Zurück
in die Zukunft
mit Die Cast,
Beleuchtung,
Metallkarosse
und Partnerschaft
mit der US-Marke
Jada der Simba-
Dickie-Gruppe



Aoshima 2024,
1:24: Flammen-
Action inklusive.
Zurück in die
Zukunft mit einem
New-Tool-Ersatz
für den alten Kit
aus dem Jahr
1989



MODELLFAN MESSE-REPORT



2024

Es war wieder soweit: Die Spielwarenmesse 2024 in Nürnberg fand statt und die Redaktion von *ModellFan* war vor Ort, um sich alle Neuheiten und Trends persönlich anzuschauen. Das Jahr 2024 hält zahlreiche Überraschungen bereit

SEITE
10 Modell des Jahres



SEITE
16 Flugzeuge



SEITE
24 Militär



SEITE
36 Schiffe

SPIELWARENMESSE NÜRNBERG

10 *ModellFan* Modell des Jahres
14 Messtrends

16 Neuheiten **Flugzeuge** ✓
24 Neuheiten **Militär**
32 Neuheiten **Figuren**
36 Neuheiten **Schiffe** ✓
38 Neuheiten **Zivildfahrzeuge**
42 Neuheiten **Science-Fiction/ Raumsfahrt** ✓

✓ Der Neuheiten-Check 2024



SEITE
38 Zivildfahrzeuge



SEITE
32 Figuren

SEITE
42 Science-Fiction/
Raumsfahrt





44 Wie realisiert man ein Jagdflugzeug, das es nie gegeben hat? Reimund Schäler zeigt anhand einer fiktiven He 113, wie ein solches Projekt gelingt

62 Wenig Zubehör, dafür reichlich Tarnung für den Hinterhalt



78 Dieser BMW ist nicht nur auf der Straße eine Eins, auch der Kit von Alpha ist erstklassig

44 Propaganda-Jäger: **He 113**

Unser Autor bedankt sich bei Hersteller Special Hobby mit einem Topmodell der He 113 im Maßstab 1:32

62 Modell des Jahres 2023: **Jagdpanzer IV/70**

Łukasz Orczyc-Musialek hat sich dem Neuen des letzten Jahres angenommen und den Tamiya in 1:35 gebaut

78 Bissiger Flitzer: **BMX M3 Competition**

Jürgen Prischenk trifft nicht nur den Ton, er meistert auch den Resin-Komplettkit in 1:24

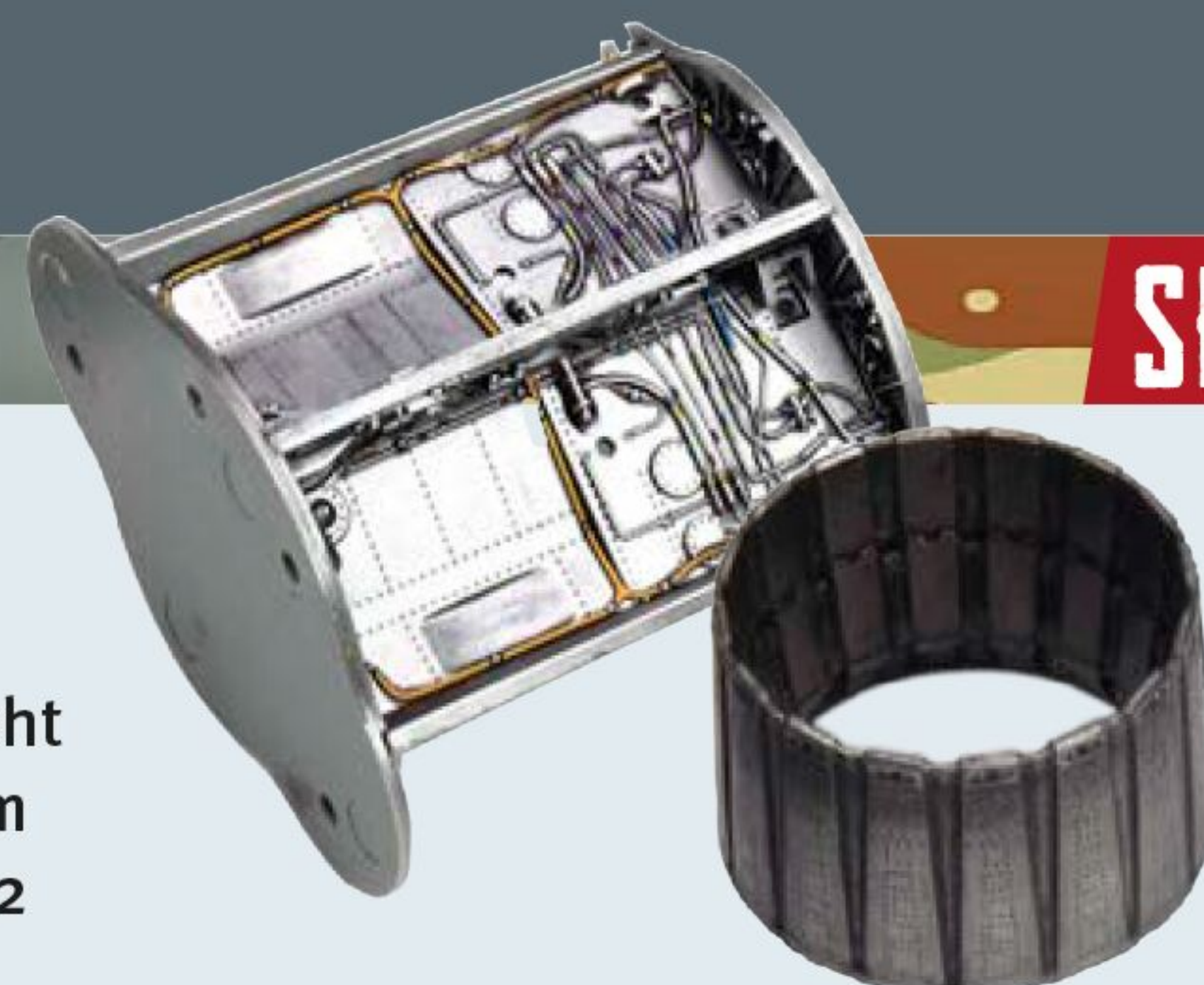
3 Editorial
6 Bild des Montas
8 Panorama
52 ModellFan packt aus
57 MF packt aus Spezial

58 MF packt aus Spezial
59 Fachgeschäfte
84 Ausstellungen/Dioramen
90 Vorschau/Impressum

Step by Step

70

Im dritten Teil geht es weiter mit dem Triebwerk der 102



74

Das Diorama bekommt die letzten Arbeiten verpasst, bevor es an die Farbe geht



Figuren im Sand

Die betont ruhige Szene spielt in Nordafrika und ist in den Jahren 1917/18 angesiedelt. Die beiden australischen Ford T 1917 im Maßstab 1:35 von ICM haben Pause. So können die besonders gut gelungenen Männer mit überzeugend realistischer Bemalung und Positur wirken. Diese Figuren zeugen von großem Können. Die Details und die allgemeine Anmutung der Bekleidung sind besonders schön geraten. Marco Campa-nella aus Genua, dessen Verein jedes Jahr eine Ausstellung stemmt, ist ein versierter Dioramenbauer, auf vielen Shows bereits vertreten. Mit 65 Jahren hat er viel Modellbau-Erfahrung. Auch hier gelang ihm ein Schmuckstück, das zur Abwechslung einmal im Ersten Weltkrieg spielt.

Text und Foto: Thomas Hopfensperger



MODELLFAN VERLEIHT MEDAILLEN

Tamiya und Revell

Tamiya geht auch 2024 nicht leer aus und darf sich über die Auszeichnung „Modell des Jahres“ für die neue F-35A im Maßstab 1:72 sowie für den Supercar-Hammer T.50 im Maßstab 1:24 freuen. Die kleinen Kopien der Originale sorgen für gute Laune, ebenso wie die gute Geschäftslage bei Tamiya.

Der Director Product Management Daniel Pasternok und der für Fahrzeuge und Science Fiction verantwortliche Product Manager Jürgen Zurnieden von Revell freuen sich derweil über den Erfolg des Star Wars N-1 Starfighter 1:24 und des Mustang Boss 1:25 aus neuen Formen. Diese Modelle sind vor allem in den USA sehr erfolgreich und helfen den Bündnern über derzeitige europäische Durststrecken hinweg.



Daniel Pasternok und Jürgen Zurnieden gehören zu den stolzen Preisträgern



Die Tamiya-Manager Hironori Hane und Taizo Nitta



MEDAILLE FÜR DIE FAMILIE ICM Holding

Von nichts kommt nichts. Viele erfolgreiche Modell-Unternehmer und Modellmanager aus der Ukraine sind Luftfahrtingenieure und waren etwa bei Antonov tüchtige Entwickler. So auch der CEO von ICM, Oleksandr Buzin. Tochter Valeriia Buzina steuert an oberster Stelle höchst erfolgreich das Tagesgeschäft. Der Kozak 2 im Maßstab 1:35 hat das Edelmetall vollstens verdient, diese Qualität erreichen auch etliche andere Kits von ICM.

Leserbrief

ich habe dieses Jahr mein erstes Modellbaudiorama überhaupt fertiggestellt. Vielleicht haben Sie ja Interesse daran dies in der Leserbriefecke abzu- drucken. Bei dem Modell handelt es sich um einen Mark-V-Panzer von Takom und die vier Figuren sind von ICM, British Tank Crew. Maß- stab 1:35 ... Gebaut ohne Dioramenbauvorkennt- nisse und ohne jemals ein Modell im Maßstab 1:35 gebaut zu haben. Takom und ICM kannte ich auch nicht vorher. Ich hoffe es gefällt dennoch.

Nicolas Kuhn, per E-Mail

Hallo Herr Kuhn,
vielen Dank für Text und Bild! Ihr Werk gefällt mir ausgesprochen gut, besonders wenn man bedenkt, dass ja noch nicht so viel Erfahrung gesammelt werden konnte. Meine Prognose: Da werden noch viele schöne Arbeiten nachkommen. Weiter so!

Ihr Thomas Hopfensperger



NEUHEITEN-KRACHER VON GECKO Groß-Offensive

Good Morning, Vietnam und hallo Modellbau-Welt. Hersteller Gecko Models gibt momentan so etwas von Gas, ein Modell-Hansdampf in allen Gassen! So wie der echte Gecko dank atomarer Anziehungskraft jede Glasscheibe hochflitzt, so krallt sich Gecko jedes angesagte Thema. Ein gutes Beispiel sind die Neujahrsgrüße des Unternehmens, die bei mir eintrafen. Da fehlte allerdings das heißeste Eisen, das zukünftige Hovercraft.

Der Trend zu Vietnamthemen zeigt sich überdeutlich, ebenso die Tendenz zu 1:16 wie hier beim Panzer II



TREND LIMITIERTE SONDEREDITIONEN

Kombi-Packung

Der Eurofighter, von britischer Seite offiziell auch als Typhoon bezeichnet, wird noch lange die Nummer eins in Europa bei der Luftverteidigung sein. So bringen viele Hersteller immer wieder neue Auflagen. Eine davon ist die neueste Ausgabe von Revell, die in 1:72 die Asienreise des Jahres 2022 zum Thema hat. Zwar bringt auch Hasegawa diesen Sonderlack limitiert, doch Revell packt noch ein Softcover-Büchlein, educard-Ätzteile und eine Sammelkarte in die schicke Verpackung. Hier zielt man also auch auf die Sammler.

Da sind einige Sachen drin, auch wenn die Kit-Maßangaben übertreiben



Klassiker des Monats

BMW-Motorräder waren schon immer sexy, auch wenn man über den Kardantrieb der alten „Gummikühe“ so seine Witze reißen konnte. Dieser Autor, der auf Yamaha fuhr, war da nur gelegentlicher Probefahrer. Jedoch: Über Aoshima sollte in puncto Motorrad keiner lästern, denn dieser Traditionshersteller brachte mit Wiederauflagen weit über 600 Bike-Kits heraus, meist in 1:12 und fast mehr als alle anderen zusammen. Dazu zählt diese BMW R100RS von 1979. Arigato Gozaimasu, Aoshima!



TREND AUTOS UND MOTORRÄDER IM KOMMEN

Klassiker

Aoshima bietet viele Autos in verschiedensten Maßstäben an. Kaum einer weiß allerdings, dass der Hersteller das umfassendste Programm an Motorrädern bietet. Nun kommt ein weiteres dazu und es ist ein Klassiker: die Honda CB750 Four '69. Solche Maschinen lösten in den 1970er-Jahren den großen europäischen Motorradboom aus. Auch wenn die Fahrwerke in 1:1 butterweich waren, stört das im Modell heute natürlich gar nicht.

Ein wunderschönes Modell einer Ikone. Von allen Seiten ganz so wunderbar gelungen wie das Original



ZAHLENSPIELE

Der Eurofighter

130.000.000 Euro Systempreis
3111 hatte Sonderlackierung
2022 Asien-Verlegung
2003 erste Jets für Luftwaffe
1994 Erstflug DA-1
1978 Vorstellung TKF 90
680 Stück bestellt
9 Länder haben ihn
8 Vorserienjets IPA
7 Prototypen DA
4 Tranchen
2 Triebwerke
1 Seitenleitwerk



BAUSATZ-HIGHLIGHTS

Modelle des Jahres

2024



F-84F Thunderstreak, 1:72, Special Hobby

Zahlreiche Neuerscheinungen machten uns die Wahl nicht leicht: Wer soll die begehrte Auszeichnung „Modell des Jahres“ erhalten? Hier präsentieren wir die Gewinner

Von Alexander Wegner

Das Jahr 2023 brachte viele Neuheiten auf den Markt. Der Maßstab 1:16 ist prä-senter denn je und die Verkaufszahlen sowie der Ausstoß an neuen Modellen des großen Maßstabes gehen stetig nach oben. Die hiesige neue Qualität hat nichts mehr mit den 1:16-Bausätzen vergangener Zeiten zu tun. Auch die Flieger in 1:35 wurden mehr und weitere sind bereits angekündigt. Wir sind gespannt, wie sich die Lage hier entwickelt und welcher Maßstab sich zukünftig durchsetzen kann.

Auch in diesem Jahr hatten wir die Qual der Wahl, es mussten Entscheidungen getroffen sowie Gewinner gekürt werden. Traditionell konnten viele siegreiche Modelle auf der Spielwarenmesse in Nürnberg persönlich von uns ausgezeichnet werden. Diese kleine Auszeichnung wurde mit freundlichen Grüßen von den Herstellern und Importeuren entgegengenommen, denn ein Kit auf den Markt zu bringen, bedeutet harte Arbeit. Somit können wir den Herstellern ein kleines Kompliment machen, welches gerne angenommen wird.

Wenn man sich die Liste der Sieger anschaut, fällt der bunte Mix an Herstellern auf. Lediglich Tamiya und Revell sind zweimal

vertreten. Auch die Maßstäbe sind durch-mischt, wobei die kleineren im Bereich des AFV immer mehr an Bedeutung verlieren. Auch wenn es nur der Tiger I von AHHQ als Vertreter der 1:16-Modelle geschafft hat, kamen noch weitere starke Bausätze auf den Markt. Genannt werden müssen die Halbkette von Das Werk und der M10, ebenfalls von AHHQ. Hier geht es also steil weiter. Die Umsetzung der F-35 in den kleineren Maßstab hat vollends funktioniert und auch die P-47-Reihe von Miniart zeigt, dass dieser Hersteller nicht nur Pan-zer bauen kann.

Ein kleines Wunder hat Amusing Hobby geschaffen. Nach der Enthüllung von Rhein-metall und der kurz darauf folgenden Bespre-chung im *Jahrbuch 2023* kündigte Amusing Hobby den KF-51 Panther als Modell an. Dieser clevere Schnellschuss kam genau richtig und mit ordentlicher Qualität! Noch auf der Messe in Nürnberg 2023 fragte mich der Chef-redakteur von *Modellfan*, welches Modell ich jetzt herausbringen würde, wenn ich es mir

aussuchen dürfte. Meine Antwort war ganz klar: der KF51 Panther.

Es war wieder ein starkes Jahr, mit vielen starken Modellen. Exoten wie der Trippel oder der neue Vomag von Das Werk machen es ganz klar und deutlich: Es gab nie eine bessere Zeit im Modellbau.

Wir beglückwünschen die 25 Gewinner des Jahres 2024 und freuen uns schon darauf, die kommenden Neuheiten in Händen zu halten, um die nächsten Topkits zu finden.

Die Auszeichnung „Modell des Jahres“ wird von der Redaktion *ModellFan*, dem führenden

deutschsprachigen Modellbau-Magazin, bereits seit 1976 in ununterbrochener Reihenfolge für herausragende Modelle verliehen. Unsere unabhängige Auswahl finden Sie auf den nachfolgenden Seiten. Die bewährten Vorgaben für diesen Preis bleiben die gleichen: Qualität (Detailreichtum, Vorbildtreue, Passgenauigkeit), Originalität/Innovation (Typenauswahl, innovative Lösungen bei der Bausatzkonstruktion) und das Preis-Leistungs-Verhältnis. ■





MiG-23 Reihe, 1:72, Clear Prop!



Schwimmwagen Trippel SG 6/38, 1:35, Das Werk



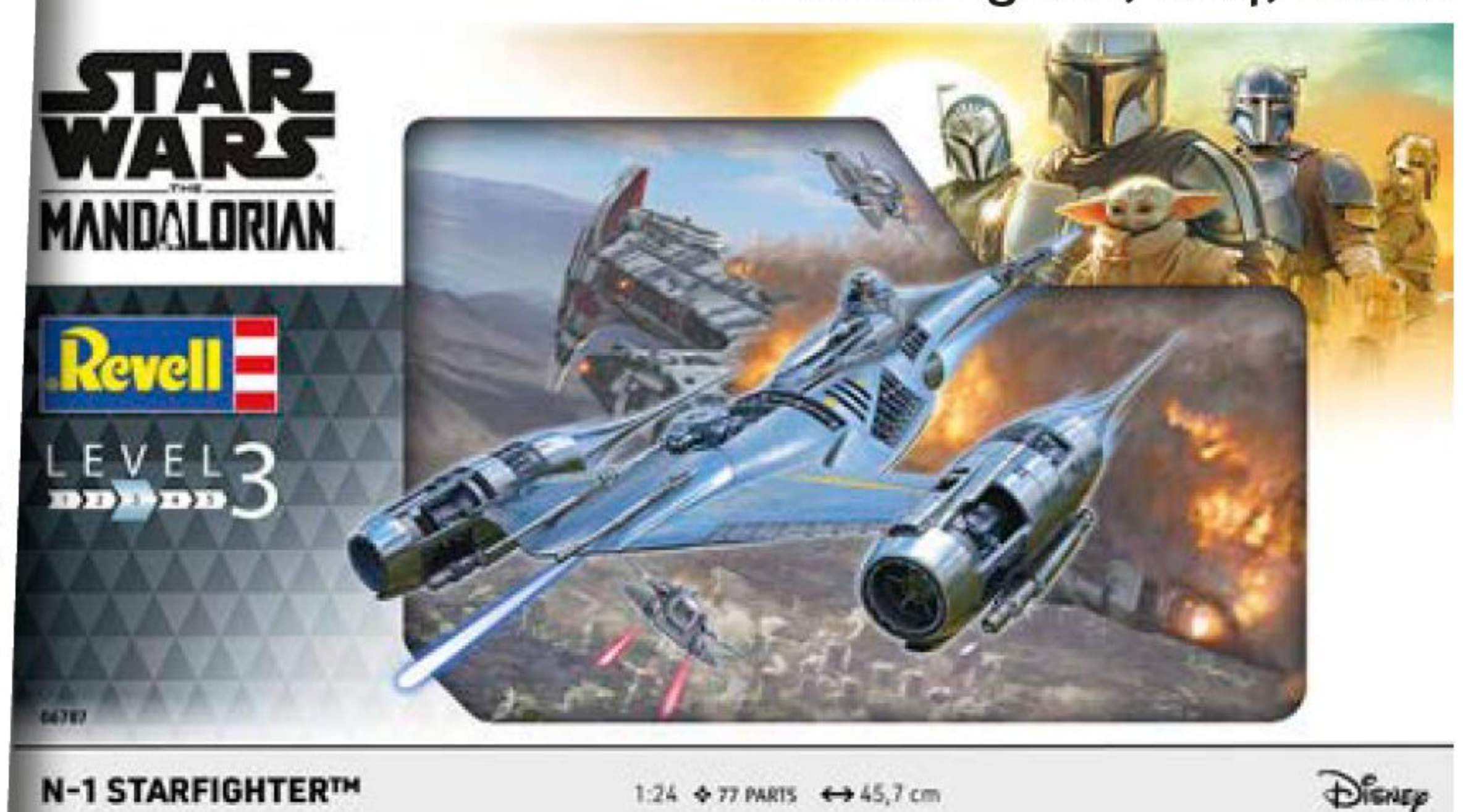
A-20G Havoc, 1:32, Hong Kong Models



'71 Ford Mustang Boss 351, 1:25, Revell



Hetzer-Tracks-Reihe, 1:35, T-Rex



N-1 Starfighter, 1:24, Revell



Ancien Pirate Bust, 1:10, RP Model



P-47D-Reihe, 1:48, MiniArt



MODELLFAN MODELLE DES JAHRES

Gordon Murray
Automotive T.50,
1:24, Tamiya

F-100 „Super Sabre“
late Exhaust Nozzle,
1:72, ResKit



GORDON
MURRAY
AUTOMOTIVE

T.50

1/24 SCALE SPORTS CAR SERIES NO.364
★ DETAILED STATIC DISPLAY MODEL ★ ACCURATE ENGINE DEPICTION
★ INTERCHANGEABLE OPEN & CLOSED GULL WING HOOD PARTS
★ PHOTO-ETCHED REAR BUMPER MESH SECTIONS
★ READY TO ASSEMBLE PRECISION MODEL KIT ★ MODEL MAY VARY FROM IMAGE ON BOX
★ DETAILED SCALE MODEL FOR HOBBYISTS AGE 14 AND ABOVE
THIS IS NOT A TOY ★ CEMENT AND PAINT NOT INCLUDED

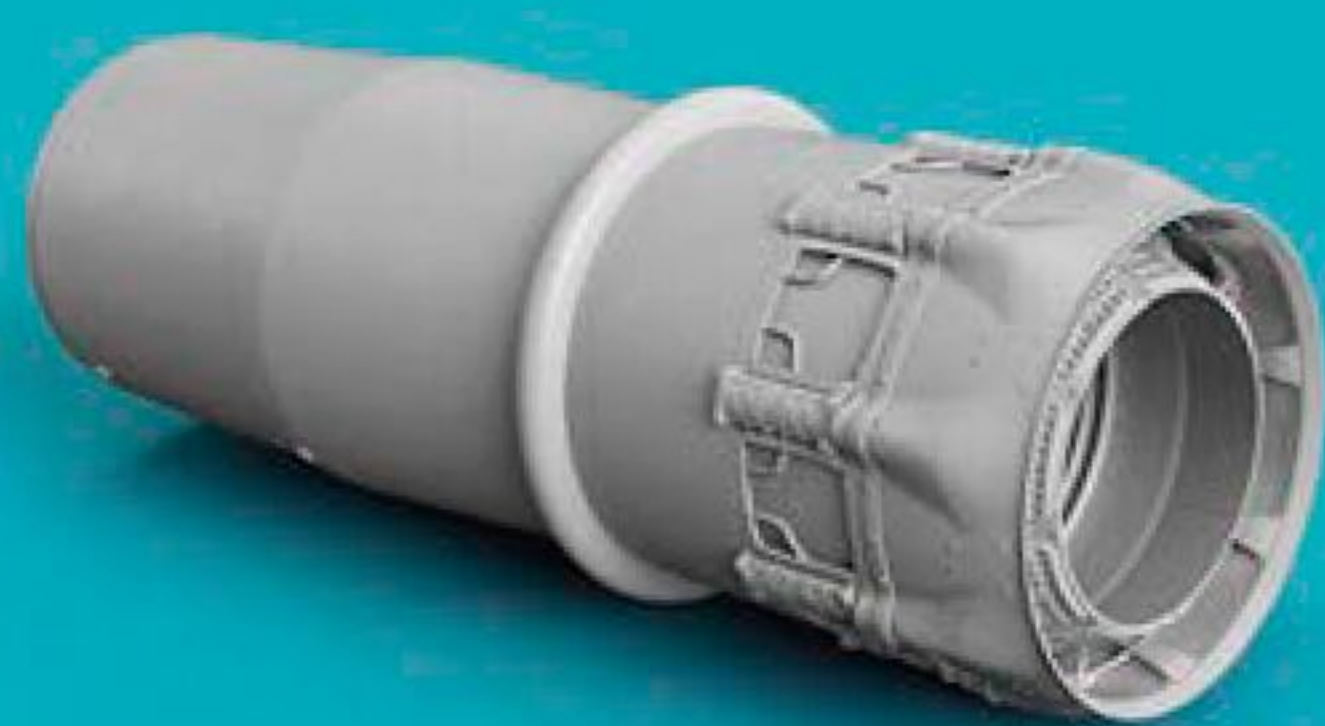
T.50 GORDON MURRAY AUTOMOTIVE
1/24 スポーツカーシリーズ NO.364

★ ガルウィングは開閉可能。V12エンジンもリアルな仕上がり。
★ リアバンパーのメッシュ部分はエッチングパーツで再現。
編集 渡辺 功



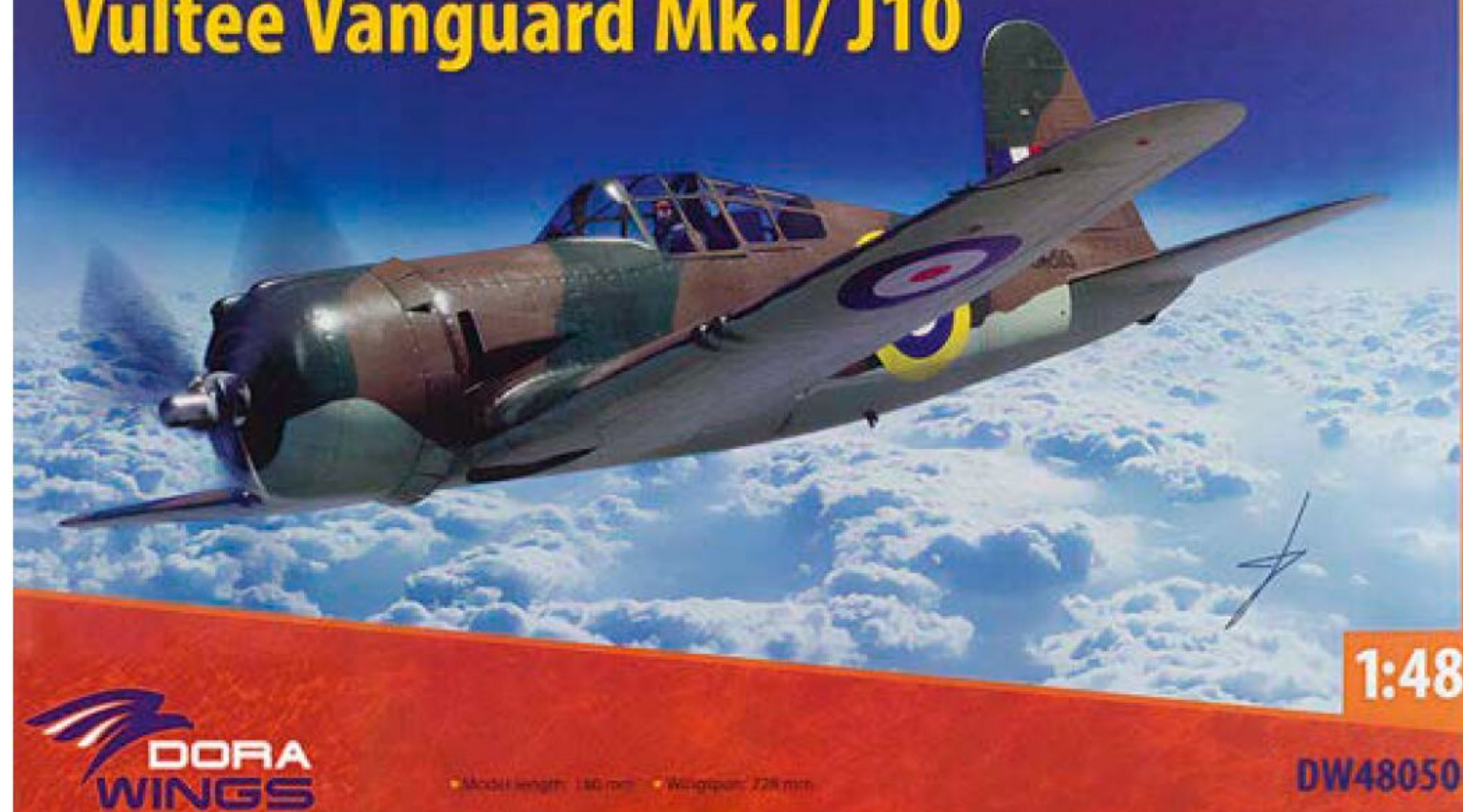
RESKIT

RSU72-188 1/72



F-100 "Super Sabre"
late exhaust nozzle for Trumpeter kit

Vultee Vanguard Mk.I/ J10



1:48

DW48050

Vultee Vanguard Mk.I/J10, 1:48, Dora Wings

Tiger I Early

虎式重型坦克早期型 (库尔斯克战役)
Sd.Kfz.181 Pz.Kpfw.VI Ausf.E Early Production
Das Reich Division (Battle of Kursk)

1:72

TK 7203

Balanced design of detail and easy building
Verified accurate vehicle features
Weld lines, casting texture presented
Variety of markings and painting options
Hatch open/ close optional
PE Engine grilles



Tiger I early, 1:72, Border Model

Lockheed Martin
F-35A Lightning II,
1:72, Tamiya



1/72

LOCKHEED MARTIN F-35A LIGHTNING II

1/72 SCALE WAR BIRD COLLECTION 92 WINGSPAN 148mm FUSELAGE 218mm

ウォーバードコレクション ロッキード マーチン F-35A ライトニングII

Vietnam
M60
Gunner,
1:6,
Hengs
Comic
Club



M13/40-
Reihe, 1:72,
IBG Modles



M13/40 Italian Tank (Late Production)

1:72

72125

FLUGZEUG

F-84F Thunderstreak	1:72	Special Hobby
MiG-23-Reihe	1:72	Clear Prop!
Lockheed Martin F-35A Lightning II	1:72	Tamiya
Westland Sea King HAS.1/HAS.5/HU.5	1:48	Airfix
Hurricane Mk.II Reihe	1:48	Arma Hobby
Vultee Vanguard Mk.I/J10	1:48	Dora Wings
P-47D-Reihe	1:48	MiniArt
Spitfire Mk.Ia	1:32	Kotare
A-20G Havoc	1:32	HongKong Models

SCIENCE-FICTION

N-1 Starfighter	1:24	Revell
-----------------	------	--------

ZUBEHÖR

Hetzer-Tracks-Reihe	1:35	T-Rex
F-100 „Super Sabre“ late Exhaust Nozzle	1:72	ResKit

ZIVILFAHRZEUGE

'71 Ford Mustang Boss 351	1:25	Revell
Gordon Murray Automotive T.50	1:24	Tamiya
Audi R8 LMS GT3 2019	1:24	Meng

MILITÄR

Tiger I early	1:72	Border Model
Tiger I early	1:16	AHHQ
Schwimmwagen Trippel SG 6/38	1:35	Das Werk
M13/40-Reihe	1:72	IBG Modles
Kozak-2	1:35	ICM
KF-51 Panther	1:35	Amusing Hobby
German Eagle IV	1:35	Vespid Models
Patriot-Abschussrampe auf 15t mil gl Br A1	1:35	Trumpeter

FIGUREN

Ancien Pirate Bust	1:10	RP Model
Vietnam M60 Gunner	1:6	Hengs Comic Club



Westland Sea King HAS.1/HAS.5/HU.5,
1:48, Airfix



KF-51 Panther,
1:35, Amusing
Hobby

Hurricane-Mk.II-Reihe, 1:48, Arma Hobby



German Eagle IV, 1:35,
Vespid Models



Spitfire Mk.Ia,
1:32, Kotare

Patriot-Abschussrampe
auf 15t mil gl Br A1,
1:35, Trumpeter



Audi R8 LMS
GT3 2019,
1:24, Meng



Tiger I early,
1:16, AHHQ





MESSETREND: DIE ZAHL DER NEUHEITEN STEIGT WEITER

Goldene Zeiten

Von Thomas Hopfensperger

Wer früher stirbt, ist länger tot. Diese alte, nie anzuzweifelnde deutsche Filmweisheit hat allgemeine Gültigkeit. Allgemein? Nun ja, nicht ganz, denn genauso wie ein kleines, unverwundliches gallisches Dorf (Asterix weiß genau, an welches ich denke) ist unser Hobby ebenso unkaputtbar. Damit meine ich nicht die seit Generationen stattfindenden wundersamen Wiederauferstehungen von Modellbausätzen. Die Zahl der Kits steigt stetig und die teils totgesagte Messe zeigt trotz der Streiks passable Gesundheit, wo es nur in der Modellbau-Halle weiter etwas kränkelt.

Mittendrin und nah dabei

Auch können viele wieder nicht so ganz von der Messe lassen und kommen als Besucher ohne eigenen Stand. Und vereinbaren Gesprächstermine ambulant statt stationär. Die vorbildlich und hochwertig ausgestattete Messe hat ja für solche Fälle immer genügend kuschelige Ecken zu bieten, wo dann und wann auch ein paar der Medaillen für die Modelle des Jahres den Besitzer wechseln.

Dabei schwächeln nur die Messe und der Umsatz bei einem Teil der Modellbau-Unternehmen, nicht jedoch das Angebot seitens der

Hersteller. Ganz im Gegenteil! Denn wer sich umschaute, was so alles 2023 und dieses Jahr an Plastik auf uns Süchtige losgeschossen wird, muss sich ganz schön ducken, um nicht einen



Der Markenchef von Airfix, Dale Luckhurst, freut sich über die Medaille des Kits der Sea King

Am Stand von Special Hobby: Der Produktverantwortliche Alfred Riedel freut sich über die überreichte Medaille



Trend Vietnam: Passend zum Thema tauchen viele neue Kits auf, ebenso Dioramenzubehör

kapitalen Blattschuss an seinem Portemonnaie gegen Ende des Jahres feststellen zu müssen.

Neue Kits ohne Ende

New Tools, Varianten, Wiederauflagen. Nach allen Regeln der Kriegskassen-Kunst versucht man unseren Widerstand und unsere Taschen zu löchern, denn da hätten wir schon nach der Neuheitenflut (Trend eins) mit den inflationären Preisen den Trend Numero zwei. Dazu gesellt sich jedoch sogleich ein ganz und gar nicht so kleiner Gegentrend, denn die ebenso neue Kaufzurückhaltung beschert die Wiederkehr der Straßenpreise. Manch einer kennt dieses wichtige Marktelement, geboren in den diamantenen Zeiten des Wirtschaftswunders und des florierenden Einzelhandels, nicht. Doch es zeigt an, welche Zahl im Geschäft oder im Onlineshop auf dem Preisschild steht. Und hier wird zur Zeit der Rabatt im Vergleich zur Preisempfehlung auch bei allerneuesten Kits immer größer. Einerseits wird die Planung für die Hersteller auch nicht einfacher. Durch die Aufspaltung der immer älter werdenden Kundschaft (sprich Zielgruppe) in immer kleinere Interessensgebiete hoffen wohl viele auf Unterstützung durch Künstliche Intelligenz. Ein guter Riecher tut's aber auch. Beispiele: Gerade die Revell-Riesenkartons mit Riesenspreis der Platinum-48er-Bomber B-1B Lancer und B-29 Super Fortress sind vergriffen und werden gerade mit Riesenaufschlägen bei eBay in den USA verkauft.

Tot oder lebend?

Andererseits: Nicht alle Wiederauflagen haben eine x-te Wiederauferstehung verdient und jeder Hersteller mit Mega-Altformen-Fundus täte gut daran, trotzdem konkurrenzfähige New Tools wieder mehr in den Fokus zu nehmen. Denn auf der anderen Seite des Kanals zeigt die frühere notorische Krisenmarke Airfix gerade, wo es langgeht. Zwar hauptsächlich bei den Flie-



Trend zu jüngeren Kunden:
Gerade asiatische Hersteller wie hier Hasegawa
gehen Richtung Jugend und auch Spielwert



Der Trend zu Neuland: Magic Factory,
Meng, Takom, Border Models, Gecko
und MiniArt machen mutig weiter

gern, jedoch mit schlaudem und durchschlagendem Marketing lässt man hier seit einigen Jahren reihenweise Top-Kits aus neuen Formen auf die Modellbau-Meute los. Halali! So fängt man die Mäuse in Millionen.

Ja, wo laufen sie denn?

Jede Nische wird also von den Herstellern fleißig gefunden, jede Furche sorgsam beackert. Und findet sich dann doch ein weißer Fleck auf dem Diorama der Landkarte, wird derselbe gleich zugeklotzt und nicht gekleckert. So ist der Haupttrend momentan der Dioramenmaßstab 1:35. Der floriert nun jedoch ein wenig an den Panzern vorbei, ist nebenbei in zivilen, dioramenfüllenden und tierischen Bereichen geradezu explodiert: Vietnam-Helikopter, Würger, Stukas und Kates, U-Boote, Flugzeugträger-Schnitten, Figuren, Autos und neuerdings vor allem Tiere schießen ins Kraut. Da braucht man nicht lange suchen, die Pferde sind gut am Laufen ...

Zu den Kits: Der Trend zum Kit in Vollausstattung, der bleibt, auch wenn Basiskits mehr und mehr dazugestellt werden. Flugzeuge

kommen in Massen und auch als New Tools ohne Ende, wobei der Zweite Weltkrieg etwas auf dem Rückzug ist, nicht aber in 1:35. Hier wird gerade durchgestartet und man vergisst momentan wohl etwas die 32er-Flieger. Beim Militär füllen sich die Nischen mit Geräten der zweiten Linie, aber natürlich kommen noch genügend Tiger und Panther, obwohl der Leopard (Tamiya!), den Gepard mit sich ziehend, sie alle hinter sich lässt.

Der Trend zur Qualität

Der zieht sich zuverlässig wie beständig durch alle Sparten und macht uns allen Freude. Bei den maritimen Themen kommen die größeren Maßstäbe, dann gerne mit weniger Verdrängung und multifunktional: Arleigh-Burke-Destroyer in 1:200, Flugzeugträger-Portionen, Landungs-

Trend Qualität:
Wie hier bei
Borders Kate
in 1:35, zeigt
sich immer
mehr Detail
und auch
Stressed Skin



Hersteller Kit
Form Services
KFS zeigt wie
andere, dass man
Militär auch in 1:24
bringen kann: SAS Pink Panther

boote, Amphibien und Hovercrafts tauchen auf. Der Auto-Fuhrpark wird immer größer, an der Zahl und immer noch in der Größe, Richtung 1:8. Wir bekommen immer mehr Kits, auch weil der stärkste Markt dazu, die USA, dank Konjunktur hörbar brummt. Die Staaten sorgen auch für Nachfrage und Nachschub im Bereich Science-Fiction und Fantasy, der auch bei den Figuren stark angebotstreibend wirkt. Ach ja, Zubehör und Farben, war da noch was? Ich verkneife mir jetzt jegliche Spitze: Noch nie waren Zubehör und Farben so wertvoll wie heute. Es gab noch nie so viel davon, auch nicht so teuer, doch: Manches davon hat schon Bauprojekte gerettet. Fazit: Es gibt abgrundtief viel von allem, also ist spätestens jetzt auch alles für alle dabei. Fröhliches Modellbauen allseits! ■



ICM, 1:72: Der Hersteller macht mit der H-54 im Massenmaßstab bald viele Modellbauer glücklich

FRISCHE FLIEGER FLIEGEN AN

Rosaroter Himmel

War 2023 schon ein Topjahr, was die Versorgung mit neuen Bausätzen betrifft, so können wir Flugzeugfreunde auf ein sogar noch besseres Modelljahr hoffen
Von Thomas Hopfensperger

Das Angebot an Fliegern und passendem Zubehör für Ausstattung, Umbauten und Korrekturen geht nun wohl langsam gegen unendlich. Auch kommen laufend neue Hersteller dazu, nicht nur als Mini-Startups, sondern auch oftmals Firmen mit einem ganz schönen Programmumfang. Wer kannte denn schon vor zwei, drei Jahren Border Model oder nun neu Magic Factory? Die Messe in Nürnberg ist, was speziell unser Hobby angeht, nicht mehr die absolute Leitmesse, sodass die Hersteller ihr Engagement aufteilen. In den USA etwa begeistern die IPMS Natio-

nals und in Asien die Shizuoka Sho, während Airfix und die anderen Ltds lieber in Telford ihre Neuheiten erstmals ausrollen. Aber die Neuheiten, sie rollen an und wie!

Das Schönste ist allerdings, dass wir uns nicht nur auf solche ICM-Überflieger wie die H-54, endlich auch in 1:72, freuen dürfen. An allen Ecken und Enden und in den verschiedensten Maßstäben tut sich was. Und die Qualität wird noch dazu immer besser. Was wir hier zeigen können, ist nur die bebilderte Spitze des Eisbergs. Eduard bringt frühe P-51, Stuka und P-40 in 1:48 und eine P-51D in 1:72. Ukrainische Firmen wie ICM bieten eine neue Hs 129, aber auch Modelsvit, ClearProp!, Dora Wings, Reskit und andere liefern und liefern und liefern. Und Totgesagte wie Kitty Hawk stehen auch unter anderen Markennamen wieder auf. Freuen wir uns auf ein vielversprechendes Fliegerjahr! ■

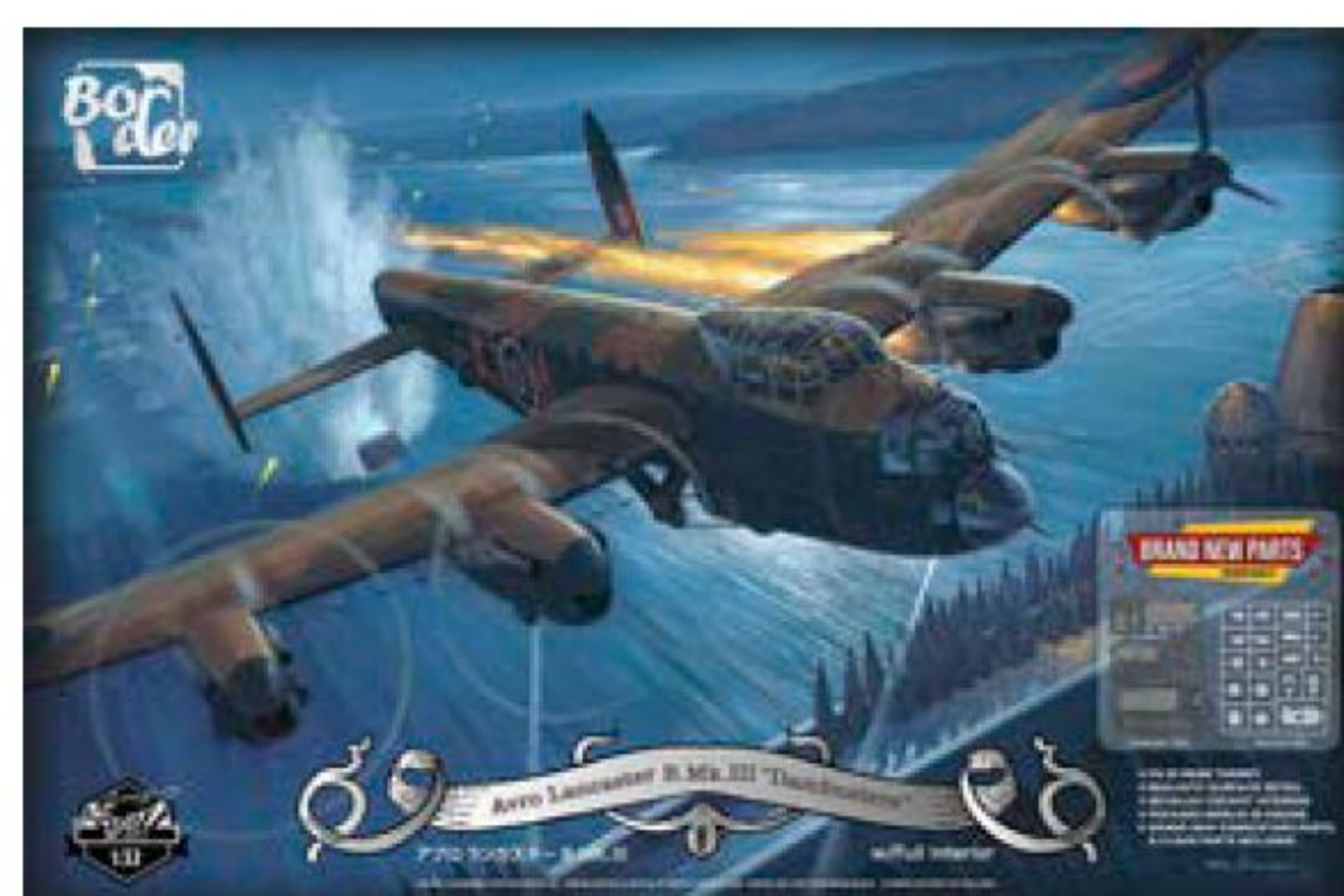
ICM, 1:48 und 1:35: Die Blackhawk erscheint zunächst in den Versionen UH und MH und in verschiedenen Größen



ICM, 1:32: Die Henschel Hs 123 wird viele freuen und passt zu den ICM-Figuren



Border Model, 1:35: War da noch was? Unsere japanischen Modellbau-Kollegen werden mit der Zero bedacht



Border Model, 1:32: nein, nicht 35! Nun startet die Lancaster von WnW mit neuen Teilen als Dambuster



Border Model, 1:35: Die Reihe geht weiter mit der Spitfire, die musste ja nun kommen

Border Model, 1:35: Die Kate mit originalgetreuen Oberflächen kommt separat und im Diorama



Revell, 1:32: Auch Revell bringt eine große Falcon, ein alter Kit mit neuen, attraktiven D-Day-Decals



Border Model, 1:35: schon wieder Border, nun aber ein Hammer. Verbogene Bleche auch bei der He 111



Airfix, 1:48: Eine Wiederauflage der bekannten Buccaneer in Wüstenfarben steht in diesem Jahr ebenfalls an



Kotare, 1:32: Wenigstens Kotare pflegt 32er ein, noch dieses Jahr mit der New Tool Bf 109 K-4

Litaki, 1:72: endlich wirklich was Neues: New Tool der Orao von neuem Hersteller füllt eine jahrzehntealte Lücke



HKM, 1:32: Man baut die Reihe der tollen A-20 Havoc in stressed Skin mit der A-20J/K weiter aus



Academy

Israeli Air Force F-16I Sufa

1:32

Academy macht zwar viel anderes, pflegt aber immer noch sorgsam den klassischen Modellbau. So bringt man in neuer Verpackung und Poster-Bemal-Anleitung die sehr gelungene große F-16I Sufa wieder. Der oft sehr gut bewertete Kit ist mit zahlreichen Alternativteilen ausgestattet und verfügt über eine überaus komplette Außenlasten-Ausstattung. Top: Die Klarteile liegen doppelt vor, einmal goldfarben durchgefärbt. Die zwei riesigen Decalbögen sind unverändert, aller-



dings in 2023er-Qualität von Cartograf gedruckt. Hier kann man also keine besseren finden. Ein großes Fotoposter zeigt auf der Rückseite die Bemal-Angaben. Vorbildlich!

Note: Ausgezeichnet [++++]

Trumpeter, 1:72: Mit viel Verspätung, jedoch könnte dieser Kit nach ersten Test Shots ein besserer sein



eduard, 1:48: Man bringt wieder die gelungene Bell X-1 in guter Profi-Pack-Ausstattung



eduard, 1:48: Natürlich baut man die Reihe der Wildcats aus und bringt die FM-1- und FM-2-Varianten



Airfix, 1:72: Das New Tool der B-24 Liberator erscheint natürlich mit Cartograf-Decals

Academy, 1:32: In neuer Verpackung und mit Riesenposter als Bemalungsanleitung kommt die F-16I Sufa wieder



Airfix, 1:48: noch nicht genug! Man bringt ganz neu auch die Bristol Bulldog Mk.II und viele weitere Wiederauflagen



Airfix, 1:72: Weiteres New Tool wird die CH-47 Chinook, verständlicherweise zuerst als britische HC.1

Modelsvit

Mirage 2000D

Art. Nr.: 72075, 1:72

Nun liefert uns Modelsvit wieder einen echten Überflieger und setzt die Reihe der Kits der Mirage 2000 fort mit der doppelsitzigen Mirage 2000D, dem konventionellen „Bomber“ der Deltaflügler der französischen Luftwaffe. Insgesamt gut 250 Teile, Baubarkeit und Passungen werden Geduld und Können verlangen. Die Ausstattung ist mit sehr guten Decals, Ätzteilen sowie Masken kundenfreundlich komplett. Die geschlossen und offenen vorliegenden transparenten

Hauben sind in diesem Fall besser geworden, zu Tamiya hat man aber hierbei noch nicht aufgeschlossen. Hier überzeugen wiederum die enorm feinen Details der Schächte und des Cockpits sowie die umfangreichen Außenlasten inklusive eines der gefürchteten Scalp-Marschflugkörper. Nur eine Einsinkstelle war zu finden, dafür gibt es separate Elevons. Das Komplettpaket bietet wieder einmal einen absolut fairen Preis. Drei französische Maschinen, davon eine in buntem Sonderlack, sind mit den tollen Decals von Decograph darstellbar.

Note: Ausgezeichnet [++++]



Kotare, 1:32: Es kommt eine Mk.V und dann noch eine „Not a Spitfire“, vorab: Es ist eine Kurfürst



Airfix, 1:48: Besonders gut gelungen ist die Gannet AS.1/AS.4, wie vieles in Deutschland noch nicht so gut erhältlich



Airfix, 1:48: in Deutschland immer noch schwer zu bekommen: Medaillengewinner Sea King

Kotare, 1:32: Die Spitfire bekommt die Spitfire Mk.I (Early) mit Zweiblattpropeller zur Seite gestellt



Kotare, 1:32: Die Spitfire Mk.I (early) verfügt über insgesamt 35 neue Teile, auch transparente

Airfix, 1:72: Ab Januar dagegen schon zu haben ist die neue Version der Vulcan Operation Black Buck





Zvezda, 1:144: Als New Tool kommt bald die Tu-95MS „Bear“, wie der gebaute Testshot beweist



Sword, 1:72: Mit der RF-8A Crusader hat sich der Hersteller wieder eine Nische gesichert ...



Zvezda, 1:48: Die kommende New Tool Ka-52 wird bestimmt die beste, die man kaufen kann



Sword, 1:72: Eigentlich zwei, denn man bringt auch die RF-8G Crusader, die hoffentlich so gut ist wie die 2023er-Thunderstreaks



Magic Factory, 1:48: Erste Test Shots sind gebaut und sehen aus der Entfernung schon mal interessant aus

Magic Factory, 1:48: Dann soll eine Skyhawk A-4M folgen, von der ein 3D-Muster erstmals zeugt



Magic Factory, 1:48: Die neue Marke bringt zuerst die Corsair mit vielen Alternativteilen





Revell, 1:144: Mit neuen ukrainischen Decals erscheint die An-124 Ruslan erneut



Special Hobby, 1:72: Man hält sich etwas zurück, eine Meteor kommt mit neuen Teilen



ICM, 1:48: Die New Tool B-26 Marauder wird hoffentlich eher nach den jüngsten Helis ausschlagen



ICM, 1:72: Nun folgen wie in 1:48 all die weiteren Varianten der kleinen Bronco, hoffentlich auch mal deutsche



ICM, 1:48: Der Trend der Kombi-Themen-Sets wird hier bedient: passende Figuren mit beim Flieger



Modelsvit, 1:72: Die Reihe der Mirage 2000 wird weiter ausgebaut. Auch 2000B und 2000N folgen



Modelsvit, 1:72: Bei Modellen von Mirages gibt man Gas wie bei der Schwenkflügel-G8



eduard, 1:48: Am frischen Ende der langen Liste: Die Fw 190 A-7 als neueste Ausgabe



eduard, 1:48: Zubehör legt man weiter massig auf, besonders viel für die neuen FM-1- und FM-2-Varianten



Italeri, 1:72: Der Zweisitzer AMX-T wird nun langsam lieferbar, der Einsitzer ist recht gut gelungen

Hasegawa, 1:48: New Tools Fehlanzeige, stattdessen Wiederauflagen, oft nur mit Decals für eine Option

Hasegawa, 1:72: Die Jaguar ist hier nach wie vor der beste Kit, den man, falls verfügbar, kaufen kann



Hasegawa, 1:48: Nach Europa kommen Kits wie die F-104 mit viel Verzögerung nach Ankündigung



eduard, 1:48: Abwechslung! Der AFV-Club-Kit der F-5E kommt. Ob es neue, bessere Plastikteile gibt?

eduard, 1:48: Mit der P-39N Airacobra als neueste Version kommen schöne Lackierungen

Azur-Frrom, 1:72: Man bringt eine DB-7 Havoc mit vielen ganz neuen Teilen, made by Special Hobby



Dora Wings, 1:72: Auf der Startbahn steht auch die Fairey Delta FD.2. Die wird vielen Jetfreunden gefallen

Dora Wings, 1:48: Die P-47 als frühe Razorback-Reihe erhält weiter Zuwachs

Dora Wings, 1:48: Die P-47C-2 Thunderbolt ist dann die demnächst folgende Ausgabe



Dora Wings, 1:72: Ebenso komplett neu wird die Vultee A-31 Vengeance Mk.1 im kleinen Maßstab sein





Das Werk, 1:16: Sd.Kfz. 234/2 „Puma“

NEUHEITEN MIT QUALITÄT

Die Sahnestücke

Die Spielwarenmesse in Nürnberg ist der Ort, an dem es um die heißesten Neuheiten für das Jahr 2024 geht. Wir haben uns persönlich einen Überblick über die neuen Modelle gemacht und sind begeistert
Von Alexander Wegner

Fotos: Alexander Wegner, Hersteller

Dieses Jahr ist der Ausstoß der ukrainischen Hersteller nicht so groß wie im vergangenen, dennoch kommt einiges auf uns zu! Der Puma sowie der neue Pak-Wagen von Das Werk oder die 7,5-cm-PaK von Gecko bringen absolute Neuheiten im Maßstab 1:16. AK Interactive erweitert seine Eigenentwicklungen und geht auf die Gleise, was einiges an Dioramen hervorrufen wird. Überrascht hat jedoch Tamiya. Bis zum ersten Tag der Spiel-

warenmesse geheim gehalten, wurde nun der fantastische Leopard 2 A7 in 1:35 präsentiert. Ein reines New Tool mit feinsten Details, welche sich selbst auf die Unterseiten von Wanne und Turm erstrecken. Der Designer des Bau-satzes hat uns höchstpersönlich alle neuen Details erklärt und gezeigt. Tamiya reiht sich also ein und ein weiterer A7 erwartet uns. Wie Vermutet, nehmen moderne Fahrzeuge und der Maßstab 1:16 eine wichtige Rolle ein. ■



Mit dem neuen Leopard 2 A7V sorgte Tamiya für eine faustdicke Überraschung

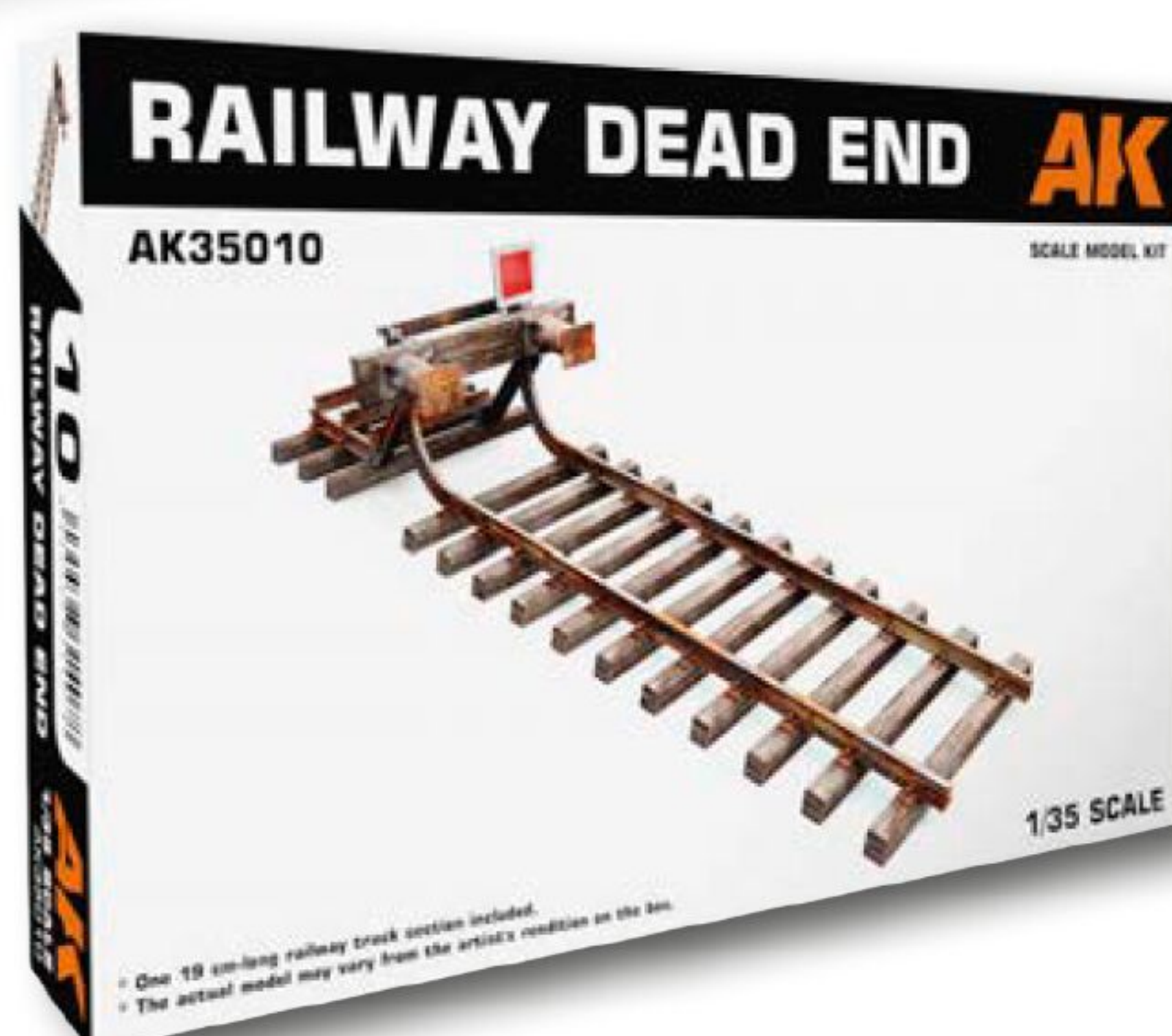


AK Interactive, 135: Hier landet AK einen Volltreffer – der neue Kit für die Gleise

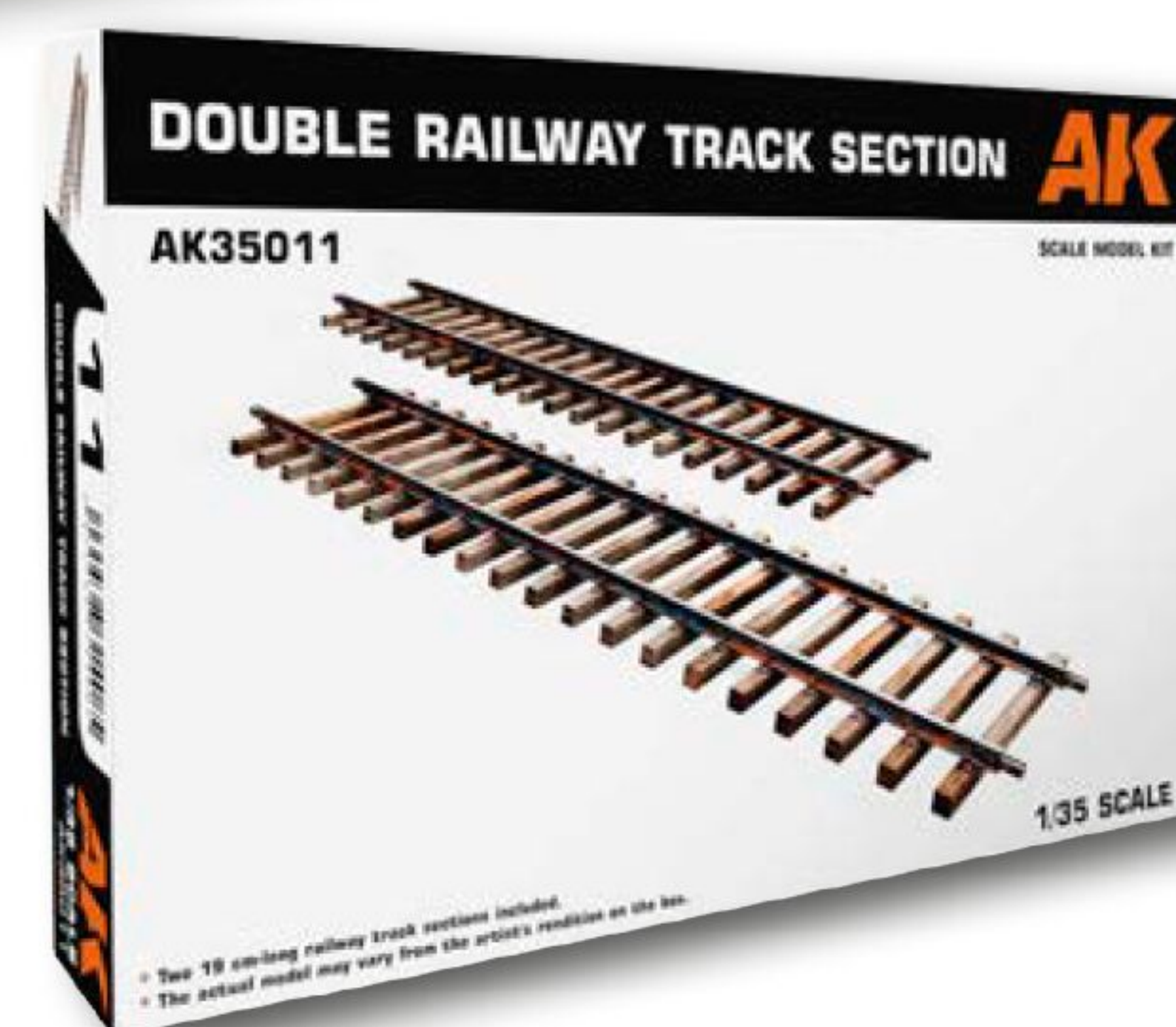


AK Interactive, 135: Der Type SsyS wird nun deutlich einfacher zu bekommen sein

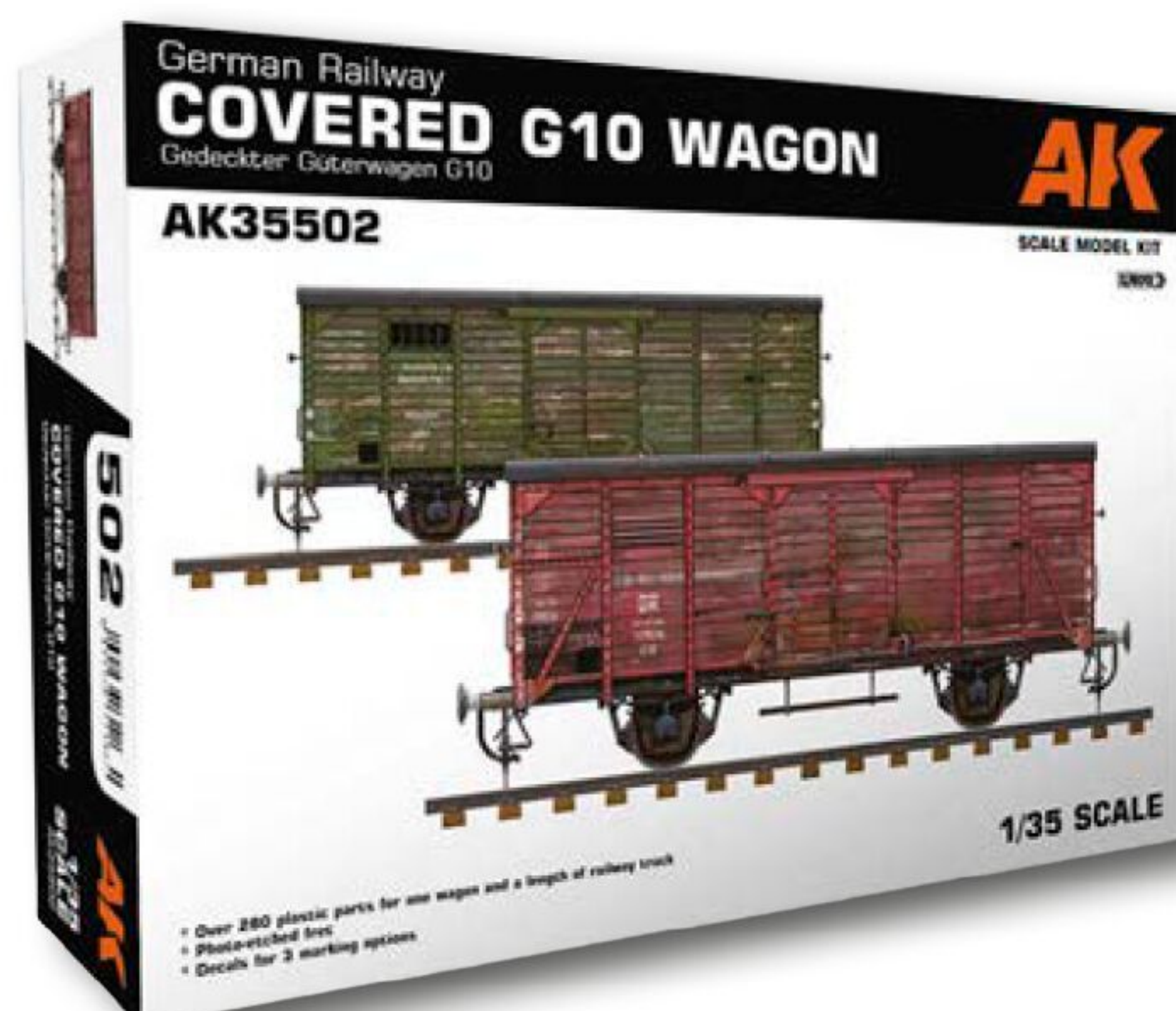
AK Interactive, 135: Auch spannend und mehr als nötig sind die neuen G10-Hänger



AK Interactive, 135: So lassen sich die neuen Kits von AK platzieren



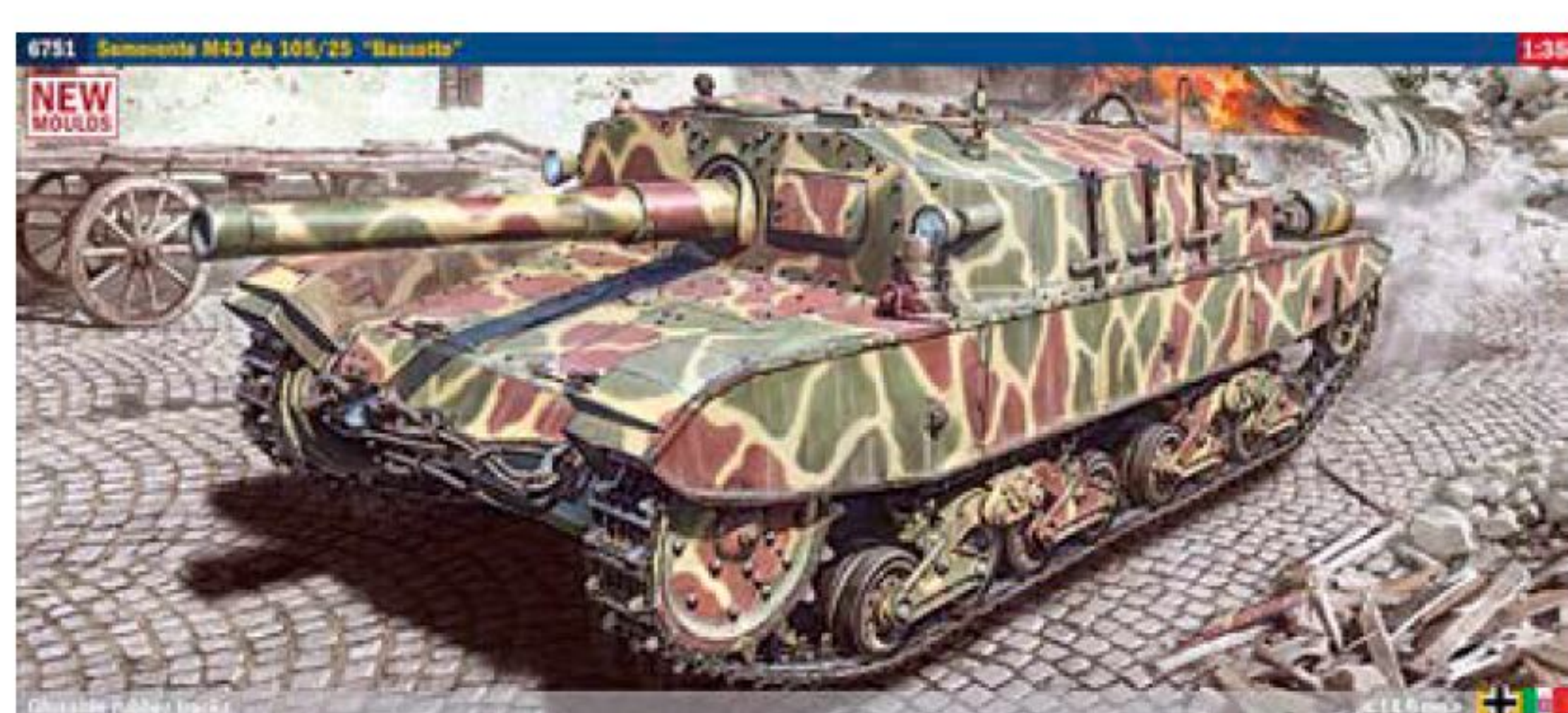
AK Interactive, 135: Für Gleismaterial ist gesorgt, die neuen Kits sind vielversprechend



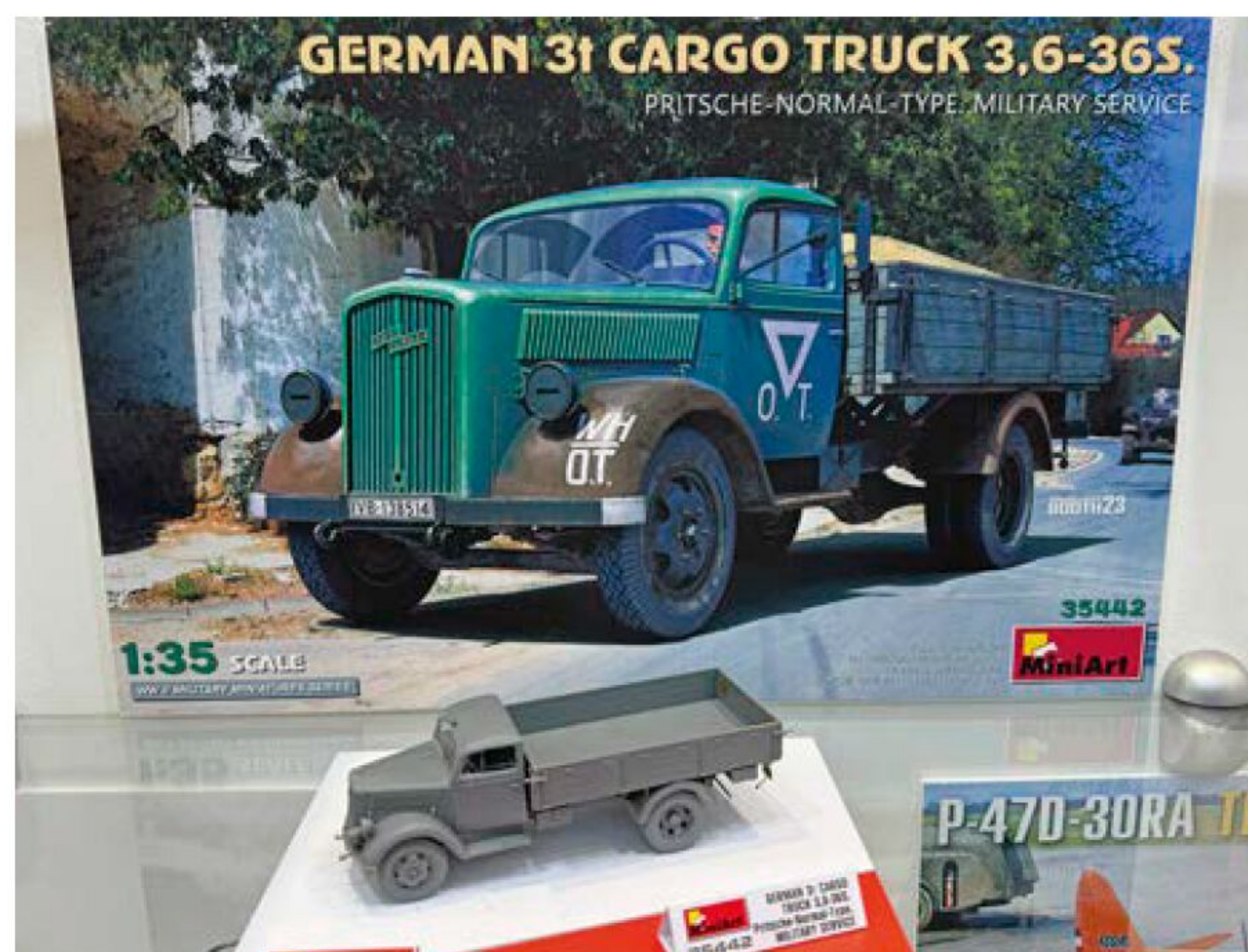
AK Interactive, 135: Die italienische Version landet gleich mit auf dem Tisch



Snowman, 1:35: die Überraschung!
Eine Halbkette als New Tool



Italeri, 1:35: Neue Bausatzform aus Italien
lässt den M42-Klassiker zurückkehren



MiniArt, 1:35: Dieser Opel Blitz, hier genannt German 3t
Cargo Truck, wurde erst auf der Messe präsentiert



Revell, 1:72: Auch Revell geht den Weg des A7V,
jedoch im kleinen Maßstab



Vespido, 1:72: Mod. 1944 Plant 183
jetzt im kleinen Maßstab



Vespido, 1:72: kleiner Maßstab, erstklassige
Details und 3D-Druck inklusive



Takom, 1:35: Die Hetzer-Reihe scheint fast komplett, hier noch die Kommando-Version

Takom, 1:35: der Flammpanzer 38(t) als New Tool, wurde Zeit



Takom, 1:35: Takom beginnt das Jahr mit einem What-if auf Fahrgestell Hetzer

RFM, 1:35: Die neuen Kits der Leoparden polarisieren und setzen auf Innovation



RFM, 1:35: schon etwas länger angekündigt, jedoch mit Freude erwartet



RFM, 1:35: die direkte Konkurrenz zum Produkt von Takom, mit reichlich Details



IBG, 1:72: Der Hersteller aus Polen erweitert seine Palette in 1:72



IBG, 1:72: Die britischen Streitkräfte bekommen unentwegt Verstärkung aus Polen



IBG, 1:35: FV4101 Charioteer – British Tank, ganz frisch von der Messe

IBG, 1:72: Ein interessanter Panzerjäger italienischer Bauart kommt auf uns zu



IBG, 1:35: Die Reihe der 7TP-Panzer bekommt Verstärkung, und das in 1:35



IBG, 1:72: Auch die Japaner werden nicht vergessen und bekommen Zuwachs

IBG, 1:35: M11/39 Italian Tank





Tamiya, 1:48: für Liebhaber der britischen Trucks und geeignet für Flugzeug-Dioraman

Das Werk, 1:16: noch ein Knaller in 1:16. Das Werk spielt alle Versionen durch

Tamiya, 1:35: Hier zu sehen: alle Gussrahmen des Leoparden als New Tool



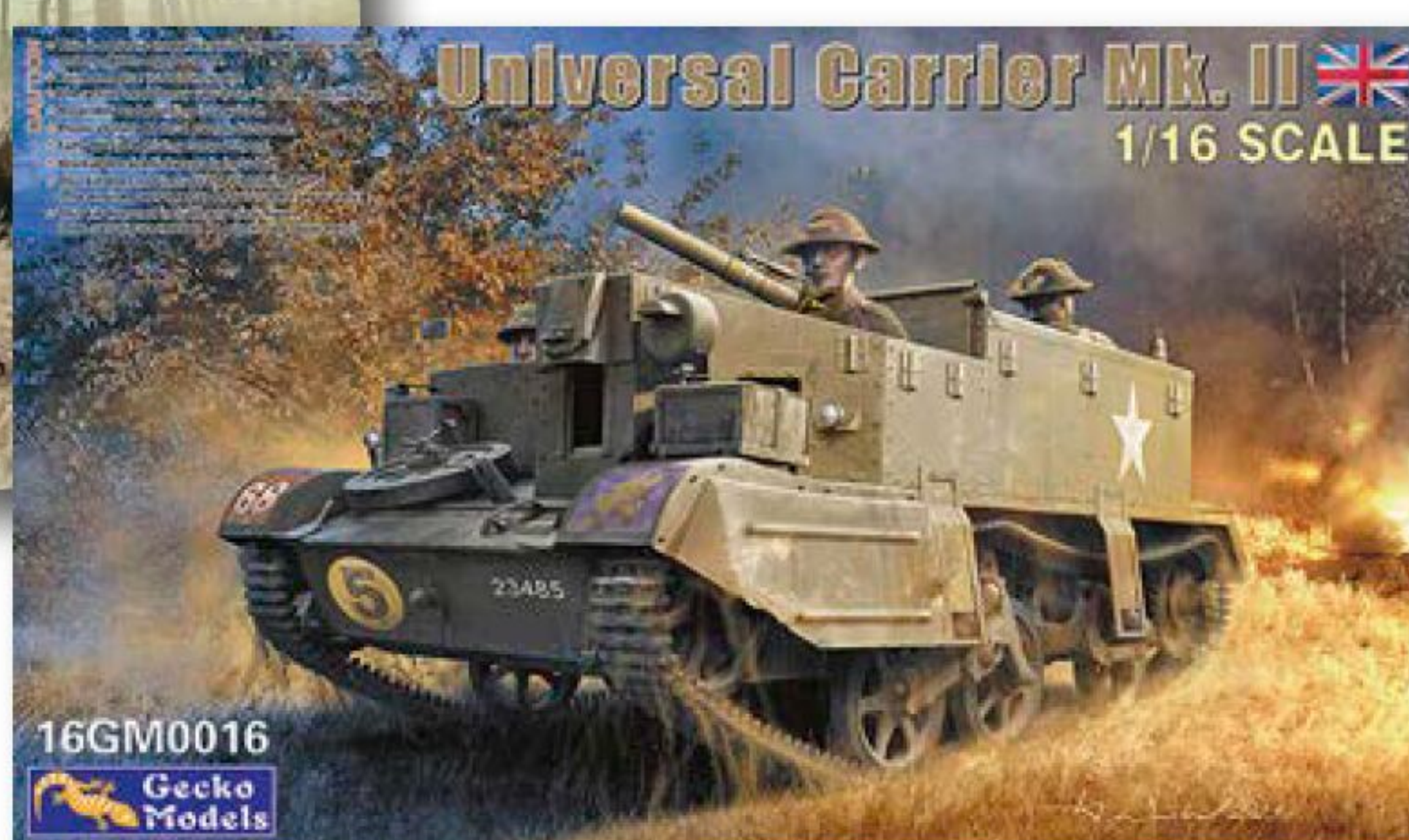
Tamiya, 1:35: das Highlight der Spielzeugmesse 2024: der Leopard 2 A7V



Tamiya, 1:35: Ein Klassiker kehrt zurück. Achtung, es handelt sich um ein New Tool



Gecko Models, 1:16: Eine absolute Neuheit ist diese Pak im großen Maßstab



Gecko Models, 1:16: Dieser Carrier in 1:16 hat eine angenehme Größe



MiniArt,
1:35: auch
schon länger
angekündigt,
dieses Jahr ist
es soweit



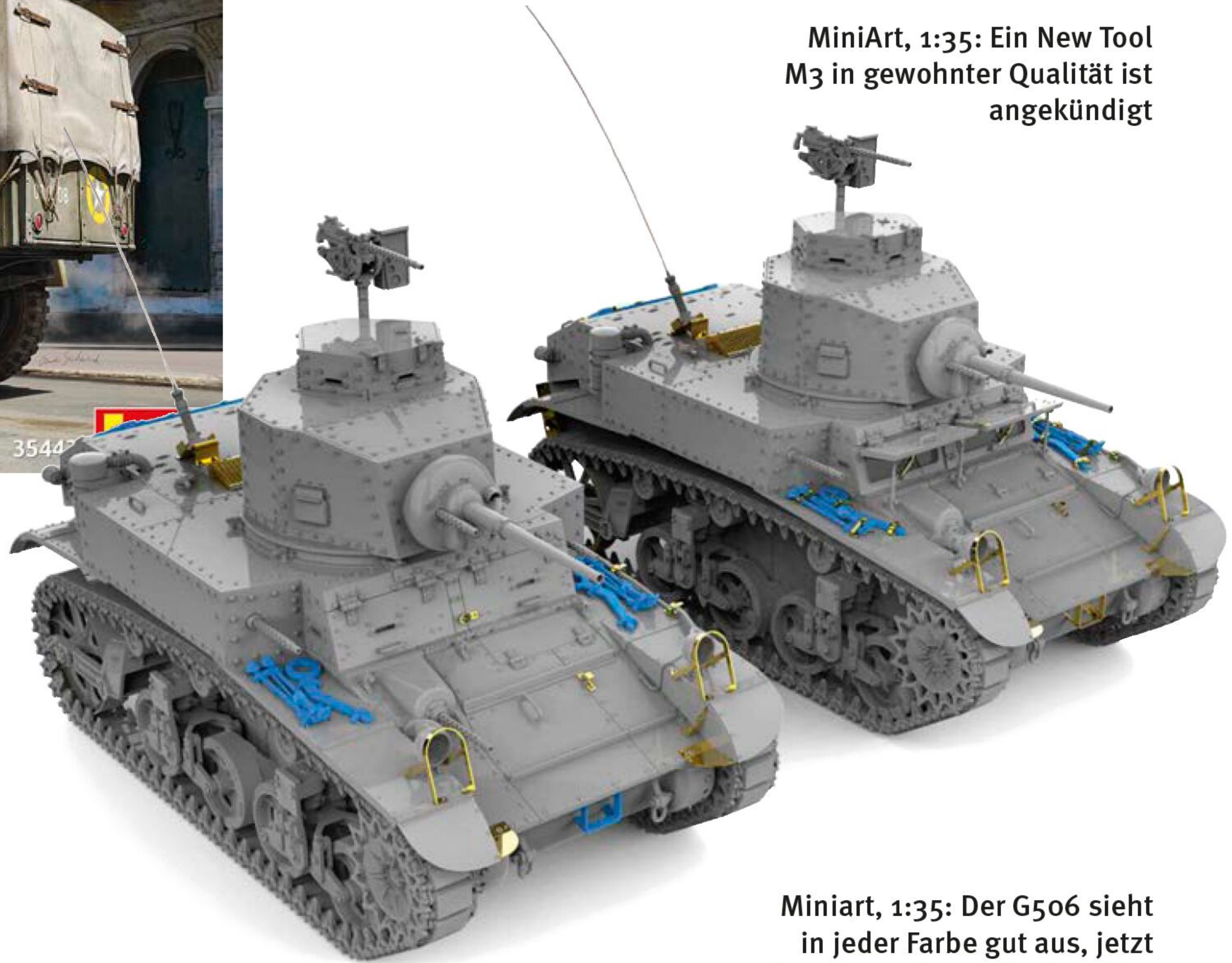
MiniArt, 1:35: und noch ein Tempo, aber nun in seiner
wichtigsten Funktion, Prost!



MiniArt, 1:35: Hier werden die US-Fahrzeuge
nicht vernachlässigt. Jetzt wird beladen



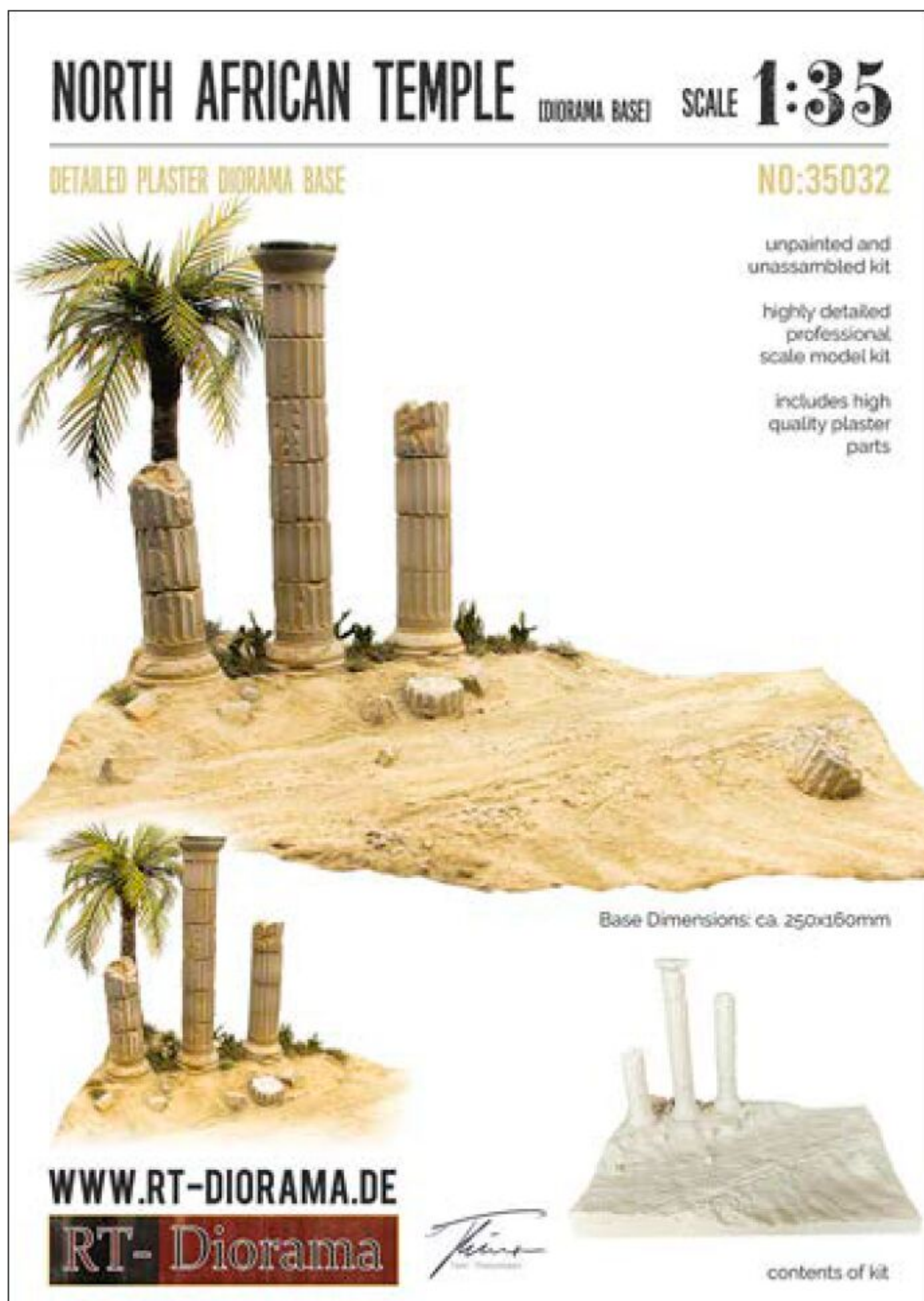
MiniArt,
1:35: end-
lich: Käse
am Stück
und das
in allen
Sorten



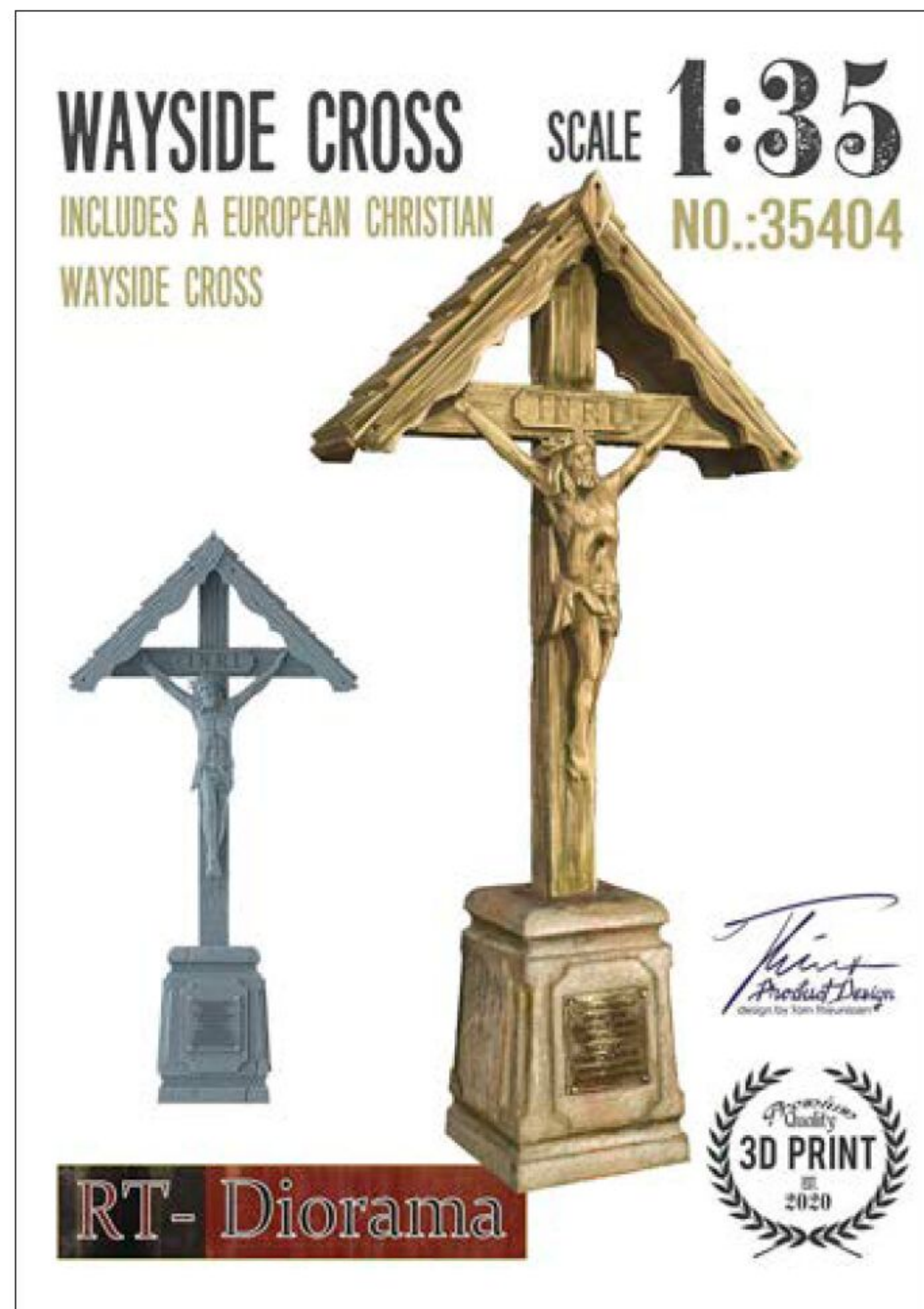
MiniArt, 1:35: Ein New Tool
M3 in gewohnter Qualität ist
angekündigt

MiniArt, 1:35: Der G506 sieht
in jeder Farbe gut aus, jetzt
kommt er als Medical Service

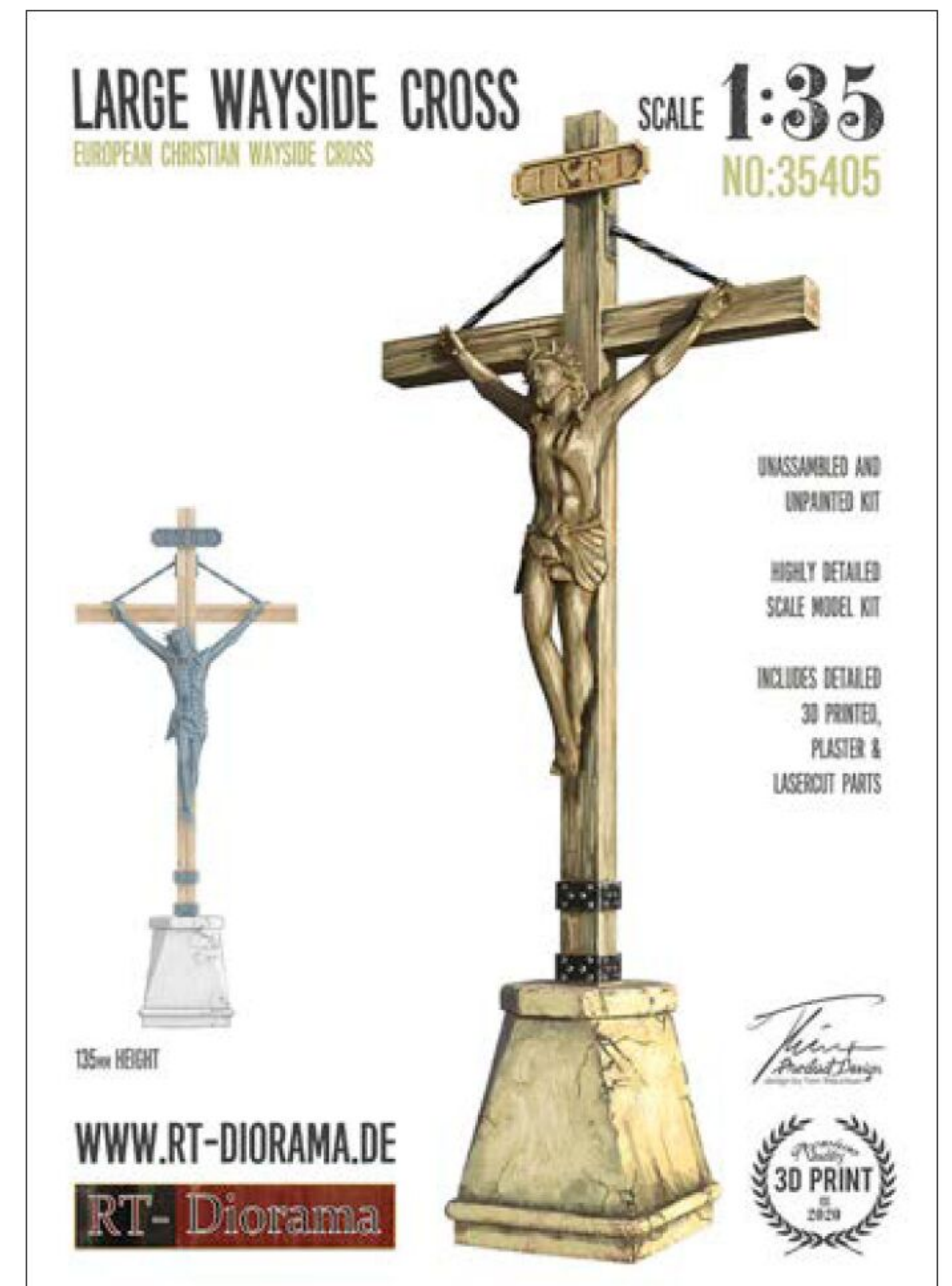




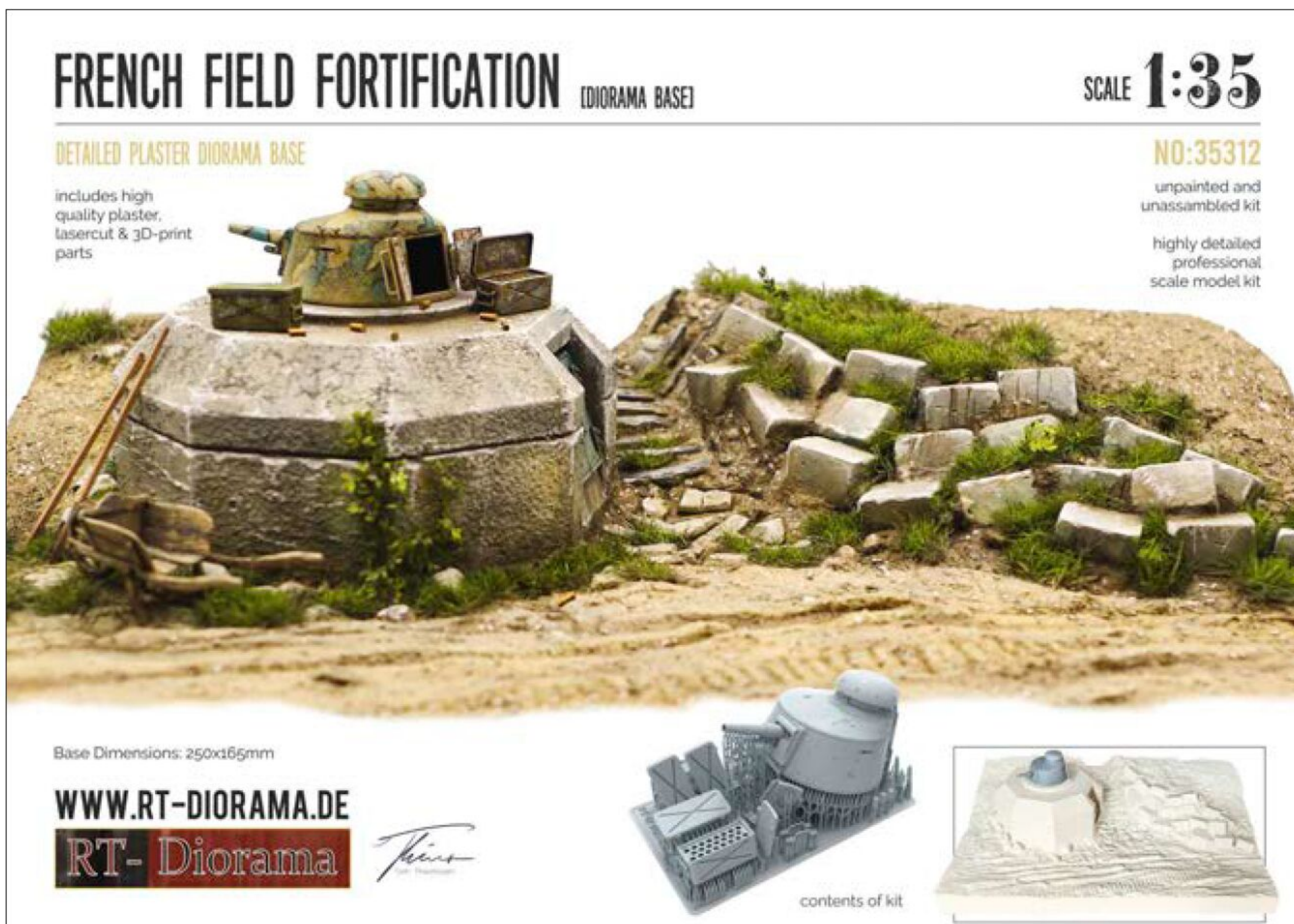
RT-Diorama, 1:35: Die Wüste Nordafrikas lädt hier zu einer kleinen Szene ein



RT-Diorama, 1:35: Auch Zubehör aus dem Drucker hat RT im Angebot



RT-Diorama, 1:35: Feinste Details kommen hier zum Vorschein

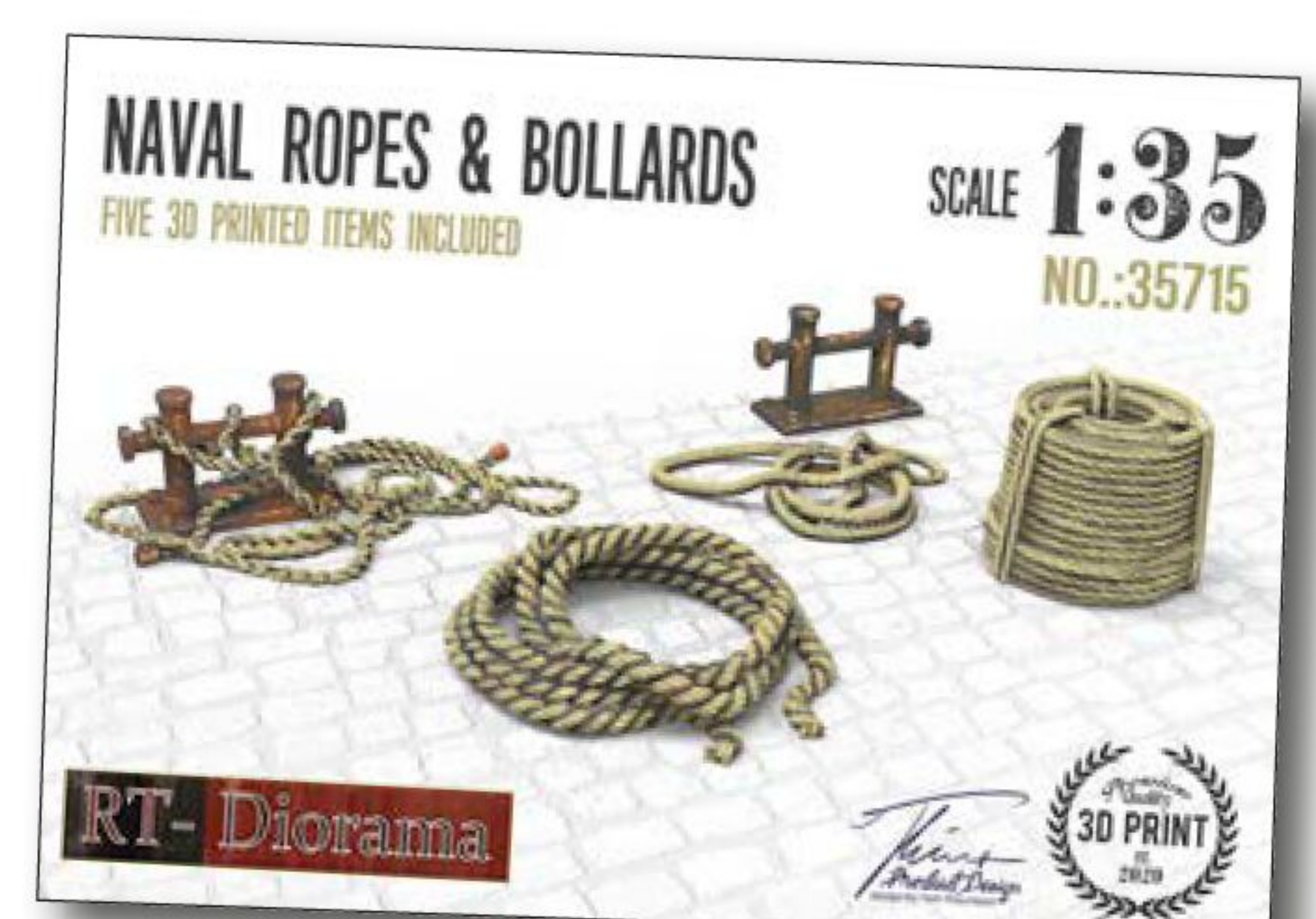


RT-Diorama, 1:35:
Neues aus der
deutschen
Dioramen-Schmiede

RT-Diorama,
1:35: perfekte
Holzstrukturen
und eine schöne
Ergänzung für
Dioramen



RT-Diorama, 1:35: Diese Base scheint
perfekt zum Platzieren von Figuren



RT-Diorama, 1:35: Dieses Set
darf bei keinem Hafen fehlen

FIGURENNEUHEITEN 2024

Von GÖTTERN, KRIEGERN und STREETWORKERN

**Auch im Jahre 2024
werden die Posen
dynamischer und das
Angebot immer
breiter. Kaum eine
Epoche oder ein
Maßstab werden hier
noch ausgelassen**

Von Joachim Goetz

Mantis Miniatures, 1:35,
Veteran-Marathonläufer: Diese
Figur regt zum Nachdenken an!



Wenn man einen Blick auf die Figurenneuheiten 2024 wirft, dann scheint es, als ob für jeden Geschmack und für jeden Maßstab etwas Passendes dabei zu sein scheint! Egal, ob man sich den klassischen Militärfiguren, Miniaturen aus dem Fantasy-Bereich oder den Sammlern historischer Exponate verschrieben hat! Die Qualität der vorgestellten Figuren lässt keine Wünsche offen und auch was die Dynamik und das Zusammenspiel der Protagonisten betrifft, raubt es einem fast den Atem! Schwören Firmen wie MiniArt, ICM, Hengs Modelkits, Mantis Miniatures oder D-Day Miniature Studio auf die Kunstfertigkeit ihrer Modelleure, so setzt sich die 3D-Modellierung auch im Jahr 2024 immer weiter fort. Hier sind kaum noch Grenzen gesetzt und auch die oft erwähnte „Steifheit“ der 3D-Miniaturen verliert sich immer mehr und schafft außergewöhnlich dynamische Kreationen. ■



Mantis Miniatures,
1:35, Rehfamilie mit
Kitz: ideal für eine
kleine Vignette

Mantis Miniatures,
1:35, Die Schneeball-
schlacht!: Eine tolle
Dioramen-Idee!





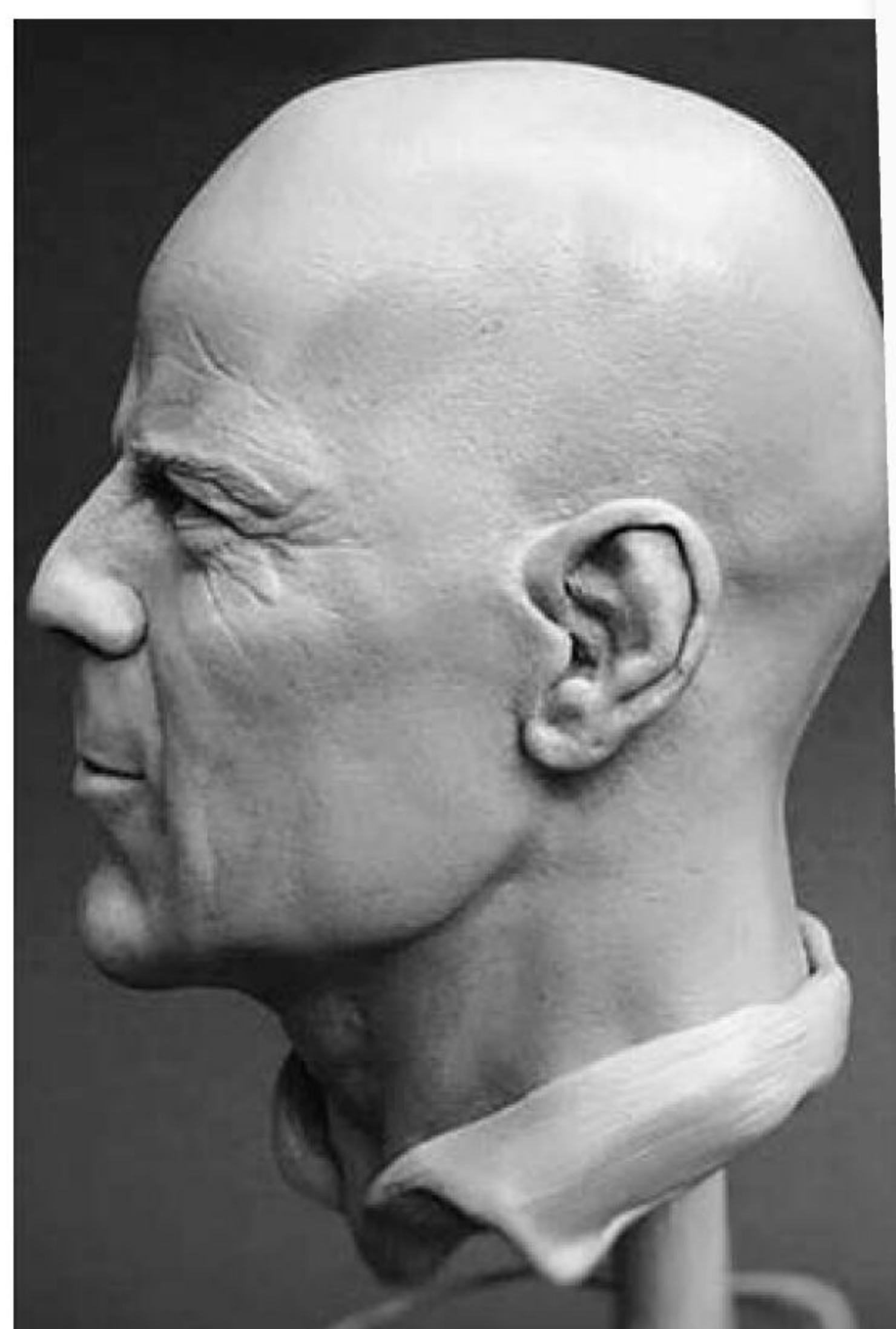
HMK, 1:24, Barbarin:
Mit dieser Dame ist nicht
zu spaßen



HMK, 1:10, *Wonder
Woman*: Hier stimmt
jedes Detail



HMK, 1:10, Fester und Gomez: die gruseligen
Mitglieder der *Addams Family*!



HMK, 1:10, Bruce Willis: Die Büste des bekannten
Schauspielers ist hervorragend getroffen



HMK, Flats zum Thema USA: für alle Fans der Flats



D-Day Miniature Studio, 1:35, Berlin 1945
Kübelwagen-Crew 1: Mit den Figuren las-
sen sich interessante Szenen gestalten



D-Day Miniature Studio, 1:35, Grenz-
truppen der 1980er-Jahre in der DDR:
ein Stück deutsche Geschichte



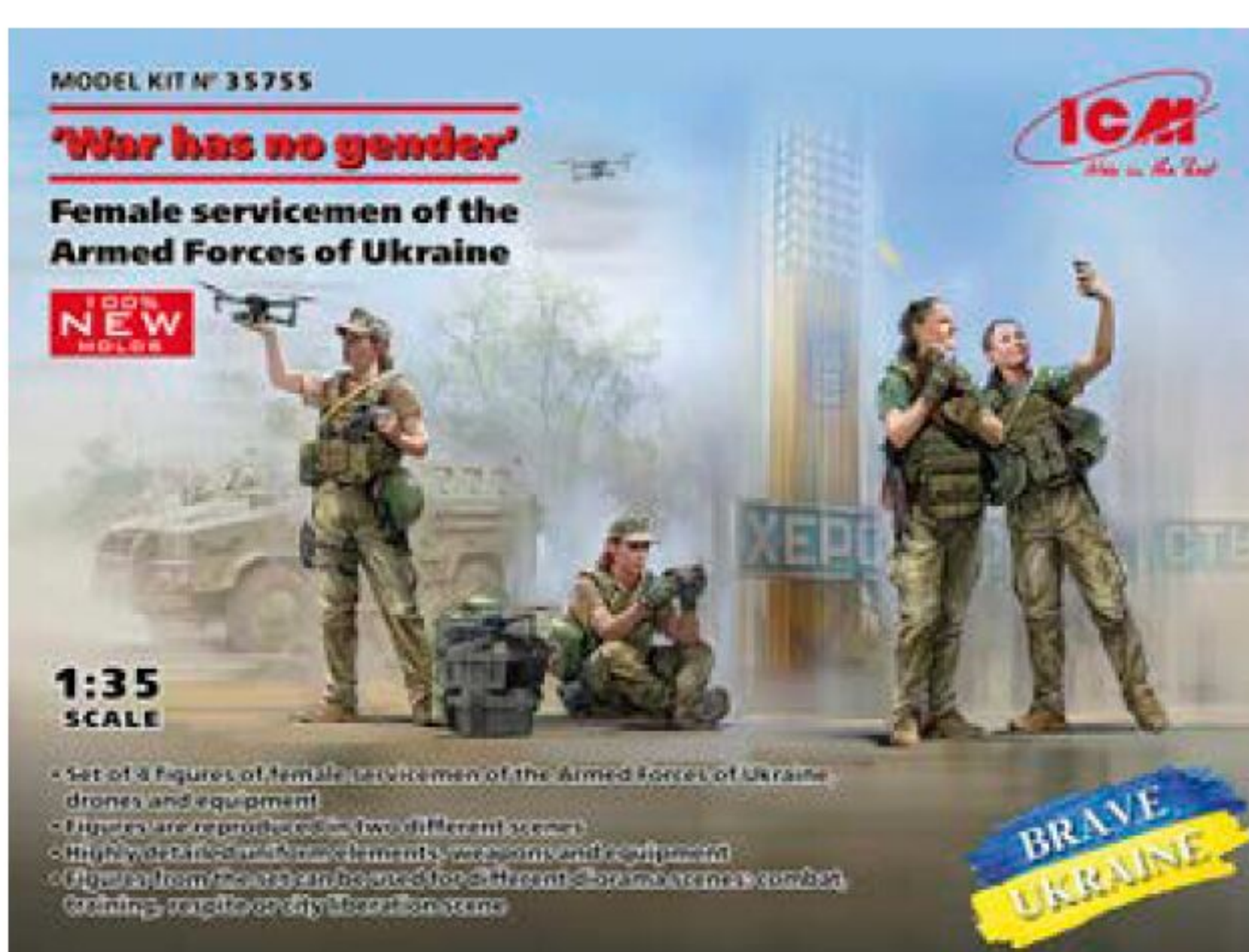
D-Day Miniature Studio, 1:35, Berlin 1945,
Kübelwagen-Crew 2: mit einem bunt-
gemischten Uniform-Sammelsurium



ICM, 1:48, Bristol Beaufort MK.IA with RAF Pilots: Britische Piloten, da freuen sich die Flugzeug-Modellbauer



ICM, 1:24, Typ G4 with MG 34 and German Staff Personnel: Im Maßstab 1:24 lässt der Bausatz viel hoffen



ICM, 1:35, War has no Gender: Ukrainische Soldatinnen, Frauenpower



ICM, 1:32, Gloster Sea Gladiator with Royal Navy Pilots: Pilot und Crew im klassischen 32er-Maßstab



ICM, 1:48, RAF Pilots in Tropical Uniform: Britische Piloten unter heißer Sonne

Miniart, 1:35, German Panzercrew Ardennen: Man spürt das ungemütliche nasskalte Wetter



MiniArt, 1:35, US-Panzercrew: amerikanische Panzersoldaten bei der Arbeit



Miniart, 1:35, Refugees Musician Family: Das Set mit den Flüchtlingen erzählt Geschichte

Miniart, 1:35, Omnibus Crew and Passengers: Hier bietet MiniArt die passenden Fahrgäste



Miniart, 1:35, Street Workers: schön Idee!



Miniart, 1:35, Refugees Set 2: Geflüchtete mit Sack und Pack

MB, 1:35, Goldgräber:
Hier bieten sich tolle
Dioramen-Ideen



MB, 1:35, Indianisch-britischer
Krieg: Ein Kampf auf Leben
und Tod



MB, 1:32,
Greco-Persi-
an War: Ein
Bogenschüt-
ze verstärkt
die Linien



MB, 1:35, *Der letzte
Mohikaner*: Klassiker
der Filmgeschichte
in 1:35



MB, 1:35,
Endzeit-
Kriege:
Die Serie
erhält
Zuwachs



1:32, Greco-
Persian War:
schwerer
Infanterist,
bereit zum
Angriff



RP, 1:24, Aure-
lian zu Pferde:
die komplette
Figur im Kampf



RP, 1:10, Aurelian:
Der Krieger als
Nahaufnahme



RP, 1:24, Freya:
Die Göttin Freya
im Kampf mit
Dämonen auf
einem Keiler



RP, Mittel-
alterliche Ritter:
als Vollfiguren
und als Büsten



RP, 1:24, Ein gotischer Ritter:
die perfekte Pose



RP, 1:24, Die Wikinger kommen:
RP-typische Dynamik



RP, 1:24, Königin Zenobia:
hoch zu Ross



RP, 1:24 und 1:16 Seth: Die Omen-
Serie bekommt Zuwachs durch die
Vignette Seth gegen Horus



Magic Factory, 1:700: Kleiner Kit des nunmehr größten Kriegsschiffs der Welt als New Tool: USS Gerald R. Ford

LANGE SAH ES TROCKEN AUS, DOCH NUN KOMMEN NEUE MODELLE

Die Flut fällt flach?

Einige Hersteller halten sich etwas zurück, was New Tools angeht, ist doch die Entwicklung eines stattlichen maritimen Kits eine größere Investition. Doch es gibt bemerkenswerte Ausnahmen

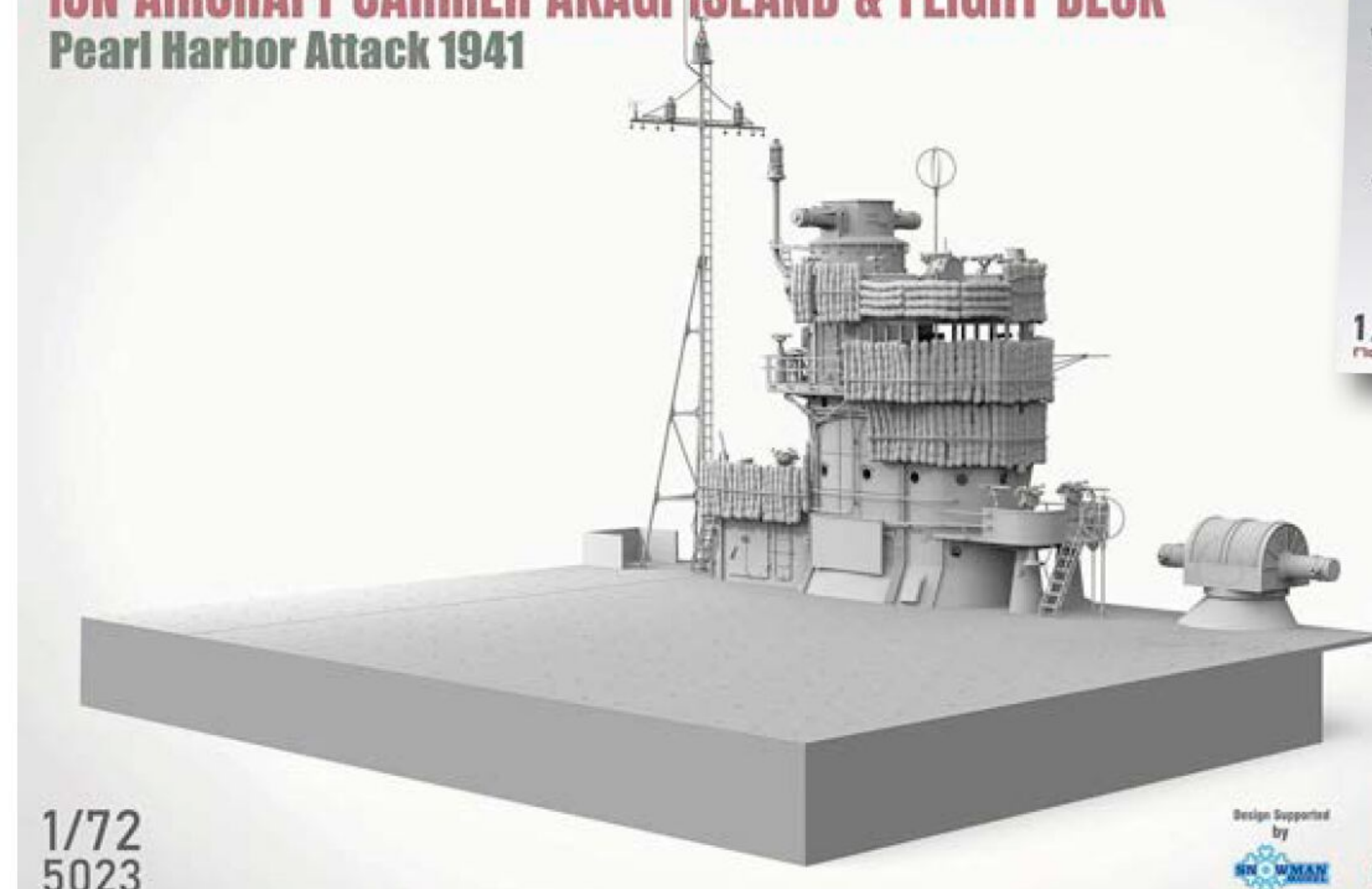
Von Thomas Hopfensperger

Eine Bank, was die Kits von Schiffen angeht, ist wie immer die Firmengruppe Trumpler, die hauptsächlich aus der Kernmarke, Hobby Boss und I Love Kit/Merit besteht. Kein anderer Hersteller investiert so viel in neue Schiffe, darunter wohl *Jeanne D'Arc* 2008 und *HMS Naiad* in 1:350! Auch weil man einige, wie letztes Jahr die *Yamato*, dann unter einer anderen Marke wie Glow2B unter die Leute bringt. Auch Takom kann man hier lobend erwähnen, bauen sie doch die Destroyer-Serie mit der *Admiral-Gorshkov*-Klasse weiter aus. Wenn sonst relativ wenig geht, sieht man aber, dass DD läuft! Dieser Schiffstyp bekommt nun auch

in 1:200 immer mehr Zuwachs, wie nun die *Arleigh Burke* Class und die *Fletcher* Class beweisen. Hier kann man sich auf eine stattliche Serie von DD/DDGs in verschiedenen Epochenversionen einstellen. Richtig eingeschossen hat die Herstellerseite sich allerdings auf die amphibische Nische im Dioramenmaßstab 1:35, wo sich Landungsboote, Schnellboote, DUKWs und bald Luftkissenboote tummeln. Border Models und Gecko sei Dank, wobei Border Model nach Schnittchen von U-Booten nun welche von japanischen Flugzeugträgern, teils samt Fliegern, feilbietet. Takom macht dasselbe in 1:72. Ganz schön interessant! ■

Takom, 1:72: Nicht wundern, es stimmt, die CAD-Daten sorgen auch im einzig wahren Maßstab für tollen Nachschub

IJN AIRCRAFT CARRIER AKAGI ISLAND & FLIGHT DECK
Pearl Harbor Attack 1941



Takom, 1:350: Die *Admiral-Gorshkov*-Class-Fregatte lässt einen über Sammlungen von modernen Kampfschiffen nachdenken

I Love Kit / Glow2B

USS Curtis Wilbur DDG-54

1:200

Hier kommt der erste Kit einer ganzen Serie, da kann man sich sicher sein, denn *USS Michael Murphy* DDG-112 ist bereits angekündigt. Vorausgeschickt werden muss, dass es Unterschiede zwischen den Schiffen der Klasse gibt, die ja über viele Jahre schon gebaut werden. Baulose waren oder sind Flight I: DDG 51–71, Flight II: DDG 72–78, Flight IIA: DDG 79–124 und DDG-127, Flight III: DDG 125–126 und DDG-128 aufwärts. Der Bausatz ist deshalb sehr modular aufgebaut, um die Unterschiede separat auszuformen. Über 1300 Teile verteilen sich auf 77 Zentimetern Gesamtlänge. Die Decals sind nur für DDG-54, sehen aber mit den Warnkreisen sehr komplett aus. Der Kit gefällt, abgesehen von ein paar Fehlern: Die Ruderposition ist zu breit, die Schrauben in Rückwärtsfahrt, der



NEUHEITEN
CHECK

Heli und die Brückenfenster sind nicht transparent und die Form der vordersten Ankerklüse passt nicht. Ansonsten sieht in der Kurzbeschreibung und im ersten Vergleich mit Originalfotos vieles sehr überzeugend aus. Das gilt auch für die sechs teils großen PE-Bögen mit den variantenreichen Relings. Insgesamt handelt es sich um einen sehr gut detaillierten Bausatz mit einer baufreundlichen, jedoch „ungestressten“ Einzel-Rumpfschale und mit einem kompletten PE-Set, Kette, also schon ziemlich allem, was man dazu braucht.

Note: Ausgezeichnet [++++]



Airfix, 1:180: Die stattliche Great Western dampft nun wieder unter der Flagge der Vintage Classics



Airfix, 1:72: Ein neues Tool, das viele freuen wird: Kleiner Seenotretter der Shannon-Klasse



Foreart, 1:350: Dieser Kit des Kalten Krieges wird seine Freunde finden: Type 42 Destroyer der Royal Navy



Airfix, 1:72: ein alter Bekannter, lange vermisst und bis jetzt teuer gehandelt: die SR.N1 als Klassiker



Flyhawk, 1:700: Auch die Top-Macher aus China bieten was: Aegis Cruiser *USS Bunker Hill* CG52 1991



Revell, 1:350: *Tirpitz* und *Gneisenau*, die neuen U-Boote in 144 und 72 folgen später

Gecko Models, 1:35: Im großen Maßstab passt das Hovercraft zu 100 Prozent in das Beuteschema des Autors



Border Model, 1:35: *Akagi*, Idee für Dioramen, auch die Figuren gibt es extra dazu und auch Flieger Kate



Border Model, 1:35: die *Akagi*: So sieht es dann aus mit allen zwei Extrazutaten, der Flieger kommt auch separat



Fujimi, 1:350: Das Japanese Navy Battleship *Haruna* Special Edition kommt in (anderer) Dazzle-Camouflage





SPIELWARENMESSE 2024

Auf der Überholspur

Dieses Jahr gab es so viele Neuheiten wie lange nicht mehr – so viele, dass wir nicht alle Ankündigungen zeigen können. Jedoch ist die alte Stärke weiterhin nicht ganz erreicht

Von Dirk Przyklenk

Los geht es mit Aoshima, die den Knight Rider „Season 4“ in 1:24 bringen, auch der Lamborghini LP400 sowie Lamborghini LP 800-4 und Toyota GR 86 als Snap-Kit in 1:32 sind angekündigt.

Hasegawa zeigt in 1:24 den Toyota Starlet EP71 Turbo S, den kultigen 97er Mini Mayfair und den Toyota Supra A70 3.0GT Turbo A „Custom Version“. Fans von Valentino Rossi können sich mit dem Toyota Corolla WRC „2003 Rally Monza“ ein vierrädriges Gefährt von ihm nachbauen.

Weiter mit den Schwergewichten der Modellbau-Branche. Revell hält einen Gigan-

ten bereit: der Fendt 728 Vario mit 175 Teilen als easy-click-Version. Und noch ein Lamborghini erwartet uns, und zwar der Revuelto und als Wiederauflage der Lamborghini Countach LP500S. Als US-Renner kommt die neue Mittelmotor Corvette C8, nun doch in 1:25. Direkt von der Mattscheibe kommen einige Vorbilder aus der Serie *Stranger Things*: 1985er Chevrolet K5 Blazer, VW Bulli T3 als „Pizza-Boy“ sowie Camaro /28. Als sonstige Wiederauflagen: Bugatti EB110 – 1:24; '69 Chevy Camaro – 1:12; '70 Shelby Mustang GT500 – 1:25; 60th Anniversary Trabant 601 sowie für die Feuerwehr das Schlingmann TLF.

Natürlich darf Tamiya hier nicht fehlen. Die Japaner haben auf der Messe eine ganze Reihe von neuen Kits präsentiert. Der Mercedes 300 SL mit einer gläsernen Karosserie und Durchblick vom Feinsten auf die dargestellte Technik. Witzig und winzig: die neue Honda Dax 125 in 1:12. Schon lange nicht mehr gesehen: der Toyota Celica LB Turbo Gr.5. Als Evergreens: Fiat 500 Abarth 695 SS mit neuen Decals sowie Alfa Romeo Giulia Sprint GTA.

2024 kommt reichlich Material auf den Basteltisch, und das in hoher Qualität. ■



Revell: Der Fendt 728 Vario ist ein echtes Monster in 1:24

Revell: Die amerikanische Ikone als Mittelmotor-Renner, die Corvette C8 Coupé von Revell in 1:25



Revell: Billys Camaro aus *Stranger Things* von Revell in 1:25 ist mit einigen neuen Teilen ausgestattet





Revell: Porsche 911 Cabrio – Dritte Variante des 911ers und nun ohne Bügel als Vollcabrio

Revell: D Lamborghini Revuelto als Sportwagen der Neuzeit von Revell in 1:24



Revell: Von der Mattscheibe auf den Bastelplatz: der 1985er Chevrolet K5 Blazer aus der Serie *Stranger Things* in 1:25 als New Tool



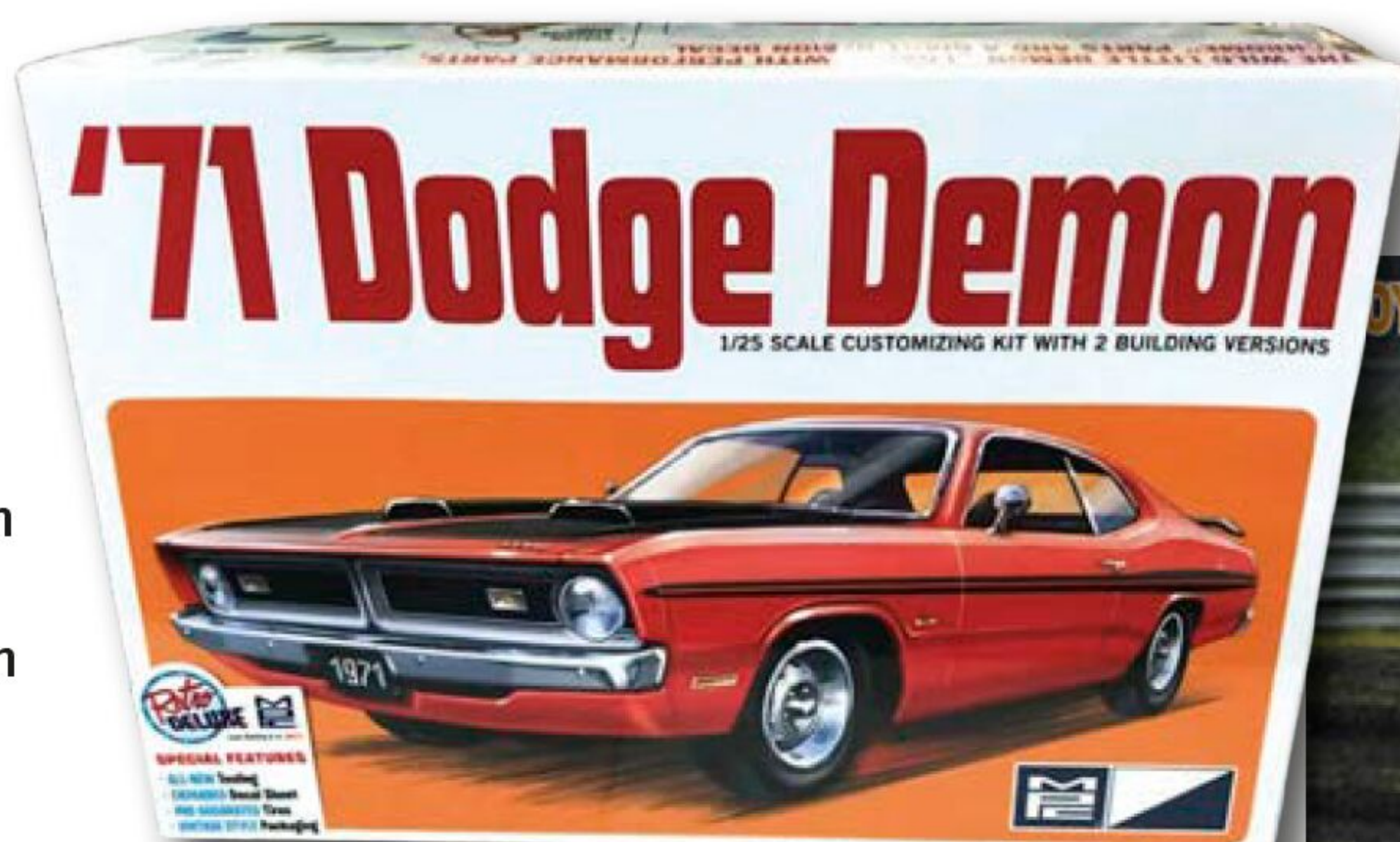
Revell: Wiederauflage für die Feuerwehr: der Schlingmann TLF 1625

Ebbro: Nissan R382 1969 Japan GP – Ebbro traut sich was als Großserienhersteller. Modell aus dem 3D-Drucker in 1:24



AMT: Ex IMC – Touch Tone Terror in 1:25

MPC: den Dämonen auf der Spur, mit dem 71er Dodge Demon aus komplett neuen Formen in 1:25



Hasegawa: das Vierrad von Valentino Rossi aus 2003, der Toyota Corolla WRC Rallye Monza in 1:24

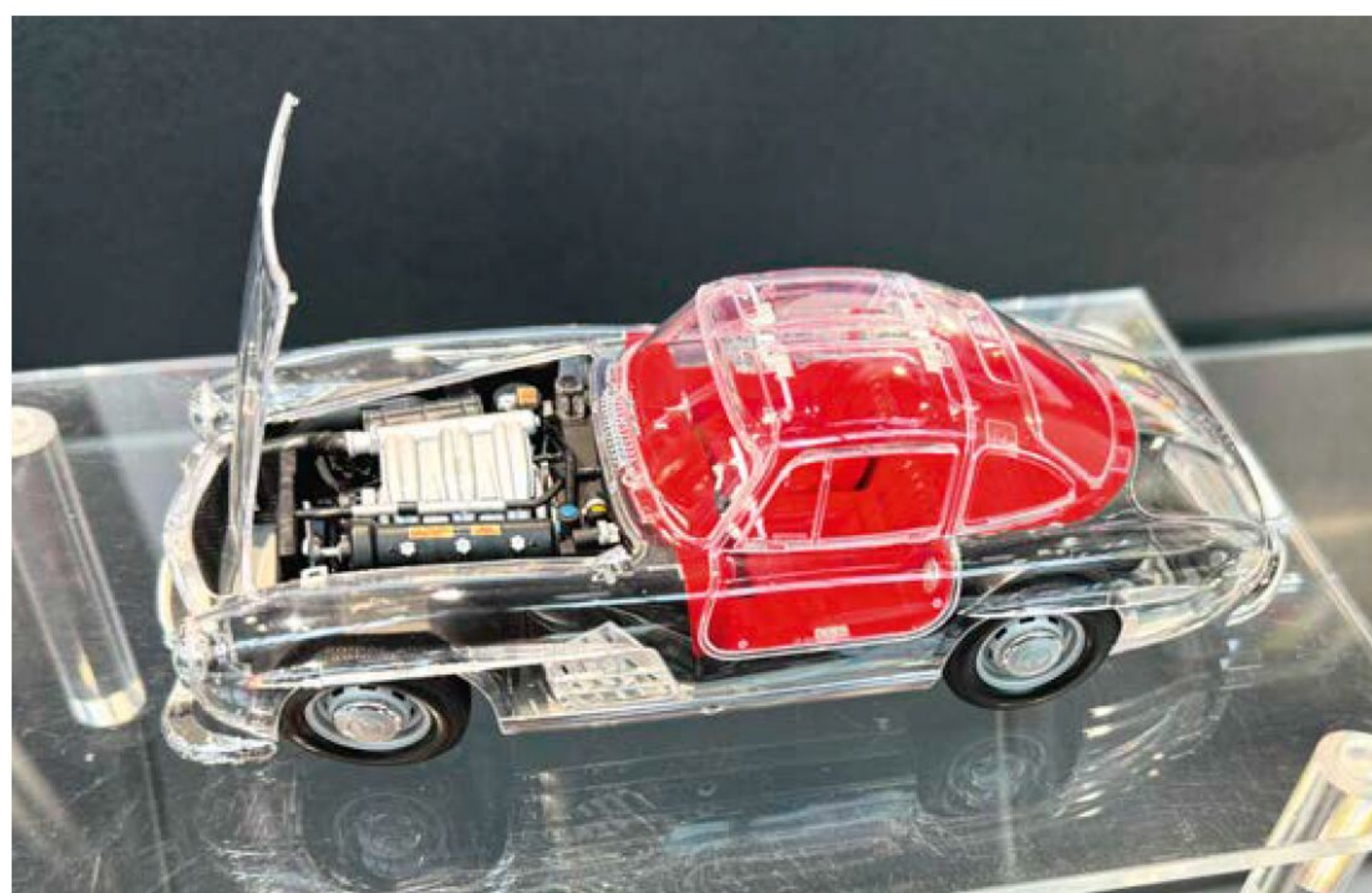




Tamiya: kleiner
Frechdachs ganz
groß: der Honda
Dax 125 in 1:12



Tamiya: kleiner
italienischer Giftstachel
mit neuen Decals: der FIAT
Abarth 695 SS in 1:24



Tamiya: Schau mir unter die Karosse, Kleiner – coole Idee von Tamiya,
um die Technik des Mercedes 300 SL in 1:24 sichtbar zu machen



Tamiya: Neu aufgelegt:
der Toyota Celica LB
Turbo Gr aus dem
24er-Formenfundus
von Tamiya. Old
School vom Feinsten



Tamiya: gern wieder gese-
hener italienischer Augen-
schmaus – „Die“ Alfa Romeo
Giulia Sprint GTA in 1:24



Meng: Auto-Union-Renner der Neuzeit – Audi R8 LMS EVA RT Test Type-01 TSRT R8 in 1:24



Meng: Erst in 1:12 und jetzt in 1:24 bringt Meng den McLaren MP44 von 1988

Meng: 1:9, BMW R 1250 GS – für Motorradfans als Winterbeschäftigung in Übergröße



Belkits: Opel Ascona 400 – Meister Röhrls schöner Dienstwagen von der Rallye Monte Carlo 1982, natürlich in 1:24



Belkits: Opel Ascona 400 – Rallye-Ikone der 80er in 1:24



Aoshima: Lamborghini Countach LPI 800-4, der neue Sportler in Keilform als Snap Kit für unsere Junioren in 1:32

Aoshima: Honda CB750 Four '69, Meilenstein des Motorradbaus und die Ur-Mutter der japanischen Big Bikes, in 1:12



Aoshima: *Knight Riders* K.I.T.T. aus Season 4, der redselige Dienstwagen mit Flugeigenschaften in 1:24





MODELLFAN

MESSE-REPORT

Raumfahrt und Science-Fiction



Revell, 1:12: Nicht nur Bike und Pilot faszinieren, auch Baby Yoda in der Tasche. Möge das Kleingeld mit uns sein!

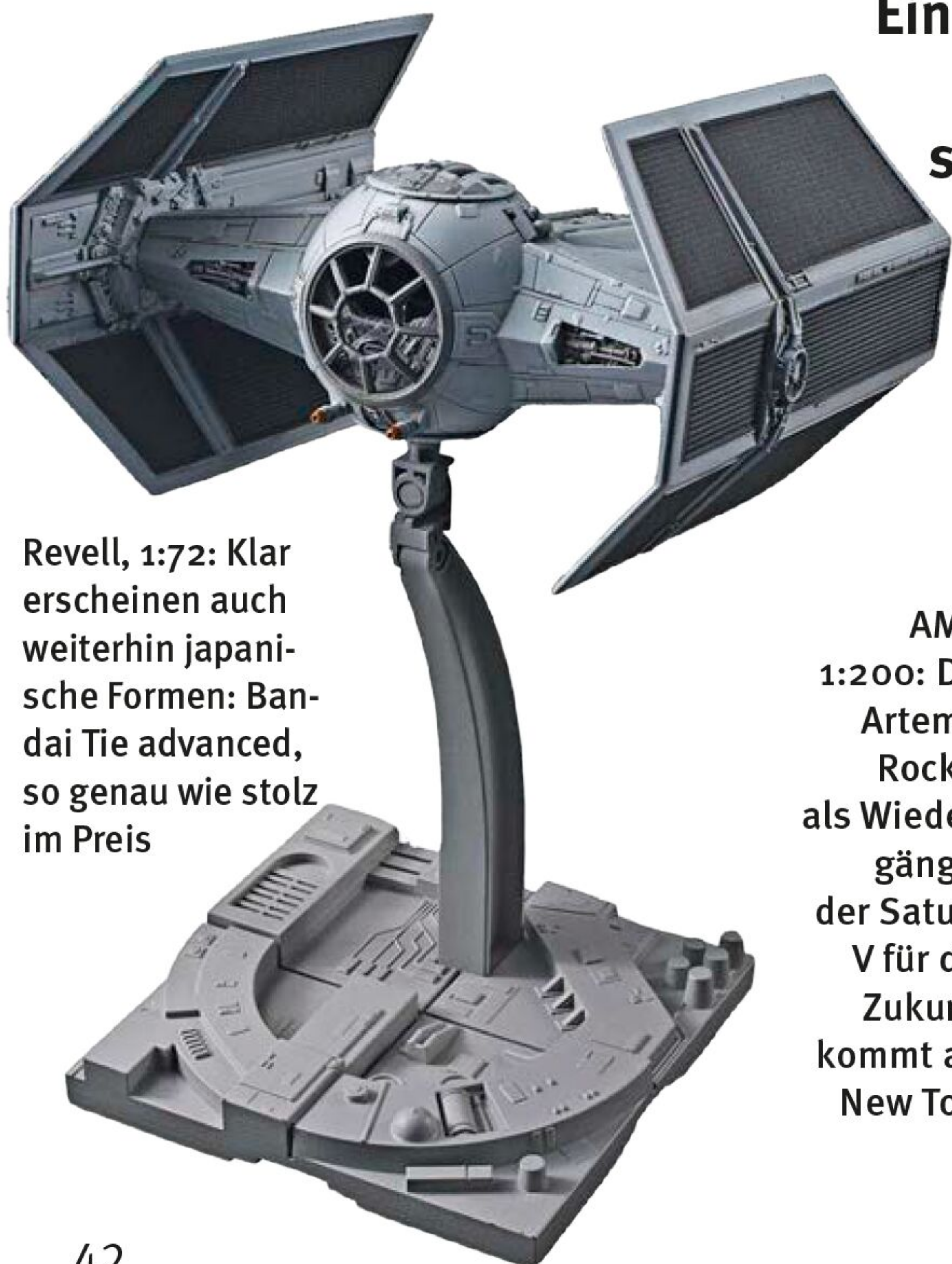


Revell, 1:12: Speeder Bike als nächster *Star-Wars*-Klassiker mit Pilotenfigur als New Tool

Revell, 1:12: Das Display mit Ständer zum Präsentieren des stattlichen Modells ist mit dabei

FANTASTIC PLASTIC: NEUES FÜR TREKKIES UND ANDERE

Zurück aus der Zukunft

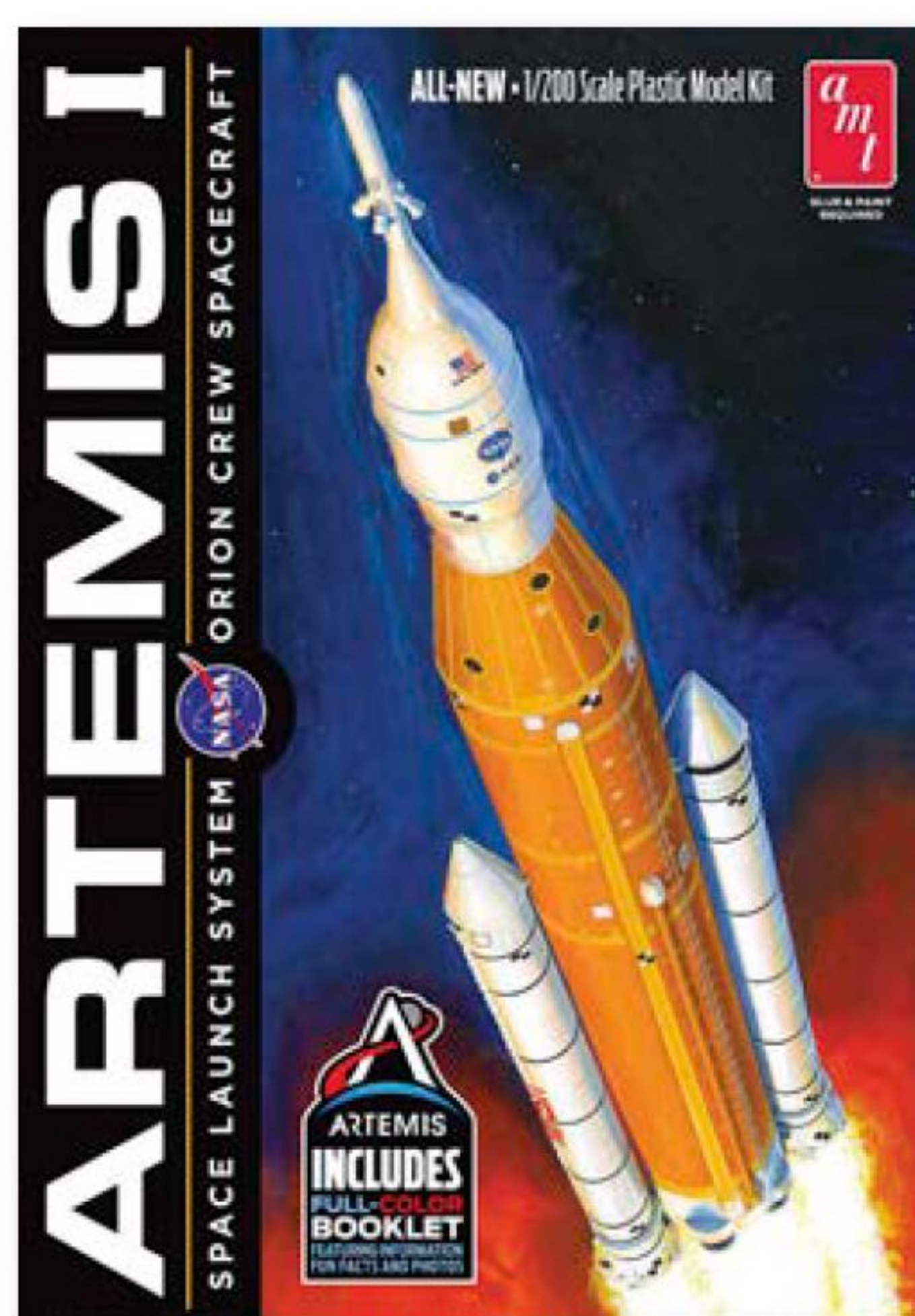


Revell, 1:72: Klar erscheinen auch weiterhin japanische Formen: Bandai Tie advanced, so genau wie stolz im Preis

Ein Science-Fiction-Film folgt auf den anderen, Serien starten. Kein Wunder, dass hier die Hersteller das Angebot ausbauen

Von Thomas Hopfensperger

AMT, 1:200: Die Artemis Rocket als Wiedergänger der Saturn V für die Zukunft kommt als New Tool



Marktführer Revell macht vor, wie man zeitreist und gemeinsam mit den Filmstudios Plastik aus der Zukunft schon heute an Kind, Mann und Frau bringt. *Plan B from outer Space* heißt hier: Brechen mir die alten Umsätze im klassischen Modellbau weg, weil die Kunden immer älter werden und hobbymäßig in Rente gehen, so hole ich mir junge Enthusiasten mit Kits, die sie interessieren. Das haben auch andere erkannt und so mischen Academy, Hasegawa, AMT, MPC, Bandai und viele weitere kräftig im Feld von Fantasy und Science-Fiction mit. Beileibe nicht nur mit *Star Wars*, sondern zig mehr Themen von *Battlestar Galactica*, *Neon Genesis Evangelion*, *Star Trek*, 2001 über *UFO* und *Space 1999* bis zu vielen japanischen SF-Serien und mehr werden in den verschiedensten Maßstäben variiert. Auch Luxus-Kleinserienhersteller bringen für teures Geld Erstaunliches unter die Fans, vor allem in den USA, wo die Wirtschaft gerade läuft. Auch einige reale Raumfahrtkits mischen sich unter die bunte Menge. Lebe lange und baue in Frieden! ■

Merlin Models, 1:48: Rogue Transport in Kleinserientechnik und heftigem Preis für die ganz Süchtigen



Merlin Models, 1:48: Man bringt den ATAT, den ESB ATST, das Shuttle, den X-Wing und weitere



Magic Factory, 1:200: Ganz neu am Markt und schon auf den Zug aufgesprungen: Long March 5B HLV & Tianhe Core Module



Noch, 48-200: Was man mit dem kleinen Diorama und Bäumen im Check „noch“ so anstellen kann



Revell, 1:31, *Star Wars*: Anakin Skywalkers Podracer kommt als Wiederauflage in der unverständlichen Exotenscale



Revell, 1:120: Es fliegt wieder mal der *Star Wars* Darth Maul's Sith Infiltrator zum 25. Jahrestag



MPC, 1:48: Kommt wieder in neuer Verpackung: *Space: 1999* Eagle mit Cargo Pod 2nd Edition



Fotos: Hopfensperger, Sammlung Hopfensperger, Hersteller

Noch

UFO Crash Diorama und Bäume

Art.-Nr.: 60765, 20190, 20191, 20192, 1:200 bis 1:48

Mit dem ersten Bausatz (60765) erhalten Science-Fiction-Fans zwei Einzelteile. Erstens das Minidiorama als eine in Hartschaum gegossene Form mit Felsen, Steinen, Kies und einem komplettem UFO. Die Maße: 15 x 22,5 x 6,5 Zentimeter. Das einzige weitere Teil ist die Figur: Der, das oder die Alien in 3D-Druck ist 17 Millimeter hoch und vermeidet aus filmrechtlichen Grün-

den Ähnlichkeiten mit den üblichen Verdächtigen des Genres. Der Hartschaum der Basis ist schon handkoloriert, kann jedoch verbessert und, bedingt durch die Konsistenz, auch leicht verändert werden. Man kann die Fläche natürlich auch anstückeln. Und da kommen die neuen, sehr schönen Bäume ins Spiel. Die handgearbeiteten Fichten stammen aus der Fertigung in Vietnam und sind 19 (20192), 22 (20192) oder 25 Zentimeter (20192) hoch und heben sich deutlich von den billigeren und maschinell gefertigten Standardbäumen ab. Für Science-Fiction-Fans mit Hang zum Dio-Drama!

NEUHEITEN
CHECK

FIKTION ODER WAHRHEIT?

Luftiger **Vogel**

Was wäre, wenn man die He 113 doch während der Luftschlacht um England eingesetzt hätte? Reimund Schärer bringt zumindest das Modell von Special Hobby überzeugend in die Realität

Von Reimund Schärer



Bekanntermaßen hat es die He 100, auch als He 113 bezeichnet, nie in die Jagdgeschwader der deutschen Luftwaffe geschafft – die Bf 109 war bereits zum Standard-Jagdflugzeug auserkoren. Dennoch sorgte die deutsche Propaganda mit allerlei Fotos der He 113 bei vermeintlich neu aufgestellten Jagdgeschwadern für gehörigen Eindruck bei den Briten. Deren Piloten hatten Bilder beider Flugzeugmuster in ihren Bereitschaftsräumen aufgehängt, um mit den optischen Erkennungsmerkmalen vertraut zu werden. So kam es, dass britische Piloten bald von Luftkämpfen mit der He 113 und auch von Abschüssen berichteten. Erst als nach „Abschüssen“ über Großbritannien kein einziges Wrack einer He 113 zutage trat, kam man zum Schluss, dass die He 113 an der Kanalküste nicht im Einsatz war. Nachdem ich diese Episode in mehreren Publikationen gelesen hatte, fragte ich mich,

wie eine He 113 Ende August 1940, eingesetzt beim JG 53 „Pik As“, wohl ausgesehen hätte.

Ein Hoch auf Short-run

Den Bausatz hatte Special Hobby erstmalig 2008 aufgelegt und startete 2021 eine Wiederauflage. Die Modelle sind als sogenannte Short-run-Bausätze konzipiert und verlangen vom Modellbauer zusätzliche Arbeit. Während manche Details rudimentär ausgeführt sind oder fehlen, finden sich sinnvolle Resin- und Ätzteile neben zum Teil sehr schön dargestellten Gravuren. Leider gibt es kaum Unterlagen zur He 113, was viele Updates zu Mutmaßungen werden lässt – also bereits im Bau in manchen Momenten ein „What if“. Im recht spartanischen Cockpit habe ich mit Leitungen aus Kupfer- und Lötdraht etwas Abwechslung und

„Leben“ dargestellt. Gleiches gilt für die Seitenwände. Die Ruderpedale ersetzten besser gestaltete aus der Restebox und erhielten noch Schnallen aus Bleifolie (1, 2). Die Seitenwände des Pilotensitzes habe ich deutlich dünner geschliffen. Auf eine schwarze Grundierung folgte am Sitz und am Cockpitboden eine Lackschicht Aluminium. Darauf brachte ich Haarspray auf, gefolgt von RLM 02 in verschiedenen Nuancen.

Stein und Bein schworen RAF-Piloten, eine He 113 erlegt zu haben

Etwa eine halbe Stunde später nahm ich mit einem in warmes Wasser getauchten Borstenpinsel an stark beanspruchten Stellen das RLM 02 wieder ab und erhielt ein überzeugendes Ergebnis von blank gescheuertem und verkratztem Aluminium (3). Für das Armaturenbrett fehlten jegliche Decals, die ich dann aus der berühmten Restekiste bezog. Der Steuerknüppel stammt von Quickboost und ersetzt das Bauteil, das nur eine frühe Version wenig überzeugend zeigt. Nach Detailbemalung sowie Washing habe ich noch anstelle der PE-Teile Gurte von HGW angebracht, die deutlich realistischer zur Geltung kommen (4). Noch vor dem Zusammenfügen der Rumpfhälften lohnt ein Blick in die Baustufe 4: Das Bauteil C11 soll demnach unterhalb des Propellers einen Lufteinlass darstellen, was beim Original deutlich filigraner dargestellt war. Ich habe den Bereich vorsichtig geöffnet und erst danach die Rumpfhälften zusammengeklebt.

Das schwarze Loch

Der Fahrwerksschacht präsentiert sich mehr als spartanisch. Mit Sheet, Bleifolie und Draht habe ich versucht, etwas Leben in diesen Bereich zu bringen. Gleiches gilt für die Fahrwerksbeine, die Bremsleitungen und Halteschellen spendiert bekamen (5, 6). Die Räder sind recht passabel dargestellt – mangels Alternativen nicht zu unterschätzen. An den Tragflächen-Enden habe ich die Klarteile für die Positionslichter zunächst von innen angebohrt und dann die Löcher rot beziehungsweise grün lackiert. Anschließend habe ich die Teile mit reichlich Sekundenkleber angebracht, in Form geschliffen und auf Hochglanz poliert.

Welche Waffen im August 1940?

Die Bf 109 wurden ab der Version E-3 in den Flächen mit den stärkeren MG FF ausgerüstet. Wären die He 113 folglich nicht auch damit

Die He 113 hat es nie in die Riege der deutschen Einsatzmaschinen geschafft – was sie für den Modellbauer umso interessanter macht. Wie hätte eine He 113 zur Zeit der Luftschlacht um England ausgesehen?





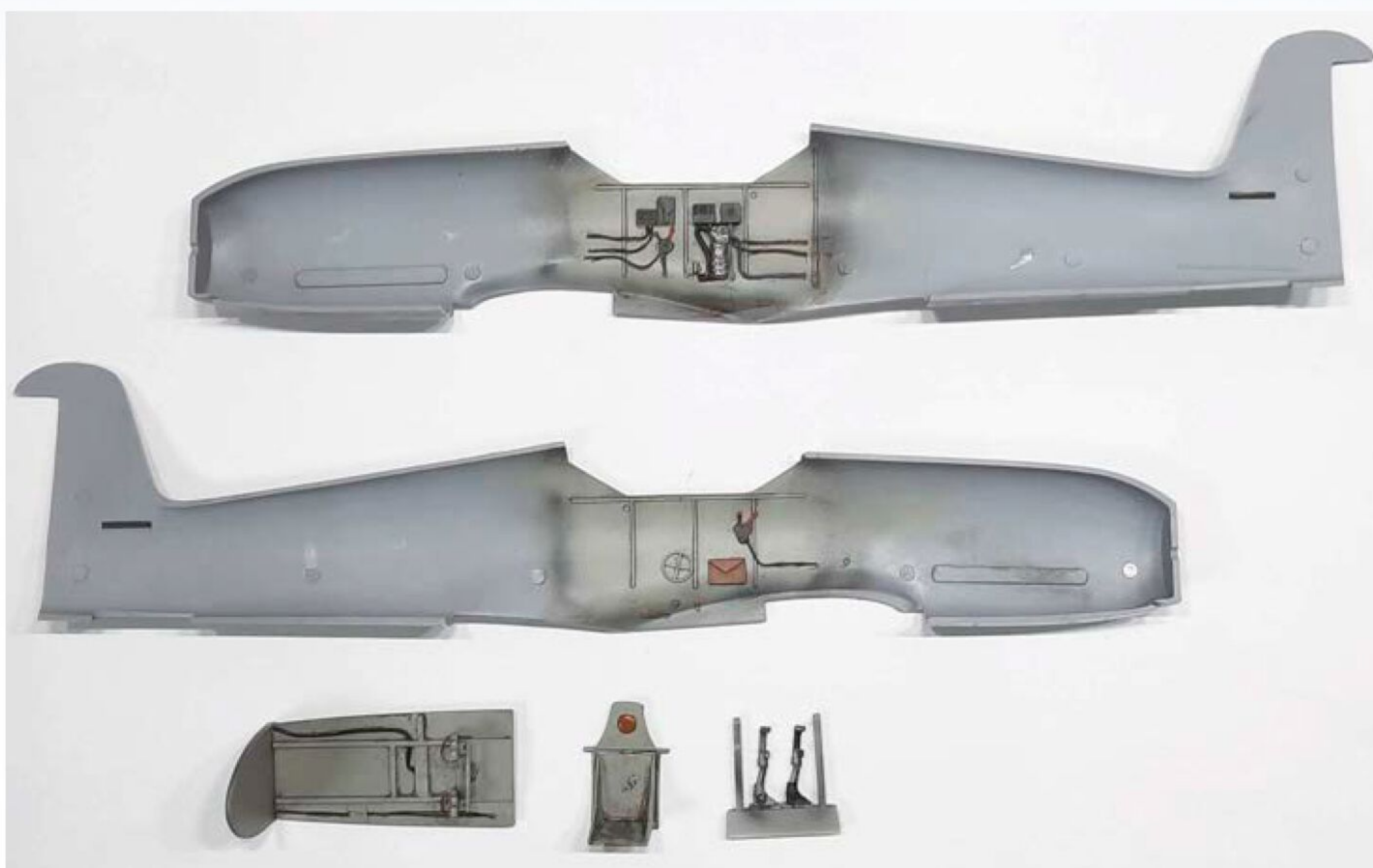
1 Mangels Vorbildern startet der Bau bereits mit einer spekulativen Verkabelung des Cockpits – „What if“ bereits von Anfang an

ausgerüstet worden? Der nötige Platz für mehr oder stärkere Waffen samt Munition ist im Tragwerk der He 113 schlichtweg nicht vorhanden, da große Teile der Flächen und des Rumpfes bis hin zum Leitwerk mit einer neuartigen Oberflächenkühlung für den Motor ausgerüstet waren. So blieb es bei zwei MG 17 in den Flächen und einem durch den Motor schießenden MG FF. An den Unterseiten der Tragflächen habe ich lediglich die Öffnungen für den Hülsenauswurf der MG angelegt sowie im Rumpf für den einziehbaren Einstieg (5). Nach Vorbildfotos habe ich Öffnungen in die Tragflächen-Vorderseite gebohrt und passende Nadeln von Spritzen eingeklebt – das stellt die Rohre der MG 17 dar. Die Hochzeit von Tragflächen und Rumpf offenbarte größere Spalte am Rumpf-Tragflächen-Übergang, was Spachtelmasse notwendig machte (7).

Höhen- und Seitenruder habe ich vorsichtig ausgesägt und in ausgelenkter Position wieder angebracht. Das fehlende Trimmruder am Seitenleitwerk entstand aus Sheet, während der Steuermechanismus an allen Trimmrudern aus Sheet und Draht besteht (8, 9). Die Öffnung unterhalb des Motors habe ich weiter angepasst und in die Öffnung 0,2 Millimeter starke Sheetstücke eingeklebt, die noch passend verschliffen werden mussten. So sieht die Lüftungsöffnung dann wesentlich realistischer aus (10). Zum Ende des Zusammenbaus habe



2 Zusätzliche Leitungen zu den Schaltkästen finden sich auch an den Seitenwänden des Cockpits



3 Nach Lackierung und Alterung ist das Cockpit zum Einbau bereit. Realistisch abgenutzt präsentiert sich der Pilotensitz



4 Die Sitzgurte von HGW sind eine lohnenswerte Anschaffung und werten das Cockpit doch deutlich auf

ich das komplette Modell mithilfe von Nietenrädern mit Nieten überzogen. Mangels Vorbildern habe ich mich hauptsächlich an den Gravuren orientiert. Die im Original dreiteilige Verglasung ist als ein Teil dargestellt. Mit einer feinen Säge habe ich dem Vorbild Rechnung getragen und die beiden feststehenden Glasteile bereits am Modell angebracht.

Die fiktive Lackierung

Einer Grundierung in Glanzschwarz folgte ein wolkiger Auftrag mit Weiß in unterschiedlicher Intensität. Daran habe ich mit Schwarz die Gravuren nochmals betont (11). Weit verbreitetes Erkennungszeichen deutscher Flugzeuge am Kanal waren gelbe Motorhauben und Seitenruder. Beides habe ich mit mehreren

5 Sheet, Bleifolie und Draht bringen etwas Leben in ansonsten doch reichlich leere Fahrwerksschächte



6 Die Fahrwerksbeine erhalten analog zu den Messerschmitts Updates mit Bleifolie und Lötdraht



7 Das Modell ist „vernietet“ und auf Ungenauigkeiten überprüft – jetzt kann es ans Lackieren gehen



Trotz vieler offener Fragen orientieren sich Farben und Markierungen an zeitgenössischen Bildern von Bf 109 E des JG 53 im August 1940





8 Trimmruder erhielten den Mechanismus aus Draht und Spitzen von Granaten. Am Seitenruder ist eins neu aus Sheet



9 Die Ansteuerungen sind erst unmittelbar vor Fertigstellung angebracht – hier fehlt noch etwas RLM 65



10 Mit nur wenig Aufwand lässt sich mit dünnem Sheet ein sehr überzeugender Lufteinlauf darstellen

Oberseite geschah unter Verwendung der damals weit verbreiteten Variation von RLM 02/71, wobei ich mich weitgehend am ursprünglichen Tarnschema der He 100 orientiert habe (12).

Feinheiten und farbiger Protest

Mit stark verdünnter Oberseitenfarbe und wenig Druck in dem Airbrush entstand das Mottling der Flecken an den Rumpfsseiten. Göring kam zu Ohren, dass die Frau des beliebten Geschwaderkommodore nicht den Nazi-Rassegesetzen entsprach und untersagte als Reaktion darauf das Pik-As-Emblem an den Motorhauben der Maschinen. Demonstrativ lackierten die Warte einen roten Streifen um die Motorhaube, der das Emblem verdeckte (13) – der Streifen in Rot war schon eine Form des Protests. Bereits wenige Wochen später wurde das rote Band wieder entfernt (oftmals nur an der Oberseite) und das Geschwaderemblem wieder auflackiert. Aus Protest gegen die Entscheidung von Göring ließen nicht wenige Piloten das Hakenkreuz

Auf einen Blick He 100 D-1/He 113

Kit SH32093	Hersteller Special Hobby	Preis zirka 45 Euro
Maßstab 1:32	Bauzeit zirka 40 Stunden	Schwierigkeitsgrad mittel

Zusätzlich verwendete Materialien HGW: Sitzgurte, #132552; Quickboost: Messerschmitt Bf 109 G-6 Control Sticks, #QB32018; Aerobonus: German Luftwaffe Pilot WW II, #320124

Farben Revell; Humbrol; Xtracolor; Alclad II; Gunze; Künstler-Ölfarben

Preis Zubehör zirka 25 Euro

dünnen Lagen RLM 04 von Xtracolor wiedergegeben. Auf Vorbildfotos der He 113 zeigen sich die Bereiche deutlich ausgebleichter, wo die Flächenkühlung unter dem Blech verläuft.

Dies habe ich versucht, durch deutlich aufgehellte Farbe wiederzugeben. Das hat bei der Farbe der Unterseite (RLM 65) zur Folge, dass es fast wie RLM 76 wirkt. Die Tarnung der

Hätte die He 113 so ausgesehen? Gelbe Motorhaube und Seitenruder sind typische Erkennungsmerkmale während der Luftschlacht um England

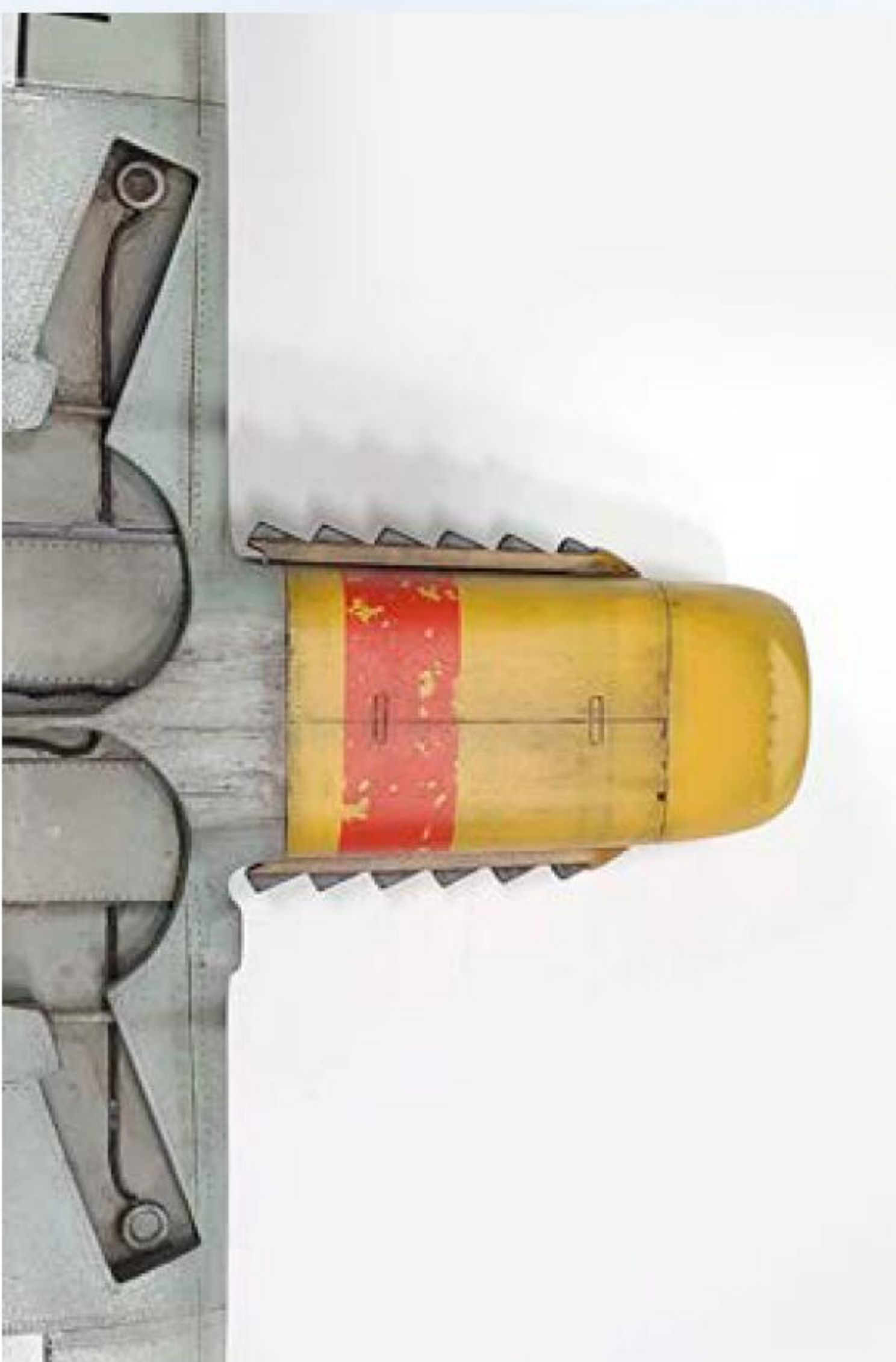




11 Die Motorhaube ist bereits in RLM 04 Gelb lackiert und abgedeckt. Mit einem Preshading soll die Lackierung Auflockerung erfahren



12 Die Lackierung ist abgeschlossen und wirkt gewöhnungsbedürftig. Des Piloten Arme müssen noch angepasst werden



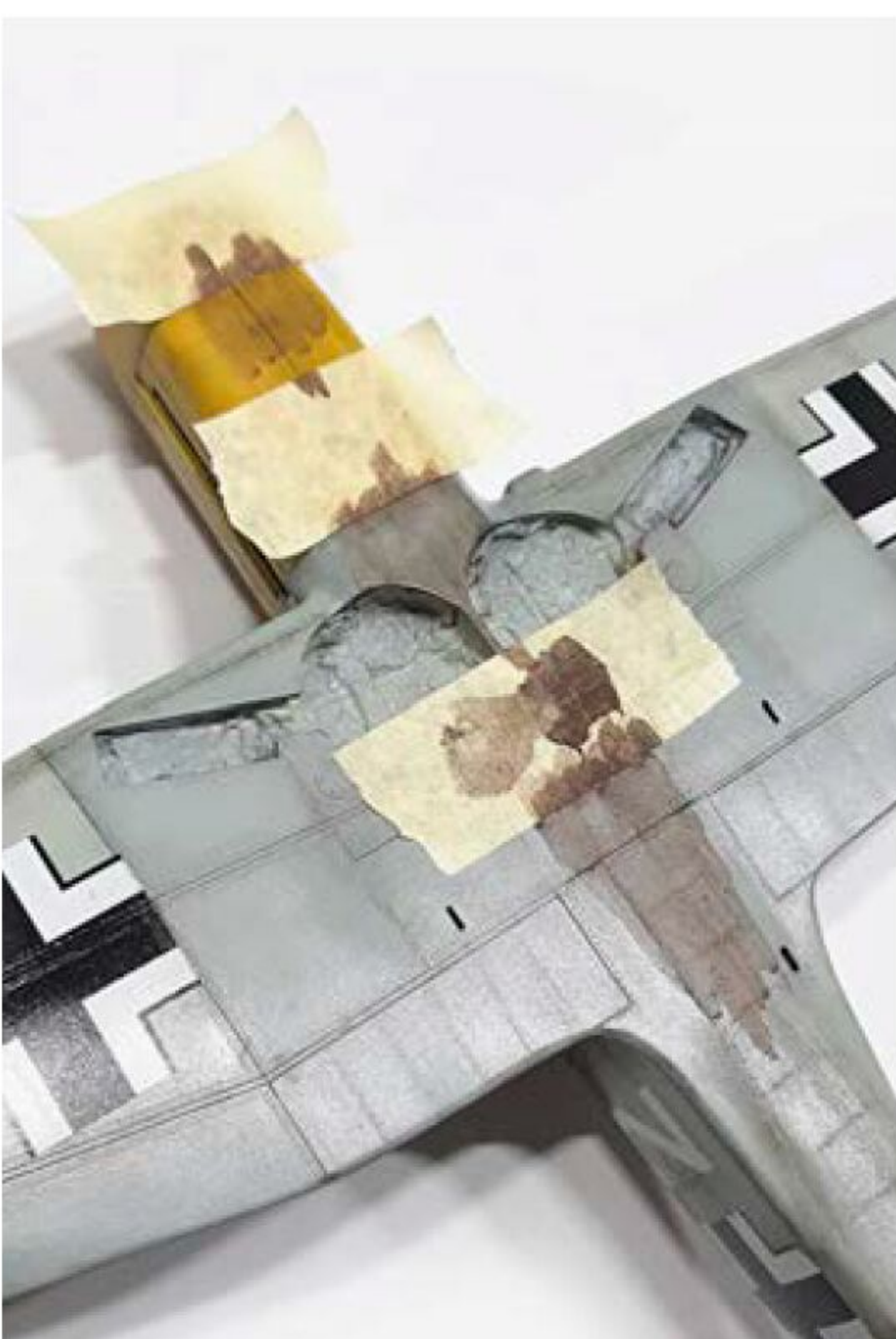
13 Das rote Band war nur kurz nicht dauerhaft angebracht – man beachte die Lackschäden



14 Historisch belegt: Aus Protest gegen das Abdecken des Geschwaderemblems ließen viele Piloten bei den realen Bf 109 das Hakenkreuz übermalen



15 Die Alterung mit zerriebener Kreide und Wasser – Wattestäbchen leisten gute Dienste



16 Mit Klebestreifen werden Farbgrenzen gezogen und so gelingt die realistische Darstellung ausgetretener Flüssigkeiten



17 Der Modellbauer sollte gegen die Flugrichtung streichen. Bei Bedarf kann er die Intensität reduzieren



18 Man beachte auch die Nietendarstellung und die Alterung der gelben Farbe. Alles ist parallel zur Flugrichtung gestrichen. Dahinter kommt vom Motor noch stärkerer Schmutz



19 Aufgewirbelter Schmutz und Staub finden sich neben den Rädern auch an den Fahrwerksklappen



20 Die Positionsleuchten sind bemalt, verschliffen und auf Hochglanz poliert. Die Staudruckmesser sind aus Spritzenkanülen gemacht



21 Pulverschmuck aus dunkelgrauen Pigmenten an den Mündungen und den Hülsenauswürfen – weniger ist mehr

am Leitwerk ihrer Bf 109 übermalen. Beides habe ich am Modell der He 113 nachempfunden (14), was im Gegensatz zum Modell dokumentierte Tatsache ist und dem „What if“ gut steht.

Letzte Feinheiten

Die Decals stammen vom Bausatz und aus anderen Baukästen und sind mit Klarlack vor der weiteren Bearbeitung geschützt. Die Alterung startete mit dem Einfärben der Nieten und Gravuren mit in Wasser gelöster Künstlerkreide, die ich nach dem Eintrocknen mit einem fusselfreien Tuch und Ohrenstäbchen wieder entfernte. Dabei habe ich darauf geachtet, entgegen der Flugrichtung zu wischen. Wo gewünscht, habe ich diese Prozedur wiederholt, wie zum Beispiel an der Unterseite der Motorverkleidung oder dem einziehbaren Kühler. Besonders mit angefeuchteten Ohrenstäbchen lassen sich schöne Variationen von ausgetretenen Flüssigkeiten darstellen. Die Räder und die Fahrwerksklappen habe ich ebenfalls mit Kreide, Wasser und Ohrenstäbchen bearbeitet (15–19). Mit Künstlerölfarbe habe ich weitere Spuren von Öl und anderen Flüssigkeiten dargestellt.

Nach einem abschließenden Überzug mit mattem Lack brachte ich das Fahrwerk und



22 Der Lufteinlauf erhält zwei Lamellen aus dünnem Sheet. Schwer erkennbar ist das MG-Rohr (eine Spritzenkanüle)

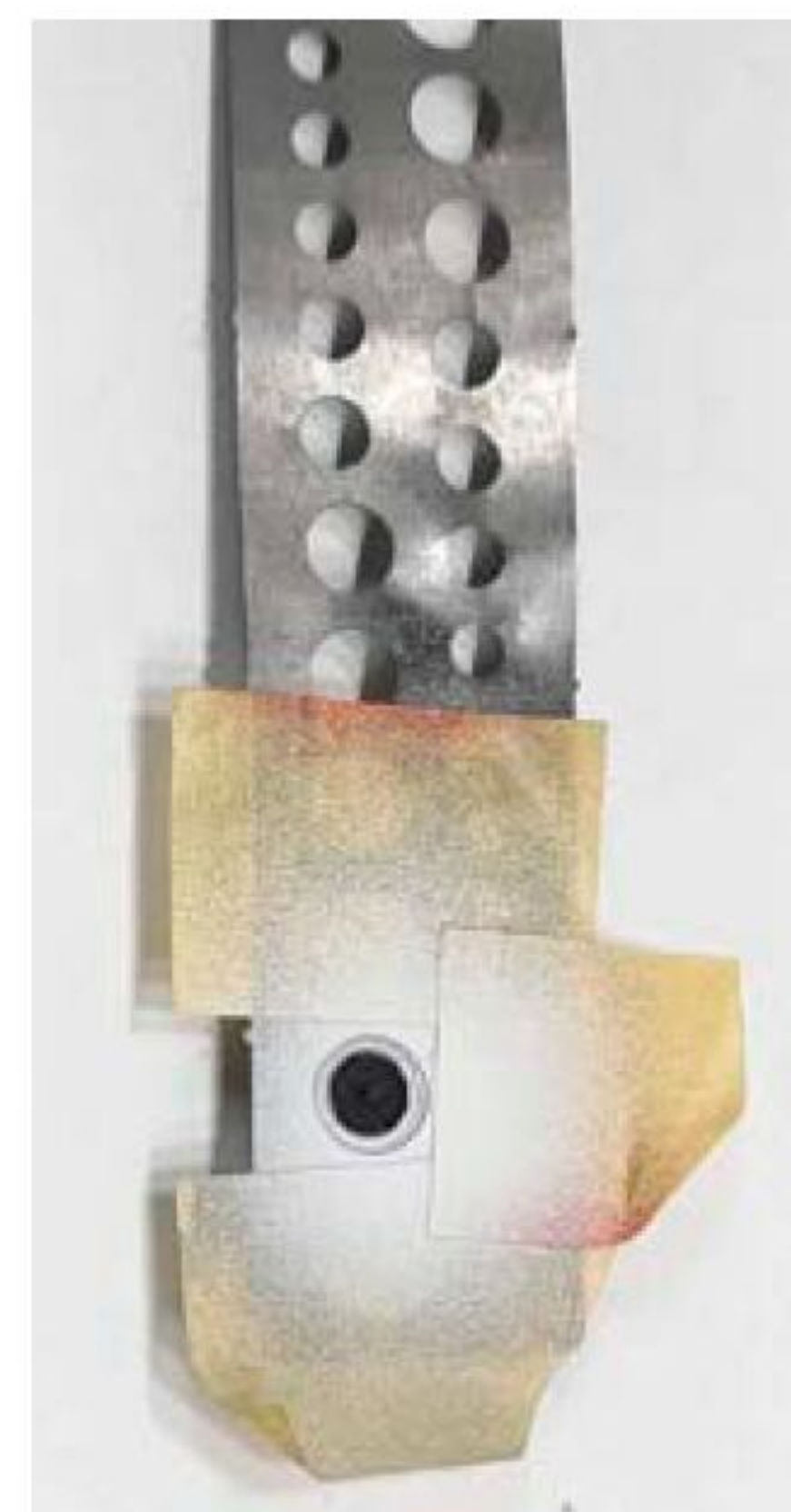
Kleinteile wie die Cockpithaube und den Fahrtmesser an. Letzterer besteht aus zwei ineinander gesteckten Spritzenkanülen (20). Die Mündungen der Waffen erhielten wie die Hülsen-Auswurföffnungen einen vorsichtigen „Pulverschmuckfilm“ aus dunkelgrauen Pigmenten (21, 22). Die Abgasspuren entstanden aus Lidschatten in den Farben Braun, Grau und Schwarz, den ich vorsichtig mit entsprechenden Applikatoren auftrug und mit Mattlack fixierte. Ich ziehe das Auftragen mit feinen Schwämmchen oder Pinseln dem Airbrush vor, da ich hier dann mehr Kontrolle über Intensität und Verlauf habe, aber das ist eine persönliche Vorliebe. Der Pilot stammt von Aerobonus und passt wunderschön zur He 113 (23).

Abweichend von der Bemalungsanleitung hat er einen Fliegerhelm mit gelber Oberseite bekommen. Wenn auch nur ganz selten belegt, wurden die deutschen Piloten damit ausgestattet, um im Fall einer Notwasserung im Ärmelkanal leichter gefunden werden zu können. Auch das ist kein What-if, hat allerdings in der Realität weder verbreiteten Gebrauch gefunden, noch dürften sich die Überlebenschancen merklich erhöht haben. Weißwandreifen für das Spornrad und die Antennenverdrahtung bildeten den Abschluss (24–26).



23 Auffallend am Piloten ist die historisch belegte gelbe Oberseite seiner Fliegermütze. Die Rangabzeichen steuert Peddinghaus bei

24 Die Darstellung von Weißwandreifen gelingt mithilfe von passenden Schablonen



25 Das Spornrad wurde eingelenkt eingebaut – so wirkt das Modell lebendig



Fazit

Dass es kaum Unterlagen oder entsprechende Fotos gibt, lässt viel Interpretation zu. Mich hat die Idee gefesselt, eine fiktive Heinkel He 113 während der Luftschlacht um England in Anlehnung an die belegten Lackierungen zeitgenössischer Bf 109 zu machen. Hier behält die Fantasie beim Modellbauer und bei den Lesern jede Menge Freiraum ... ■



Reimund Schärer

Jahrgang 1960

Wohnort Afling

Modellbau seit 1966

Spezialgebiet Fahrzeuge in 1:32

Die sehr eigenwillige Splittertarnung der He 100 ist mit angepassten Farben beim nun als He 113 bezeichneten Modell übernommen



26 Oft an Flugzeugen über die Epochen hinweg gesehen: das Personalisieren. Hier dürfte wohl die Freundin des Piloten gemeint sein



Flugzeuge

Sova-M

CIM-10A Bomarc

Art.-Nr.: SVM-72060, 1:72
N, BS, KST, D



Modelsvits Zweitmarke bleibt seiner Linie treu und bringt wieder einmal eine wirklich exotische Form heraus. Das ursprünglich als Jet eingestufte und XF-99 benannte unbemannte Abfangflugfahrzeug und Ramjet-Rakete von Boeing konnte bis 700 Kilometer weit und 3000 km/h schnell, wahlweise nuklear bestückt, feindliche Bomber-Jets abschießen. Nun erscheint der Kit in solider Qualität und bietet sogar eine Startlafette. Zwar nicht mit den neuesten Superkits von Modelsvit zu vergleichen, sind die Details und die Decals von Decograph sehr gut. Großes Lob für die Vorbildauswahl ist hier in jedem Fall angesagt. Mit diesem Kit kann der Geübte sich in jedem Fall ein hervorragendes Modell, jetzt auch im Lieblingsmaßstab, in die Vitrine stellen. THP
Note: Sehr gut [+++]

ICM / Glow2B

Model Kit No DS72210
Biplanes 1930s-40s

Art.-Nr.: DS72210, 1:72
BS, KST, D, WA



ICM / Glow2B

„In the Skies of China“

Art.-Nr.: DS72204, 1:72
BS, KST, D, WA

Die Ukrainer und ICM bleiben trotz des Angriffskriegs weiterhin sehr umtriebig – Respekt! ICM verpasst uns einen Dreierpack bekannter Muster, bestehend aus einer Ki21 la „Sally“ und zwei Ki-27a „Nate“, alle drei passend zum Luftkrieg über China Ende der 1930er-Jahre. Wie auch bei der „Sally“ besteht der Bausatz aus einem Stülpedeckel mit der Grafik über einem robusten, verschließbaren Karton. Die recht kleine Ki-27a „Nate“ stammt aus dem Jahr 2006 – das könnte den harmlosen Grat an wenigen Teilen erklären. Ansonsten zeigen sich unverändert eine hohe Qualität der Oberflächendetails sowie zum Teil sehr filigrane Bauteile.

Stand heute sind die Oberflächendetails etwas subtil und verlangen eine dünne, hochdeckende Lackierung. Die Motorteile sind feingelungen, Quer- und Seitenruder



separat und die mehrteilige Verglasung zeitgemäß sehr dünn. Die vier Markierungen sehen zwar hellgraue Flugzeuge vor, die aber auffallend und mit viel Rot markiert werden können. Der Bau dürfte nicht komplex sein, in wenigen Baustufen ist man am Ziel. Die Ki-21-la „Sally“ hatten wir schon in MF 4/23 und 11/23 vorge-

stellt. Die Kombination der Bausätze zeigt zugleich auch einen Querschnitt über die „Evolution“ der Fertigungsqualität von ICM. Nicht nur Freunden japanischer Flugzeuge ist dieses Set sehr zu empfehlen, hier gibt es hohe Qualität zu einem top Preis-Leistungs-Verhältnis. AWH
Note: Ausgezeichnet [++++]

ICM bietet uns hier den zweiten Dreierpack, dieses Mal sind es drei bekannte Doppeldecker: He 51a-1 (ab 2005), Ki-10 (ab 2006) und die U-2VS/Po-2. Allen ist gemein, dass sie entweder die einzige oder die bessere Alternative am Markt ist. Die He 51a-1 und die Ki-10 kommen mit einem Short-run-Spritzling aus und erhielten zeitgemäßen Windschutz aus markierter klarer Folie. Beide Bausätze weisen teilweise leichten Grat auf, wobei die He 51a-1 einige sehr filigrane Bauteile mehr mitbringt. Die jeweiligen Gravuren und Oberflächendetails am Rumpf, Trag- und Leitwerk sind dezent, aber insgesamt nicht mehr zeitgemäß definiert. Guter Service: ICM hat die (meisten) Bohrlö-

cher für die Verspannung bereits an den Bauteilen markiert und die Bauanleitung enthält auch die Verspannpläne. Für beide gibt es ein „Sehr gut“. Die U-2VS sticht heraus, nicht nur, weil sie die vielseitigere ist mit zum Teil „wilden“ Markierungen. Neben dem älteren Bausatz von KP ist sie unverändert auf der Höhe der Zeit, mit tollen und scharfen Oberflächendetails, sehr sauber gespritzten und vielen wirklich filigranen Bauteilen, daher die Einzelnote „Ausgezeichnet“. Für Fortgeschrittene und Freunde von Doppeldecker und Trainern insgesamt eine Empfehlung mit einem überzeugenden Preis-Leistungs-Verhältnis. AWH
Note: Ausgezeichnet [++++]

Academy / Academy Europe

German Horten Ho 229
„Wunderwaffe“

Art.-Nr.: 12583, 1:72
WA, BS, KST, DN, MF



Academys neuer Kit stammt eigentlich von Revell. Er ist im Prinzip von 1994 und mit feinen versenkten Linien und guten Details ausgestattet, sicherlich über Revell-Durchschnitt. Was den Kit allerdings besonders macht, sind die hervorragend gemachten Decals aus Korea mit vielen Stencils für verschiedene deutsche und eine japanische Maschine. Weiße und schwarze Balkenkreuze liegen bei sowie 99 Einzelzahlen 1-9, 1 und 0 in Weiß, Gelb und Rot, letztere beide mit schwarzer Outline. Dazu gibt es ein besonderes Schmankerl, als da sind Masken für die Räder und

Bewertung		Abkürzungen
Brauchbar	[+]	ÄT – Ätzteile, ÄTB – Ätzteile bedruckt,
Gut	[++]	BS – Bausatz, CS – Conversion Set,
Sehr gut	[+++]	D – Decals, DN – Decals neu, FM – Fertigmodell,
Ausgezeichnet	[++++]	FoV – Formvariante, H – Holz, GK – Gießkeramik,
Überragend	[+++++]	KM – Kartonmodellbau, KST – Kunststoff (Spritzguss), M – Metallteile, MF – Maskierfolien,
		MR – Metallrohre, N – Neuheit, NC – Neuheit Conversion, NK – Neuheit Kooperation, NT – neue Teile, P – Papier/ Pappe, PS – Plastic-Sheet, RS – Resin, VB – Vacu-Bausatz, VT – Vacu-Teile, WA – Wiederauflage, 3D – 3D-Druck

die offen darstellbare geteilte, schön glasklare Cockpithaube. Hier stimmt das Preis-Leistungs-Verhältnis. THP
Note: Ausgezeichnet [++++]

Brengun

Extra EA 300L 4-Blade Propeller

Art.-Nr.: BRL 48009, 1:48
Fov, BS, KST, DN



Gelegentlich präsentiert der rührige Hersteller aus Tschechien auch ein Spritzgussmodell. Dieses besteht aus wenigen Teilen, die stellenweise ihre Short-run-Herkunft nicht leugnen können. Anstellbare Ruder und Klappen finden sich hier nicht. Decals gibt es für drei Versionen im Karton, die vom Druck einen sauberen Eindruck machen. Das Klarteil ist etwas dick, aber gut durchsichtig. Der Bauplan ist übersichtlich, hat aber Farbangaben, die sehr allgemein gehalten sind. So einfach das Modell ist, so anspruchsvoll kann die Lackierung werden. Die meisten Markierungen müssen auf-

lackiert werden. Übrigens bietet Brengun passend zu dem Modell eine Ätzplatine an. Ein nettes Modell, jedoch etwas teuer. HGM

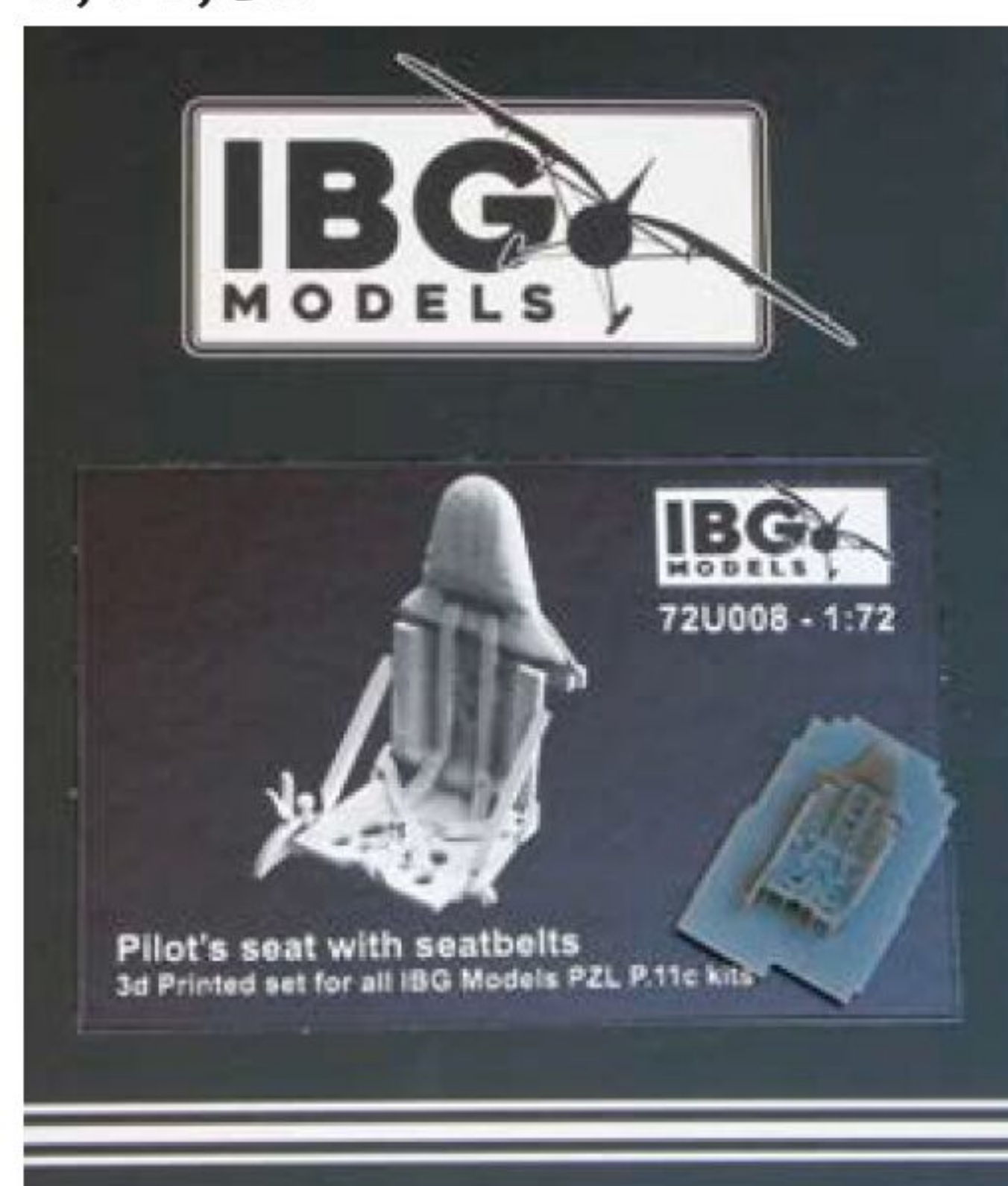
Note: Sehr gut [+++]

Flugzeug-Zubehör

IBG / MBK

Pilot's Seat with Seatbelts for PZLSP.11

Art.-Nr.: 72U008, 1:72
N, BS, 3D



Für eine PZL P.11c ist dieser 3D-gedruckte Sitz gedacht. Er ist extrem fein gefertigt und bietet kleinste Details. Leider ist daher die Luftpolsterfolie als Schutz nicht ausreichend. Zumindest bei diesem Muster ist ein winziger Hebel ab-

gebrochen. Dieser fand sich aber noch in der Tüte und kann somit wieder angeklebt werden. Da sollte IBG vielleicht die Verpackung anpassen. Ansonsten ein absolut empfehlenswertes Zubehör zur Aufwertung seines Modells. HSS
Note: Ausgezeichnet [++++]

Militär

Hobby Boss / Glow2B

Jagdpanzer III/IV (Long E)

Art.-Nr.: 80152, 1:35
N, BS, KST, D, ÄT

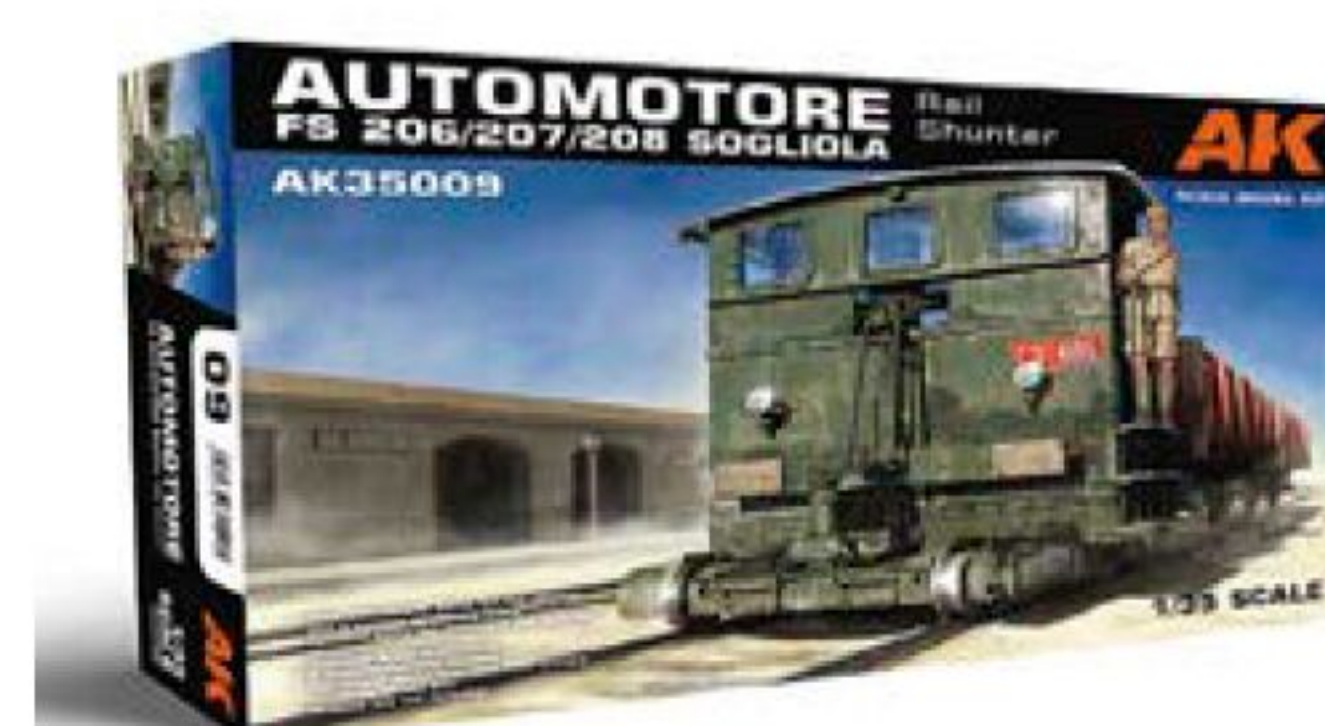


Dieser deutsche Paperpanzer ist ein recht anständiges Modell. Details wie Scharniere, Pilze und andere Teile könnten schärfer sein, jedoch glänzt der Bausatz mit Flamecuts und feinen Schweißnähten. Das Highlight ist sicherlich das Fahrwerk mit den seltenen neuen Laufrollen und gespritzten Einzelgliedern für die Kette, welche sehr fein sind, wobei jedes Glied an nur zwei Punkten hängt. Ansonsten finden sich hier wenige Teile in der Schachtel, was einen schnellen Bau verspricht. Ein kleiner Decal-Bogen mit Einzelnummern und ein noch kleinerer Bogen PE sind auch an Bord. Die Anleitung ist kurz und simpel, der Anzahl der Teile entsprechend. Wenn man noch etwas Geld in die Hand nimmt und Zubehör kauft, erhält man hier schnell ein top Modell. AWS
Note: Sehr Gut [+++]

AK Interactive

Automotore FS 206

Art. Nr.: AK35009
BS, KST, D, N



Eine Neuheit von AK und endlich was für die Schiene. Die italienische Version der Breuer IV als New Tool. Im Kas-

IBG / MBK

Carro Comando

Art.-Nr.: 72129, 1:72
N, BS, KST, D, ÄT



Auch gefällt die zweite Version des M13/40. Der Carro Comando M13/40 with 8 mm Machine Guns oder wie ich ihn nenne: die geile Karre. Im Grunde haben wir hier das gleiche Modell wie vorher, nur ohne Turm und mit offenem Kommandostand. Das Innere des Panzers wird von einer großen Bodenplatte verdeckt. Figuren gibt es leider nicht, aber ein Abstecher bei White Stork sollte hier Abhilfe schaffen. Die Decals lassen hier drei Varianten zu, alle in Sandgelb. Daumen hoch. AWS
Note: Ausgezeichnet [++++]

ten befinden sich sechs graue und ein klarer Gussrahmen für die Zugmaschine sowie ein Rahmen für etwa 20 Zentimeter Gleise. Ein Diorama winkt mit beiden Armen. Die Details sind gut und dem heutigen Standard entsprechend, auch eine Figur ist enthalten, welche das Gerät steuert. Zusätzlich erhältlich sind noch neue Waggons und mehr Gleismaterial, ebenfalls von AK. AWS
Note: Ausgezeichnet [++++]

IBG / MBK

M13/40 Italian Tank

Art.-Nr.: 72125, 1:72
N, BS, KST, D, ÄT



Was soll man sagen? Außer: so muss 1:72. Typisch für italienische Panzer sind die zahlreichen Bolzenköpfe, welche sich allesamt auf dem Modell wiederfinden. Feinste Gravuren runten die Optik ab. Der Grad an Details

Flugzeug-Zubehör

IBG / MBK

R4M Rockets / R4M Rockets anti-tank

Art.-Nr.: 72U014 / 72U019, 1:72
N, BS, 3D

Insbesondere für die von IBG neu herausgebrachte Fw 190D-9 Jabo/ Sturm hat der Hersteller nun zwei

Sätze Raketen im Programm. Zum einen R4M für den Einsatz gegen Luftziele wie zum Beispiel Bomber und zum anderen auch welche gegen Bodenziele. Beide Sätze sind sehr fein gedruckt und ohne Fehl und Tadel. In Luftpolsterfolie und einer großzügigen Schachtel verpackt, sind sie sicher vor Beschädigung. Beide Sätze sind rundum zu empfehlen. HSS

Note: Ausgezeichnet [++++]





AHHQ / MBK

M10 U.S. Tank Destroyer

Art.-Nr.: AHHQ 006, 1:16
N, BS, KST, D, M

Beim Öffnen der Schachtel fallen sofort die großen und genial modulierten Schweißnähte auf! Wieder ein großer und imposanter Bausatz der neuen 1:16er-Modelle. Die Nähte sind zwar toll, aber leider fehlt es den Panzerplatten komplett an Struktur, diese sind zu 100 Prozent glatt. Hier muss nachgeholfen werden. Die Kette dürfte zur Aufgabe werden: An sieben großen Rahmen

hängen unzählbar viele Einzelteile. Hier benötigt man eine Woche Urlaub. Beim Rest des Fahrzeuges sieht es nicht anders aus, hier kann man sich beweisen. Ansonsten sind die Details wie immer top, auch das Rohr aus Aluminium übertrifft das Geschütz des Jagdtigers in 1:35 bei Weitem. Das macht Spaß! Der große Decalbogen ist mit gigantischen Sternen gefüllt, also geht es wenigstens hier schnell zur Sache. Zu guter Letzt findet sich noch die Figuren in 1:16, welche wieder toll geworden sind. Ihr mögt 1:16 und dicke Panzer? Dann Feuer frei. AWS

Note: Ausgezeichnet [++++]



ist wirklich erstaunlich, es handelt sich doch immerhin um kleine Fahrzeuge. Sehr schön sind die beiden Ketten mit angespitzten Laufrollen. Die Kette ist vielleicht etwas zu dick, aber der Bau geht hier enorm schnell. PE-Teile, die kaum stärker als 0,25 Millimeter sind, benötigen eine ruhige Hand! Zusätzlich finden sich zahlreiche Decals für die vier Versionen der Anleitung. AWS

Note: Ausgezeichnet [++++]

Zubehör für Militär

A1 CAD Design & 3D Print

Unimog S404 Spriegel/ Roof Bow 1/35



Art.-Nr.: A1021, 1:35
N, 3D

Der ursprünglich von ICM in den Markt eingeführte Bausatz des Unimog S404 ist nun in einigen Varianten erhältlich. Die Variante mit Pritsche hatte leider keine Plane oder Spriegel. Abhilfe schafft nun A1 CAD Design & 3D Print im Vertrieb von Perfect Scale Modellbau mit einem passenden Zurüstsatz. Im Druckverschlussbeutel kommt der Zurüstsatz Unimog S404 Spriegel/Roof Bow mit der Artikelnummer A1021 von A1 CAD Design & 3D Print daher. Darin enthalten sind 3D-Druckteile zum Nachrüsten von Spriegeln am Unimog-S404-Bausatz von ICM mit der Artikelnummer 35135. Das enthaltene Papier-Inlay zeigt den Anbau und die



Positionierung der mitgelieferten Bauteile. Die enthaltenen Druckteile der Spriegel sind einwandfrei und von hohem Detailgrad. Mit dem Zurüstsatz der Spriegel erhält man kleine Details für eine verfeinerte Darstellung seines Unimog-Bausatzes, die überzeugen. Absolute Empfehlung! MJM

Note: Sehr gut [+++]

Martin Welberg

Mehrschichtige Büschel, Winter

Art.-Nr.: WB-P267, 1:35
N



Martin Welberg verfügt über eine große Auswahl an Zubehör für den Landschaftsbau bei Dioramen. Neben Büschen und Bäumen finden sich auch unzählige Grasmatten oder eben mehrschichtige Büschel, was wohl so viel wie verschieden hohes Gras bedeutet. Auf einer A5 großen schwarzen Matte findet sich nun eine mehrfarbige dynamische Graslandschaft, die man mit einem großen und dünnen Stück Plastiksheet von der schwarzen Grundplatte abschaben kann. Das soeben gewonnene Geflecht kann einfach auf ein Diorama geklebt werden und so erhält man schnell Resultate. Alternativ behält man die schwarze Grundplatte und muss die Lücken mit Erdsreich füllen. AWS

Note: Sehr gut [+++]

Quick Tracks

Early Tracks for Panther D

Art.-Nr.: T-35001, 1:35
N, 3D



Erstmalig halten wir Ketten von Quick Tracks in den Händen. Diese gedruckten Einzelglieder zeichnen sich dadurch aus, dass man sie einfach zusammenklicken kann. Am besten

legt man zwei Glieder flach auf den Tisch und fügt sie einfach zusammen. Das spart mal Zeit. Wunderbar, dass hier mit schwarzem Resin gearbeitet wird, was die Bemalung stark vereinfacht. Auch gut: In der kleinen Schachtel befinden sich zwei Beutel, links und rechts – danke dafür. AWS

Note: Ausgezeichnet [++++]

Schiffe

Heller / Glow2B

Omaha Beach

Art.-Nr.: 50332, 1:72
WA, BS, KST, D



Aktuell scheint es bei dem Hersteller Mode zu sein, thematische Kombibausätze auf den Markt zu bringen. Ebenso der vorliegende: Im vorteilhaften Klappkarton befinden sich eine Mischung aus Schiff, Panzer und Figuren, liebevoll in schwarzes Samtpapier verpackt. Der erste Bausatz ist das LCVP aus dem Jahr 2004 mit 82 Teilen. Der Kit ist so aufgebaut, dass auch der Anfänger Spaß haben wird. Inklusive sind etliche Teile für Sperren, die sich auf einem Strandidiorama gut machen. Außerdem sind drei Figuren dabei, die das Landungsboot beleben. Diese weisen zwar ein paar Sinkstellen auf, die aber leicht zu beheben sind. Herausfordernd ist das Spannen des beiliegenden Fadens für die Drahtseile der Öffnungsmimik der Bugklappe. Decals gibt es für zwei Darstellungsvarianten. Die farbige Bauanleitung macht einen sehr übersichtlichen Eindruck und führt in elf Baustufen-Illustrationen zum Ziel.

Der zweite Bausatz ist der M4 Sherman. Dieser wurde bereits in einer früheren ModellFan-Ausgabe vorgestellt. Kurzum: Der Bausatz kommt auf vier Spritzlingen in die Hände des Modellbauers. 144 Teile und zwei Teile der Vinylketten warten auf Montage. Die Bauanleitung ist ebenso übersichtlich wie die des LVCPs, farbig ausgefallen, hat 25 Baustufen und noch einmal drei für die Bemalungsvarianten. Somit bleiben keine Fragen offen. Das Decalblatt ist voller Markierungen für die drei Darstellungsoptionen. Den Bausatz komplettiert ein Vinylgussrahmen mit 25 Figuren der US-Infan-

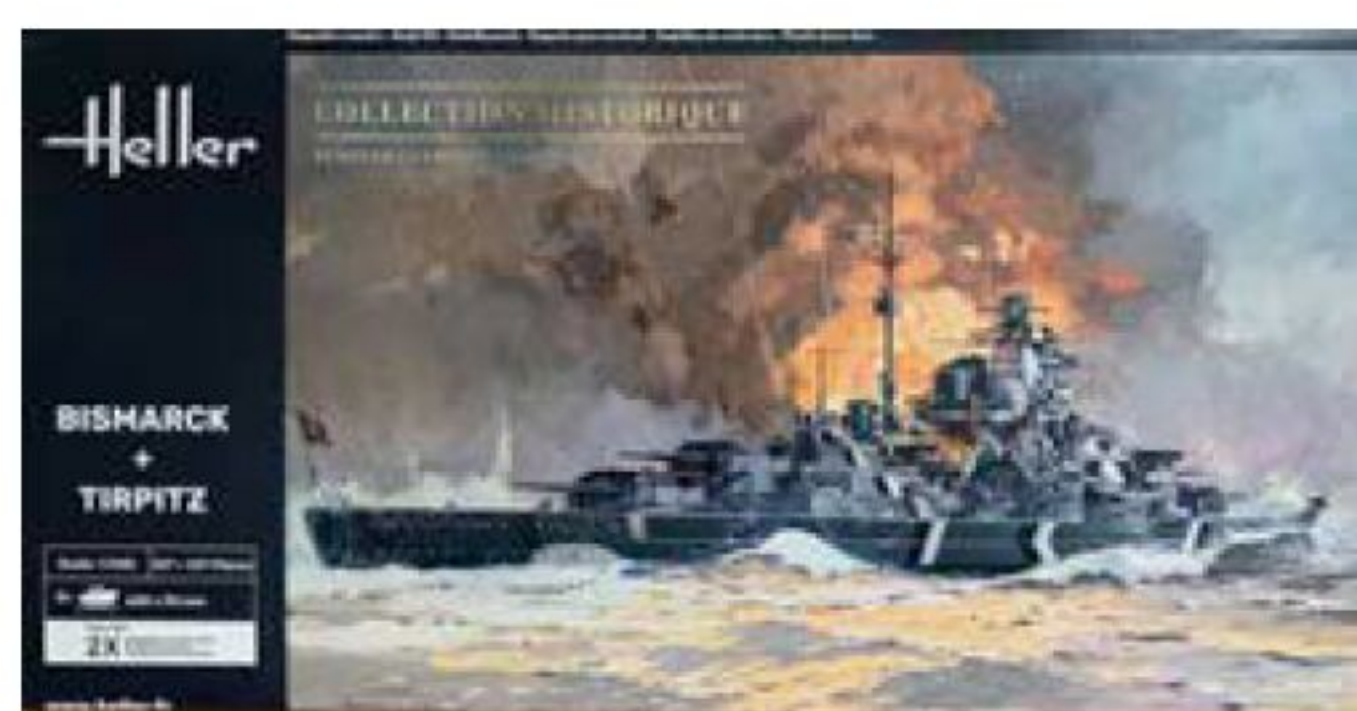
terie in 15 Posen mit unterschiedlicher Bewaffnung. Die Formen sind von ESCI aus dem Jahre 1982. Dem Alter der Form zufolge lässt die Präzision und Schärfe der Konturen etwas zu wünschen übrig. Ein DIN-A5-Blatt zeigt in Farbe, wie die Figuren anzumalen wären. Trotz der Einschränkungen: Der Dioramenfreund wird sicherlich eine schöne Szene zaubern. MKH

Note: Sehr gut [+++]

Heller / Glow2B

Bismarck + Tirpitz Collection Historique

Art.-Nr.: 85078, 1:400
WA, BS, KST, MT, D



Nach Recherche sind die Formen des Bausatzes aus dem Jahre 1974 und somit richtet sich der Bausatz an die wenigen, die Vintage-Kits sammeln, oder aber an den Schiffsmodellbauer, der sich dem Maßstab 1:400 verschrieben hat. Somit sind die Teile des Kits natürlich, was die Detaillierung angeht, nicht auf der Höhe der Zeit, was man gerade an den horizontalen Flächen sehen kann. So sind alle Strukturen aufgeprägt und leider auch nicht sonderlich scharf ausgefallen. Ebenso ist es bei den Decks gehalten. Zwar ist das Hauptdeck einteilig und mit einer Holzplanken-Struktur versehen, aber die nächsten Decks, die im Original in Holz ausgeführt waren, sind glatt ausgefallen. Der Rumpf sieht eine Vollrumpf-Darstellung vor. Eine Sollbruchstelle innen, um das Modell in Wasserlinie darzustellen, fehlt leider. Dafür sind die Bullaugen am Rumpf durchbrochen dargestellt, sodass dieser eine gewisse Tiefe bekommt.

Die Haupt- und die Mittelartillerie sind ganz authentisch, dafür schwächt die leichte Bewaffnung, die sehr grob ausgefallen ist und mitunter den falschen Waffentyp darstellt. Im Karton liegen zwei Bausätze, für die es jeweils einen eigenen Spritzling mit für den Schiffstyp speziellen Teilen gibt, um dem Unterschied beider Schiffe Rechnung zu tragen. Schwarz gespritzt liegen dem Bausatz auch gerade Relings bei. Ebenso gibt es Ankerketten aus Metall. Für jedes Schiff spendiert

der Hersteller noch ein Decalbogen, auf dem Flaggen, Wappen, Adler und Streifen für den Wasserpass abgedruckt sind. Die Bauanleitung ist sehr übersichtlich und farbig ausgefallen. Auffällig sind die Dreiseitenrisse für jedes Schiff, ebenso farbig mit Bezug auf das Farbsortiment von Humbrol. Der Schiffsenthusiast wird aus den Bausätzen sicherlich Schmuckstücke unter Zuhilfenahme von 3D-gedruckten Teilen machen können. Ebenso wird er sich fotografierte Teile besorgen. Der Gelegenheitsmodellbauer wird seinen Spaß haben, denn die Bausätze sind, wenn man sie mit aktuellen vergleicht, einfacher zu bewältigen. MKH

Note: Gut [++]

Science-Fiction

Hauler

German Rocket V-2/A4

Art.-Nr.: HLR87222, 1:87
N, BS, RS, ÄT



Brengun und Hauler denken auch an den Eisenbahnmaßstab. Insgesamt handelt es sich um eine sehr gelungene neue Option für alle Freunde des Maßstabs H0. Zahlreiche gute Details überzeugen sowohl bei der mehrteiligen Resinrakete als auch beim Starttisch. Dazu gesellen sich noch Ätzteile. Manch einer wird aller-

dings im Kit Decals vermissen, Peddinghaus hat jedenfalls welche auch in 1:87. THP

Note: Sehr gut [+++]

Zivil

ScaleProduction

Mercedes 190 Evo2 – T

Art.-Nr.: SPTK24058, 1:24
WA, CS, RS, VT



Als rein fiktives Modell bietet ScaleProduction in einer Wiederauflage diese Kombiausführung des Mercedes 190 Evo2 an. Die in einer sehr guten Qualität aus Resin gegossene Karosserie steht einer Kunststoff-Ausführung in keiner Weise nach. Basis für diesen hier gelieferten Transkit ist der von Fujimi hergestellte Bausatz RS-14. Die seitlichen hinteren Scheiben liegen dem TK als Tiefziehteile bei, die restlichen können aus dem Fujimi-Bausatz benutzt werden. In feinsten 3D-Druckqualität liegen dem Ganzen feine Mercedes-Sterne, eine geänderte Rücksitzbank sowie ein sehr detaillierter Auspuff-Endtopf bei. Eine Anleitung entfällt bei diesem Transkit, da sich alle geänderten Teile direkt gegen die ursprünglichen Teile von Fujimi austauschen lassen. Für die Typenbeschriftung liegen zusätzlich zu den bereits erwähnten Teilen noch ein Satz Metallsticker bei, der viele Typen von Mercedes enthält. JPP

Note: Ausgezeichnet [++++]

Zivil-Zubehör

ScaleProduction

Levella Retro R2

Art.-Nr.: SPRF24206, 1:24
N, M, RS



Passend zu dem Transkit für den fiktiven Mercedes-Kombi aus der 190er-Baureihe bietet ScaleProduction einen Satz neuer Felgen inklusive Gummireifen an. Die im klassischen Mercedes-Stil ausgeführten Felgeneinsätze der 19"-Felgen bieten eine hervorragende Qualität und benötigen deshalb keine großen Nacharbeiten. Aus Aluminium gedreht sind die Felgenringe, in welche die Felgeneinsätze mit einer perfekten Passung eingeklebt werden können. Die Radmuttern werden von hinten mit einer separaten Aufnahme eingeklebt, was das Lackieren der Muttern erleichtert. Nicht nur für den fiktiven Kombi sind diese Felgen geeignet, sondern lassen sich auch auf andere Modelle montieren. JPP

Note: Ausgezeichnet [++++]

ScaleProduction

Motor Mercedes-Benz 190 M102

Art.-Nr.: SPTK24064-1, 1:24
N, BS, RS



Von Italeri als Wiederauflage in die Regale der Händler gelegt, bekommt der Bausatz vom 190E 2,3-16 durch ScaleProduction die Möglichkeit, mit geöffneter Motorhaube präsentiert werden zu können. Feinste Teile aus dem 3D-Druck ermöglichen den Bau eines kompletten Motors inklusive Einbaurahmen für das Frontblech. Wählen kann der Modellbauer, ob er die 2,3- oder 2,5-Liter-Version bauen möchte. Hierzu liegen dem Kit verschiedene Teile bei. Zusätzlich zum Motor liefert ScaleProduction neue Scheinwerfer-Einbauten für vorn und hinten, welche gegen die in der Karosserie verbauten getauscht werden müssen. Der Umgang mit einer feinen Säge sollte geübt sein. Als echtes Sahnestück liegt ein neuer Auspuff-Endtopf mit perfekt umgesetzter Detaillierung bei. JPP

Note: Ausgezeichnet [++++]

EINSTEIGER ANGEBOT



48%
Ersparnis

2 Ausgaben

nur € 9,90 statt € 19,-*
bei Einzelkauf

- ✓ Sie sparen fast die Hälfte!
- ✓ Sie erhalten die Hefte bequem nach Hause
- ✓ Sie können den Bezug jederzeit kündigen

Sie erwarten spannende aktuelle Reportagen, historische Berichte, Nachrichten, packende Fotos, Gemälde und vieles mehr aus dem Spektrum maritimer Geschichte im zivilen wie im militärischen Bereich – einzigartig, hochwertig und von maritimen Spezialisten!

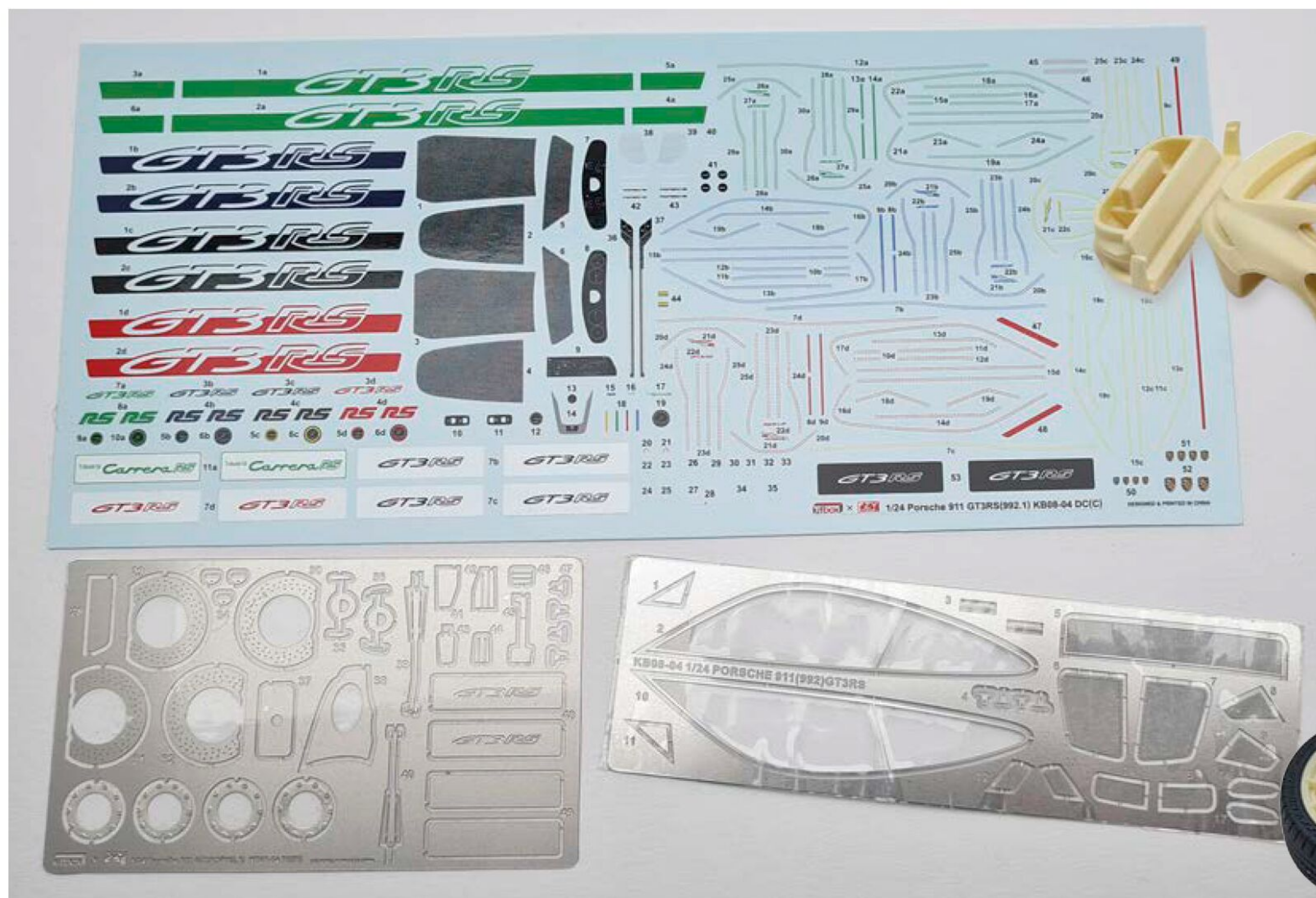
Wie geht es weiter? Wenn Sie zufrieden sind, erhalten Sie *Schiff Classic* ab dem dritten Heft bis auf Widerruf für € 9,- pro Heft 8x im Jahr frei Haus (Jahrespreis: € 72,-).

* Preis am Kiosk © Stefan Krause

Online bestellen unter

www.schiff-classic.de/einsteiger





Qualitativ an Kunststoff-Spritzguss vergleichbar, präsentiert sich die mehrteilige Karosserie mit vielen kleinen Details

Die Qual der Wahl hat der Modellbauer bereits mit den beiden verschiedenen Felgenrevarianten, welche beide sehr filigran ausgeführt sind

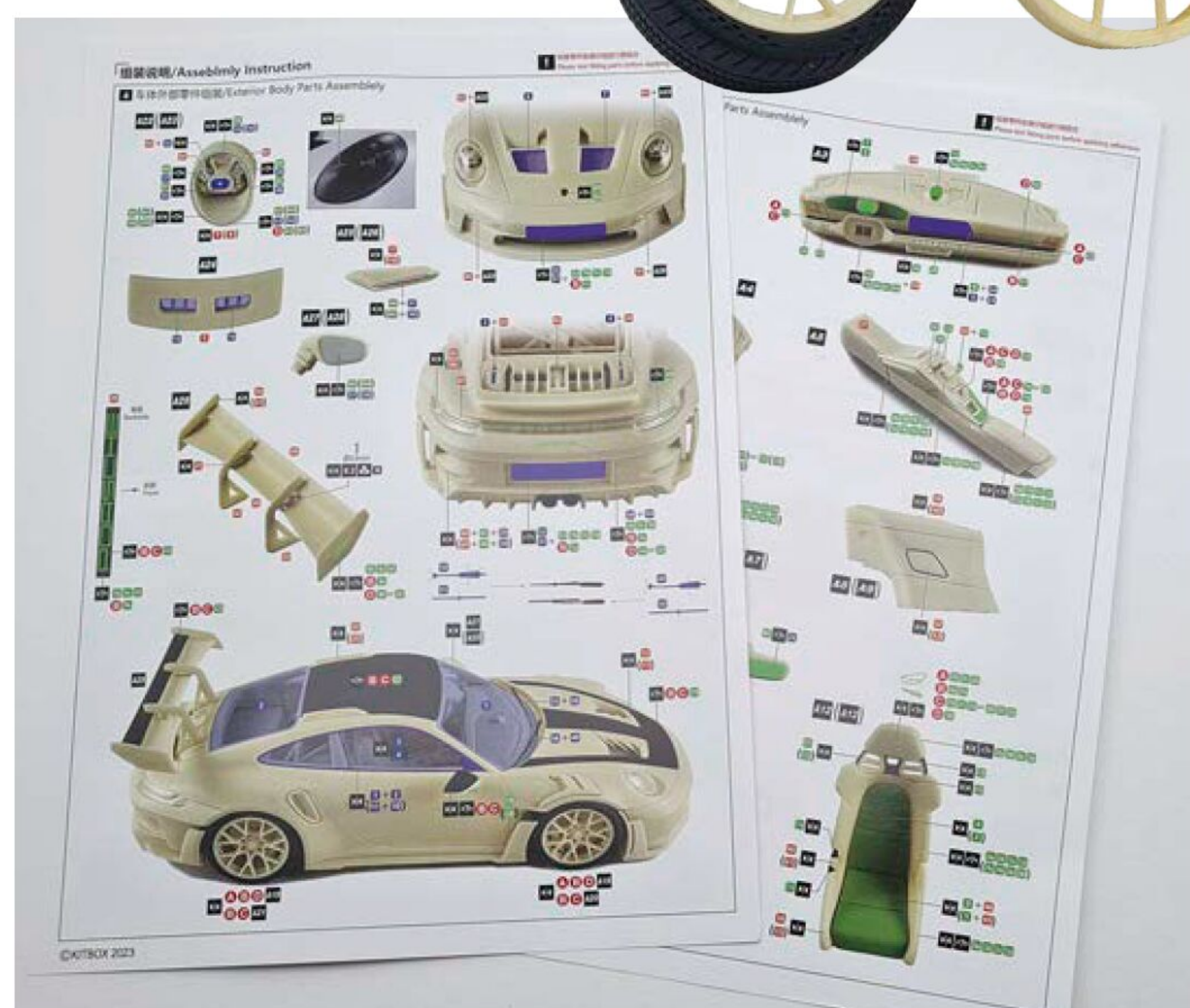
Die Decals in den drei Grundfarben für das individuelle Design sowie detaillierte Ätzteile für verschiedene Einsatzzwecke am Modell

RENNWAGEN FÜR DIE STRASSE

Erstklassig

Porsche liefert mit dem neuen Porsche 911 GT3 RS aus der Baureihe 992.1 einen echten Rennwagen für die Straße. Kitbox hat es sich als Aufgabe genommen, für den Modellbauer einen limitierten Resin-Bausatz zu präsentieren. Wie beim Vorbild liefert der Hersteller hier ein wahres Feuerwerk ab und zeigt, was mit modernen Produktionsverfahren im Modellbau möglich ist. Viele Teile sind von Angüssen gesäubert und benötigen keine Nacharbeit mehr. Schon beim Öffnen des prall gefüllten Kartons fallen die Felgen ins Auge, wobei hier werden zwei verschiedene Ausführungen mitgeliefert werden. Der aus mehreren Blättern bestehende Decalsatz ermöglicht dem Modellbauer, verschiedene Grundfarbtöne für die seitlichen Streifen mit dem markanten GT3-Schriftzug zu wählen.

Besonders hervorzuheben sind die passend dazu ausgeführten Decals für die Nähte an den Sitzen sowie an der Türverkleidung. Ebenfalls passend zu den drei Farbvarianten liegen passende Gurtbänder bei. In beeindruckender Qualität ist die Karosserie gefertigt, welche zur besseren Lackierung der aerodynamischen Anbauteile unter der Stoßstange in drei Teilen gefertigt ist. Vor der Lackierung sollten die sehr feinen Sicken noch mal in der Tiefe nachgearbeitet werden, um nach dem Lackieren diese noch sichtbar zu haben. An Stellen, wo die feinen Details mit dem Spritzguss nicht umsetzbar waren, liegen dem Bausatz mit vielen Details ausgeführte Ätzteile bei. Im Original sind die Frontscheinwerfer ein optischer Blickfang. Kitbox schafft das Kunststück, diese Optik auch auf das Modell zu



Kitbox + PZY Model

Porsche 992.1 911 GT3 RS, Combo-Version

Art.-Nr.: KB08-04 / PZY-003, 1:24 N, BS, RS, D, RS
Note: **Überragend** [+++++]



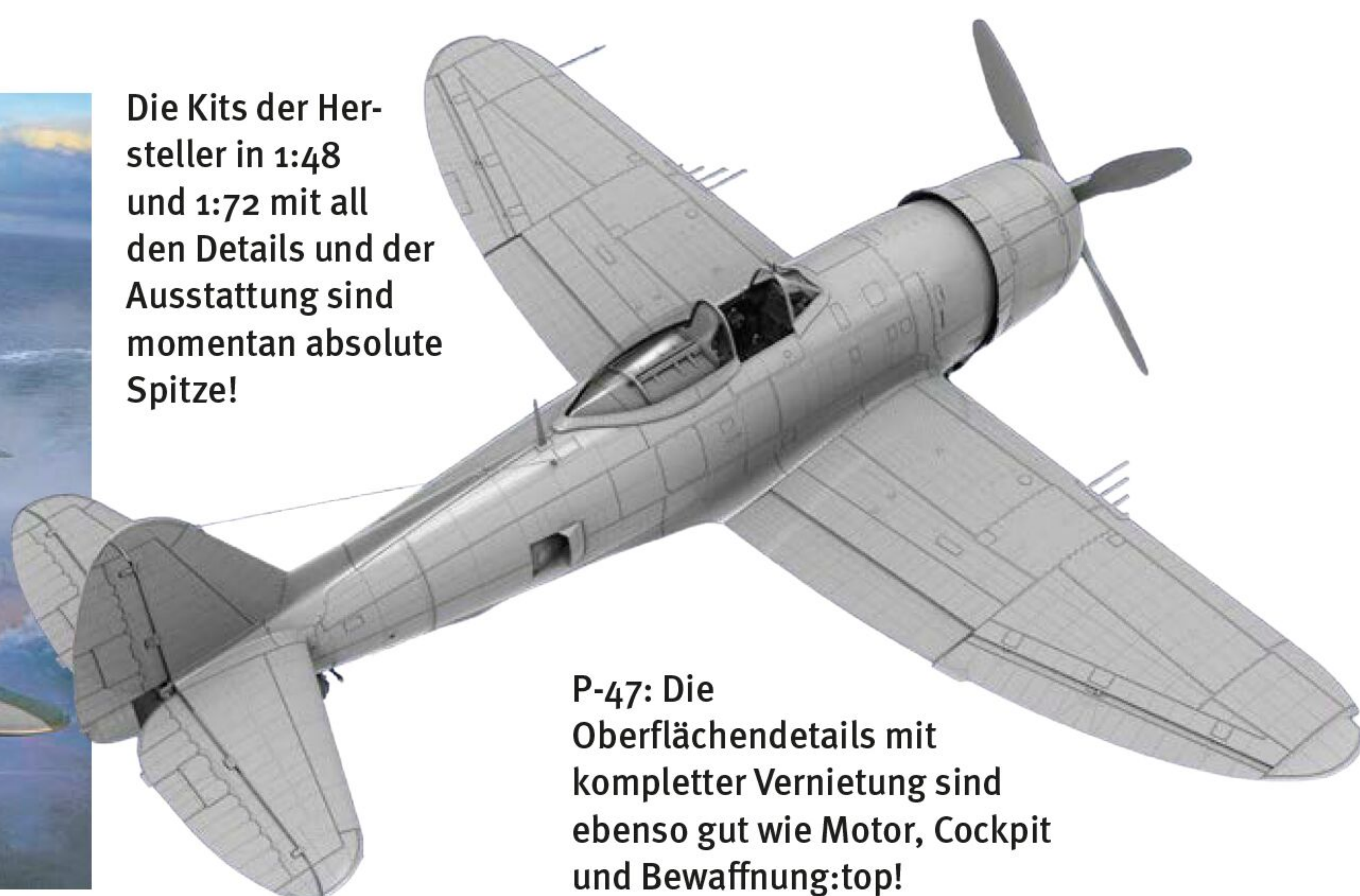
Die mehrseitige Anleitung erklärt jedes noch so kleine Detail. Alle Bauteile sind durch Fotos dargestellt

übertragen. Bereits bedruckte und ausgeschnittene Scheiben aus dicker Klarsichtfolie erleichtern den Umgang mit den bisher meist tiefgezogenen Klarsichtteilen. Für den geübten Modellbauer mit dem Hang zum exklusiven Modell ein Must-have.

Jürgen Prischenk



Die Kits der Hersteller in 1:48 und 1:72 mit all den Details und der Ausstattung sind momentan absolute Spitze!



P-47: Die Oberflächendetails mit kompletter Vernietung sind ebenso gut wie Motor, Cockpit und Bewaffnung:top!

MEDAILLEN FÜR DEN NAHEN OSTEN

Maßstäbe gesetzt

Ja, die Kits dieser Seite kommen alle aus Polen, auch wenn Mini-Art früher in der Ukraine angesiedelt war. Hier ist man jedoch in der EU und weiter entfernt vom Krieg, dazu gibt es eine gute Infrastruktur in der Branche, denn im Land produziert ja auch Marktführer Revell. Arma Hobby hat sich im Bereich der Flugzeuge bereits in die Spitzengruppe vorgearbeitet und sich etliche Medaillen redlich verdient. Auch in 1:48, wo sich die Hurricane frisch eine schnappte. Nun kommen weitere Versionen mit teils neuen Teilen und je drei neuen Decalvarianten des überraschenden Kits, die Mk.IIb als Hurricanebomber mit neu Racks und Kanonen in den neu gespritzten Flügeln

und eine Mk.IIc Jubiläum mit 14 3D-Teilen für zwei Sitze, 2 x 2 Auspuffvarianten und 2 x 4 vorstehenden Flügelkanonen. Neu und schön: zusätzliche Teile als Lackiermasken für die Radschächte. Neu ist in 1:72 auch eine weitere tolle P-400 in drei extrem attraktiven Haifischmaul-Varianten. Auch hier gibt es wie bei den 48er-Hurricanes Masken, dazu Gewichte und eine Motorhaube in 3D. Die Klarsichtteile sind bei allen Kits vorbildlich klar.



Viele schöne Bemalungsvarianten bei der Airacobra



Ganz neu bei MiniArt ist der Maßstab 1:48 und das Thema Warbird. Der Einstieg ist jedoch voll gelungen mit der hervorragenden P-47D-25RE, die es fast gleichzeitig als Basiskit 48009 und hier noch besser ausgestattet gibt – allerdings hier wie da ohne Lackiermasken. Die Details des vorliegenden allerersten advanced Kit mit zusätzlichen Detaillierungsmöglichkeiten mit Außenlasten, Waffenschächten und Vollmotor sind grandios. Erste

Bauberichte zeugen von minimalen Fehlern (Cockpitboden-Versionen) und wenigen Problemen mit zu genauen, sprich zu knappen Passungen (Windschutz). Die tollen Decals mit vollen Stencils für drei attraktive Versionen von Cartograf sind genauso vorbildlich wie das farbige Heft der Bauanleitung. Foliengeschützte Ätzteile im Schutzumschlag sind ja Standard bei Mini-Art. Klar ist das eine Medaille wert! Thomas Hopfensperger

Arma Hobby

Hurricane Mk.IIb

Art.-Nr. 40007, 1:48
FoV, NT, BS, KST, DN, MF
Note: **Überragend** [+++++]



Arma Hobby

Hurricane Mk.IIc „Jubilee“

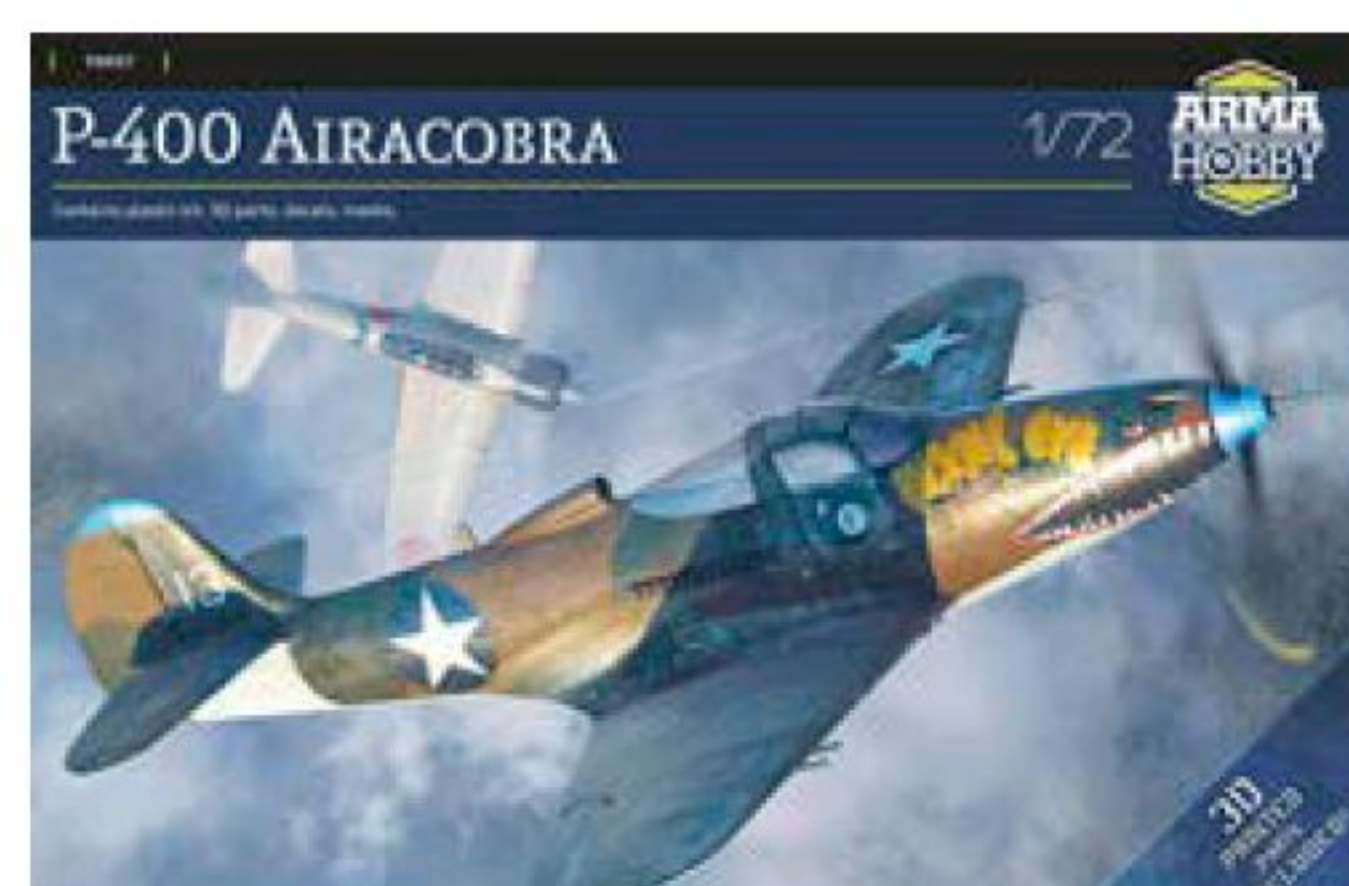
Art.-Nr.: 40006, 1:48
FoV, NT, BS, KST, DN, MF, 3D
Note: **Überragend** [+++++]



Arma Hobby

P-400 Airacobra

Art.-Nr.: 70057, 1:72
FoV, NT, BS, KST, DN, MF, MT, 3D
Note: **Ausgezeichnet** [++++]



MiniArt / Tamiya-Carson

P-47D-25RE advanced Kit

Art.-Nr.: 48001, 1:48
N, BS, KST, D, ÄT
Note: **Ausgezeichnet** [++++]



Berlin

Mario's Modellbaustudio

Spandauer Damm 49, 14059 Berlin
Tel.: 30/84412625, E-Mail: mariosmodellbau@outlook.de
Bei Ankauf bitte 01626389707 wählen,
ich rufe sie auch zurück.

**Entschuldigung, dass wir
so auf uns aufmerksam
machen müssen. Auch zu viel gesamt-
melt und wissen nicht wohin damit?
Wir suchen zurzeit Bausätze aus allen
Bereichen zum Ankauf. Autos, LKW,
Motorräder, Flugzeuge, Panzer, Schiffe.**

Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 10:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Samstag: 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Deckendorf



Karlstraße 10 | D-73770 Denkendorf
Tel. 0711/34 33 45 | Fax 0711/34 82175
info@nimpex.de

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 14.30-18.30 | Sa. 10.00-13.00

www.nimpex.de

Düsseldorf

Menzels Lokschnppen



& Töff-Töff GmbH
Friedrichstraße 6
40217 Düsseldorf
fon 0211.385 9145

www.menzels-lokschnppen.de

Gangelt



**Bei uns
sind Sie richtig!**

Am Sonntag den 10. März 2024 findet
wieder unsere Modellbau-Ausstellung statt.

Von 10:00 bis 16:00 Uhr
in 52538 Gangelt-Hastenrath,
Schulstr. Bürgerhalle.

Bringen Sie Ihre neuesten Modelle mit. Ob Anfänger oder
Profi und zeigen Sie diese auf unserer Ausstellung.

Es findet kein Wettbewerb statt.
Keine Stand- und Eintrittsgebühren.

IKARUS-Modellversand

Inh. Heinz Dieken · Im Heggen 25 · 52538 Gangelt
Tel. und AB (02454) 1792 · Fax (02454) 6149

Email: ikarus-modellversand@gmx.de

www.ikarus-modellversand.de

Ladenöffnungszeiten:

Mo.geschlossen, Di.-Fr. 14.30-18.30 Uhr, Sa. 10.00-13.00 Uhr
Einhardstraße 1 · 52538 Gangelt

Würzburg

Modellbau Lausmann

Würzburger Str. 115 · 97204 Höchberg

E-Mail: rula-modellbau@arcor.de

www.modellbau-lausmann.de

Tel. 09 31- 40 78 65, Fax 0 32 22 - 119 98 42

Geöffnet: auf Anfrage

Modellbausätze, Zubehör, Farben,
Literatur, Kleinserien, Schiffsmodelle

Schweiz

Modellbaushop Aeberhardt

Inh.: Phuangphet Bolzern

Solothurnerstrasse 27, 4053 Basel

Tel. +41 (0)77 509 77 42

info@modellbaushop-aeberhardt.ch

geöffnet: auf Anfrage

Rolli's Art & Modelling

Roland Bolzern



modellbaushop-aeberhardt.ch

**Ihr Ansprechpartner
für Anzeigen:**

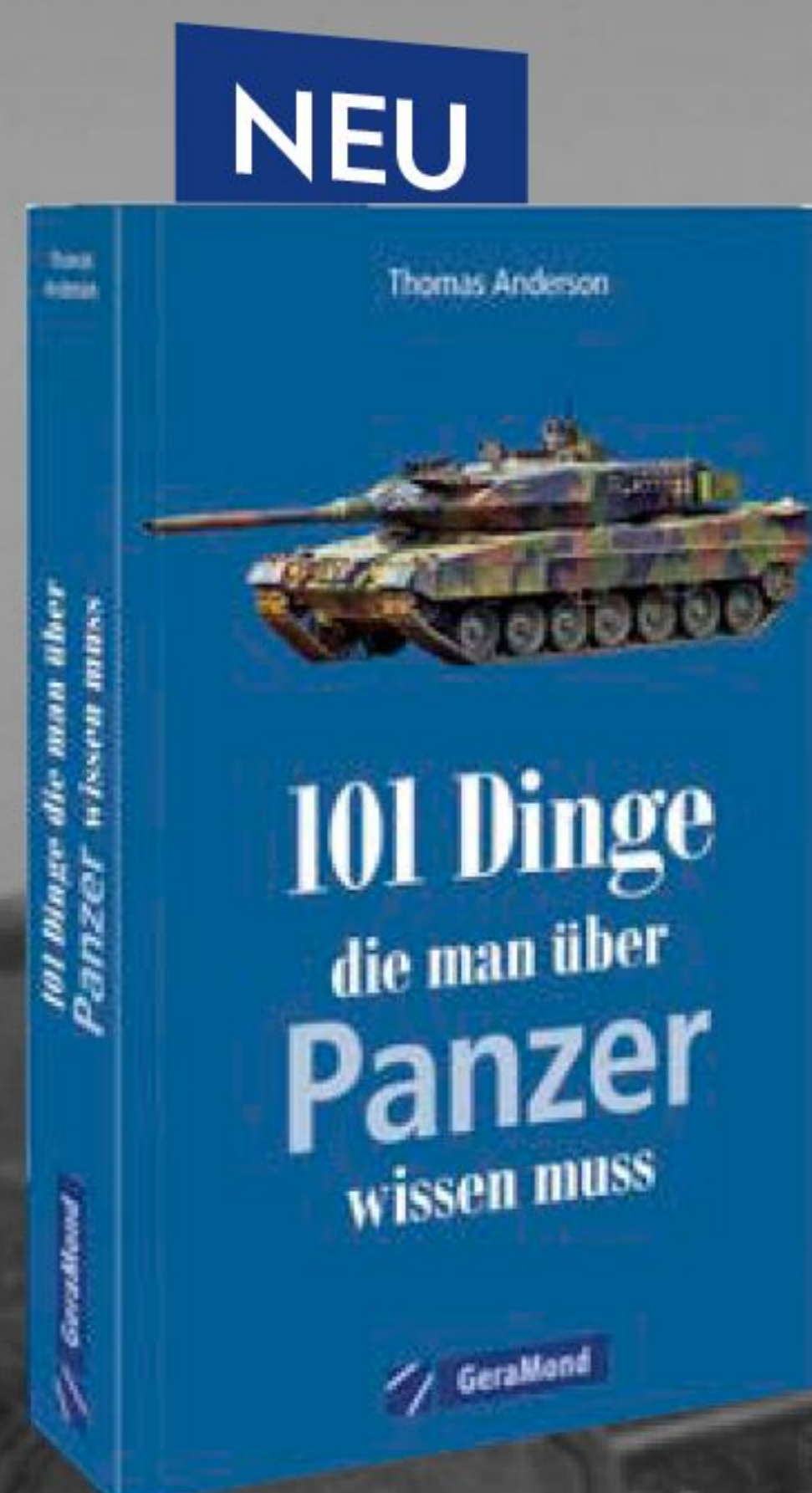
Armin Reindl

Tel. (089)
13 06 99 - 522

armin.reindl@verlagshaus.de

Rollender Stahl

Panzer sind technische Meisterwerke
und sie beeinflussen die Welt- und
Militärgeschichte. Alles Wissenswerte zu
Panzen im allgemeinen und speziell
zu Panzen im 2. Weltkrieg finden
Sie hier. Eine wahre Fundgrube für alle
historisch Interessierten und Modellbauer.



192 Seiten · ca. 100 Abb.
ISBN 978-3-96453-579-5
€ [D] 16,99



244 Seiten · ca. 300 Abb.
ISBN 978-3-96453-647-1
Jetzt als Sonderausgabe
nur € 19,99 statt € 29,99



**JETZT IN IHRER BUCHHANDLUNG VOR ORT
ODER DIREKT UNTER GERAMOND.DE**

Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen
Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.



seit 25 Jahren Ihr zuverlässiger Partner - MM Modellbau

Bausätze, Zubehör, Werkzeug, Farben im Laden und im Shop
WingnutWings und ZoukeiMura Modelle: nur noch Restbestände, bitte Liste anfordern

TRU: TBD-1A Devastator 1/32 € 89,50	TAK: Sachsen Class3in1 1/350 € 55,00
HB: B-24J Liberator 1/48 € 105,00	Border: Kodiak AEV-3 Pionier 1/35 € 72,00
ZM: Do 335 A-0 limitiert 1/32 € 189,00	Rev: Zerstörer 119 Z1/Z5 Pl. 1/144 € 145,00
ZM: Do 335A-12 limitiert 1/32 € 199,00	TRU: Sd.Kfz 251/22D 1/16 € 155,00
HK: Douglas A-20G Havoc 1/32 € 219,00	REV: Büssing 8000 S13 Platin 1/24 € 185,00
ICM: CH-54A Tarhe+Bomb1/35 € 179,00	AK: Breuer IV Rail Shunter 1/35 € 39,50
Border: Lancaster nose 1/32 € 149,00	Mk1: z.B. DX-Set für Hornet 1/200 € 359,00
TAK: AH-64E Guardian o.ä. 1/35 € 99,50	weitere MK1 Zubehörsätze 1/200 ab Lager
BM: FockeWulf FW190A-6 1/35 € 77,50	Zubehör von Tamiya und Mr. Hobby

MM Modellbau Industriestrasse 10 58840 Plettenberg
Tel. 02391/8184-17 Fax-45 e-mail: info@mm-modellbau.de www.mm-modellbau.de
Noch nicht lieferbare Neuheiten bitte vorbestellen. alle Angaben ohne Gewähr

Das Fachgeschäft
auf über 500 qm • Seit 1978

Der Online-Shop

www.menzels-lokschuppen.de

Friedrichstraße 6 • 40217 Düsseldorf • fon 0211. 385 91 45 • fax 0211. 37 30 90



www.BRENGUN.cz

BRENGUN 1/48 -plastikové stavebnice-plastic kits
BRP48010 L-13SE VIVAT AKVY
BRENGUN 1/48 -doplnky-accessories
BRL48178 L-13 SE-SW VIVAT (BRENGUN)

plusmodel
www.plusmodel.cz

Vickers pattern A
Vickers pattern B
Vickers ammunition boxes WWI
Vickers ammunition boxes WWII

3D print
1/35

Buy directly from www.plusmodel.cz

Legendäre Flugzeuge des Zweiten Weltkriegs

© Deutsche Nationalbibliothek

GeraMond Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

Auch als eBook erhältlich.

e

Die große Dokumentation der deutschen Bomber, Nachtjäger und Schlachtflugzeuge von 1935 bis 1945.

224 Seiten · ca. 380 Abb.
ISBN 978-3-96453-285-5
€ [D] 24,99

e



JETZT IN IHRER **BUCHHANDLUNG** VOR ORT
ODER DIREKT UNTER **GERAMOND.DE**

Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.

GeraMond

MODELL DES JAHRES 2023

WIEDAILLEN-JÄ

Passend zur diesjährigen Messe-Ausgabe
rollt nun auch der Jagdpanzer IV/70 von
Tamiya in *ModellFan* vor

Von Łukasz Orczyc-Musiątek



GER

Auf einen Blick: Jagdpanzer IV/70(A)**Kit** 35381**Hersteller** Tamiya**Preis** zirka 50 Euro**Maßstab** 1:35**Bauzeit** zirka 30 Stunden**Schwierigkeitsgrad** mittel

Farben Mission Models Red Oxide Primer, AK RC Dunkelgelb, Olivgrün, Rotbraun; AK 3g Rubber Black, Natural Silver, Deck Tan, Deep Blue, Smoke Black, Dark Grey, German Grey, VMS Pigment Jockey Light Earth, Track Rust, Medium Rust, Fresh Rust, Light Rust, Glossy and matt varnish, Chip & Nick Paint, Abteilung 502 Oil Paint Dark Brown, VMS Pigments: Light Earth, Black Earth, VMS different Solutions: Decal Set & Soften, Paper Shaper, Sand & Ballast Freeze, Universal Weathering Carrier



Dieses Fahrzeug stand schon immer auf meiner Liste der zu bauenden Modelle. Danke an das Team von *ModellFan*, das mir diesen Wunsch erfüllte und mich mit dem Bau beauftragte. Allerdings musste einige Zeit vergehen, da auf dem Weg dorthin andere Pro-

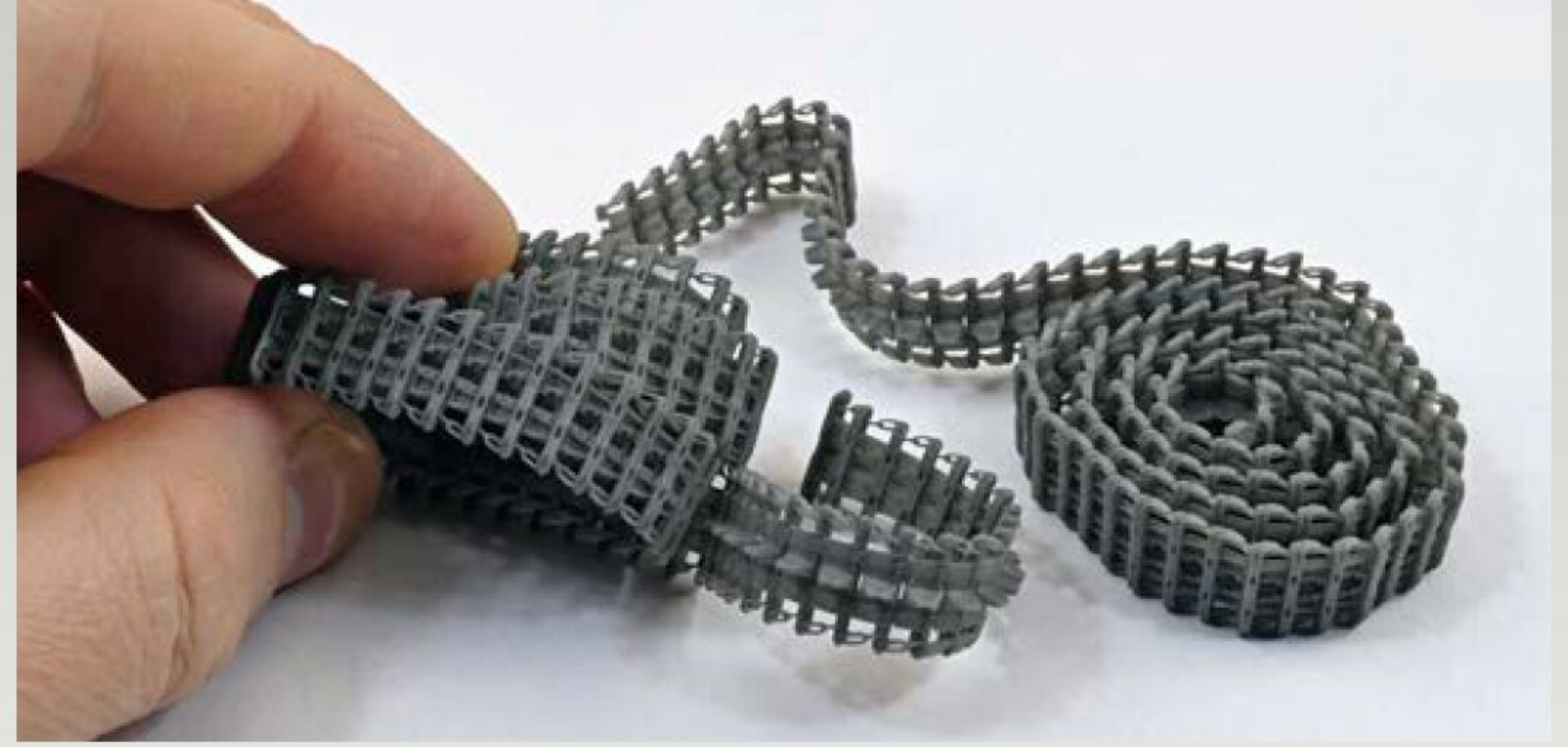
jekte Vorrang hatten, trotzdem kam ich der Bitte nach und setzte das Modell nach meinen Vorstellungen um. Ganz klar wollte ich die Camo der Boxart übernehmen sowie teilweise ein paar Modifikationen am Modell vornehmen.



Bereit zur Jagd und gut getarnt. Der Jäger von Tamiya passt und geht schnell von der Hand. Mit etwas Aufwand wird daraus ein erstklassiges Modell



1 Alle Teile wurden separiert, um die Rahmen zu reduzieren. Tamiya-Modelle sind einfach aufgebaut und das mögliche Fehlerrisiko beim Zusammenbau ist gering



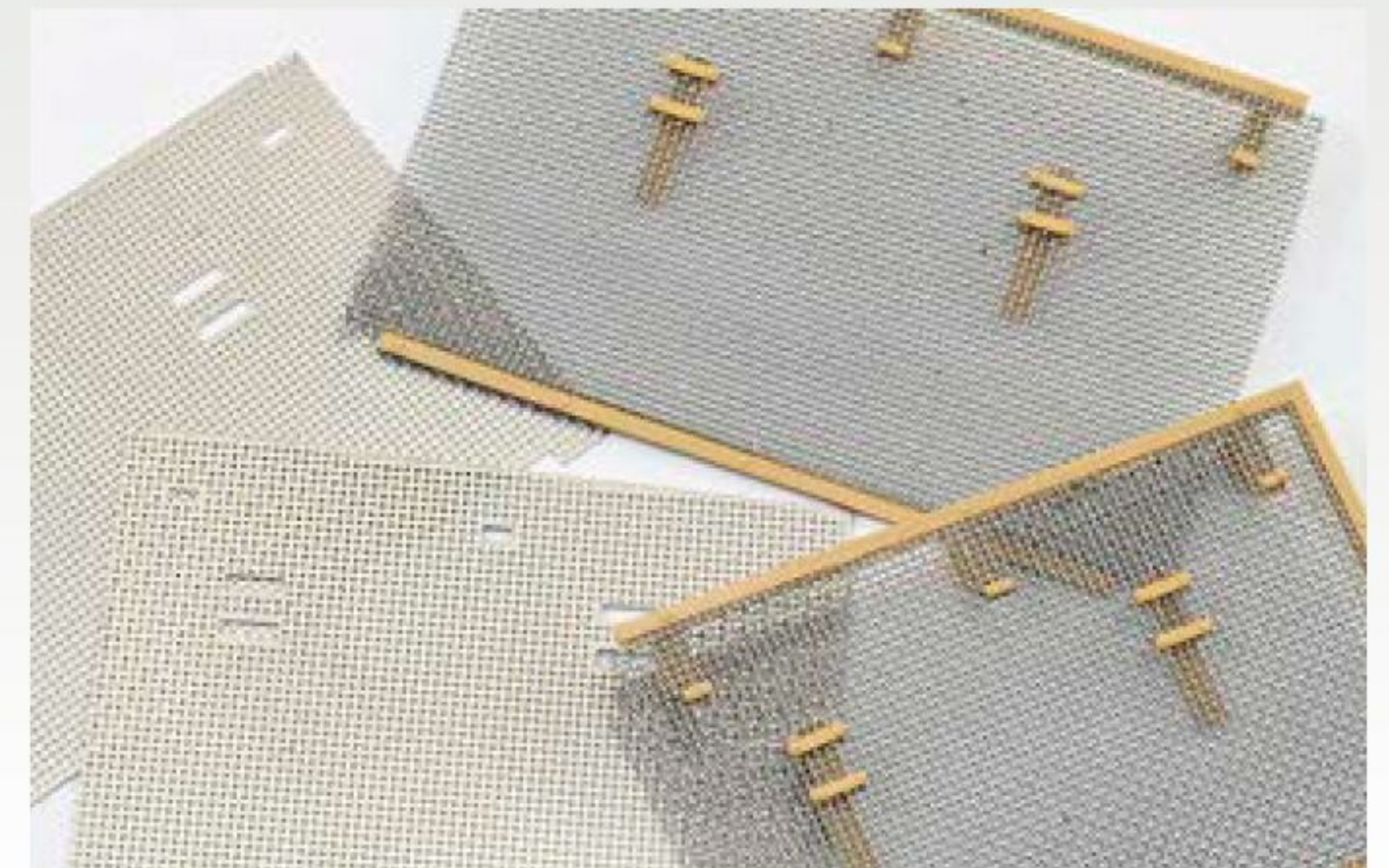
2 Ich habe die Spritzguss-Kette aus dem Kit durch 3D-gedruckte Glieder von Quick Tracks ersetzt. Dies spart Zeit, da der Zusammenbau zügig erledigt ist



3 Da ich nur zwei Seitenabdeckungen montieren wollte, ersetzte ich das Kunststoffrohr durch eines aus Metall. Das Korrigieren des Plastikeils wäre zu aufwendig



4 Das Geschützrohr aus Metall stammt von Master Model und ist ein perfekter Ersatz für das Kunststoffelement des Modells, welches jetzt an Details gewinnt



5 Die beiliegenden Gitter aus PE sind zu grob. Ich habe sie durch ein feineres Metallgeflecht ersetzt und mit Rahmen-Elementen aus dem Modell verklebt



6 Wie immer ersetzte ich auch die Abschleppseile, hier durch welche von Eureka XXL. Die so entstandene Flexibilität kommt dem Modell ungemein zugute



7 Da ich eine Kommandantenfigur hinzufügen wollte, musste die Luke offen bleiben. Rohre, Seile, Schürzen und die Ketten werden den Kit schon jetzt enorm auf

Der fertige Bau überzeugt durch viele Details ohne viel Zubehör

Tamiya-Bausätze passen immer perfekt zusammen





8 Da das Heck noch ordentlich Ladung bekommen sollte, verzichtete ich auf weitere Details wie Werkzeughalter und begann mit der Säuberung des Modells



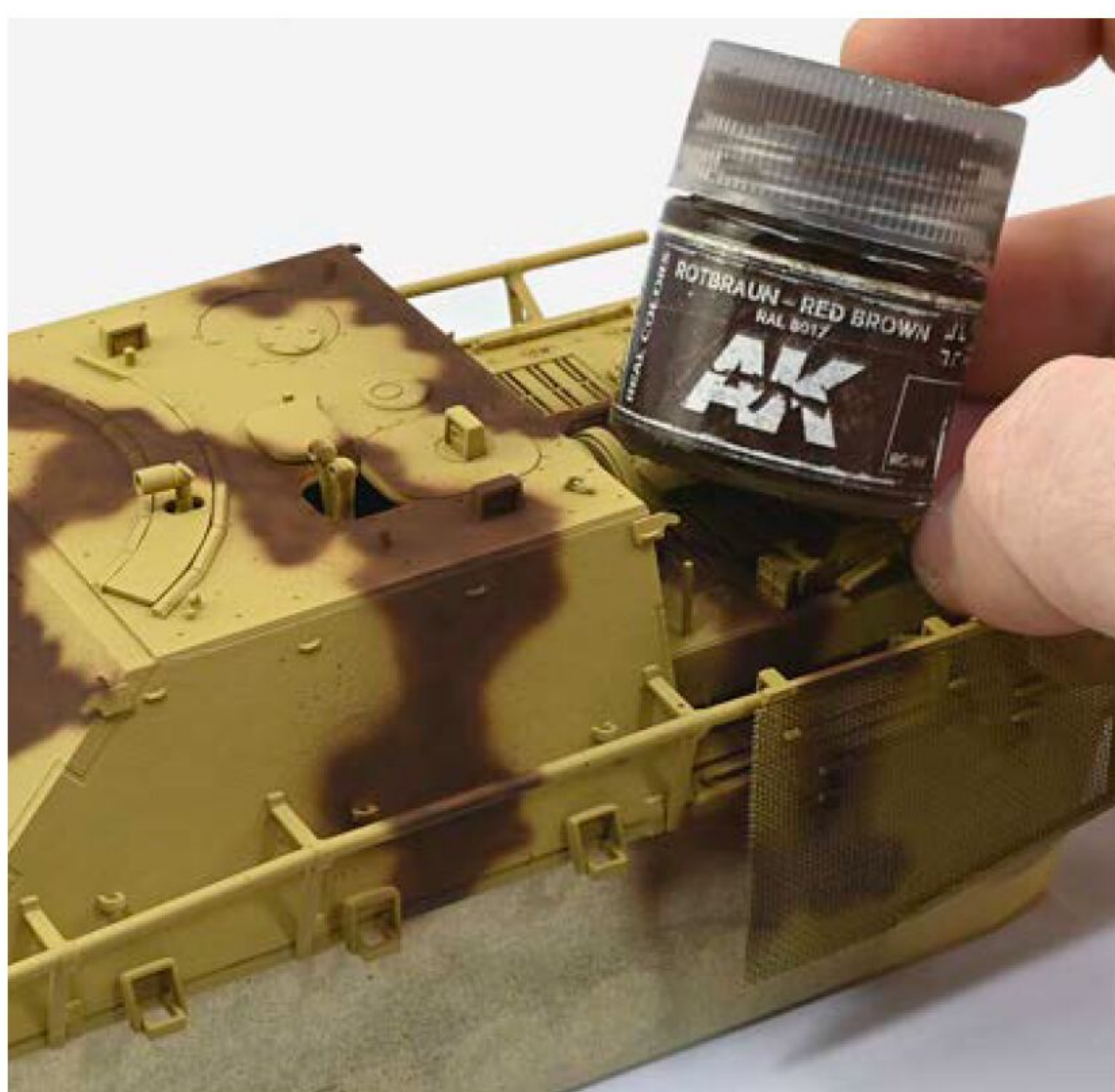
9 Die erste Farbe ist eine oxidrote Grundierung von Mission Models. Ich bedeckte den Boden und die Seiten des Panzers sowie alle Laufrollen



10 Um die Haftung der Farbe auf allen Metallteilen zu verbessern, pinselte ich diese mit einem speziellen Primer ein, hier von VMS



11 Ich entschied mich für die Real-Color-Farben von AK. Diese trocknen schnell, was zu einem zügigen Arbeitsablauf führt. Begonnen wurde mit Dunkelgelb



12 Weiter mit der Camo. Ich versuchte, die Vorlage freihand und mit dem Airbrush nachzuempfinden. Hier sind Geduld und eine ruhige Hand gefragt



13 Olivgrün rundet den Farbauftrag ab. Hier kann man noch etwas den vorherigen Schritt korrigieren. Allerdings sollte genug dunkelgelbe Fläche übrigbleiben. Auch eine Korrektur mit Dunkelgelb wäre noch möglich



14 Eine gute Hinterhaltarnung kommt natürlich nicht ohne die charakteristischen Flecken aus. Hier gelbe Punkte auf den grünen und braunen Flächen der Tarnung



15 Nun war es an der Zeit, alle Details zu bemalen. Ich nutze Pinsel und 3G-Acrylfarben von AK Interactive, um die verschiedenen Objekte zu gestalten



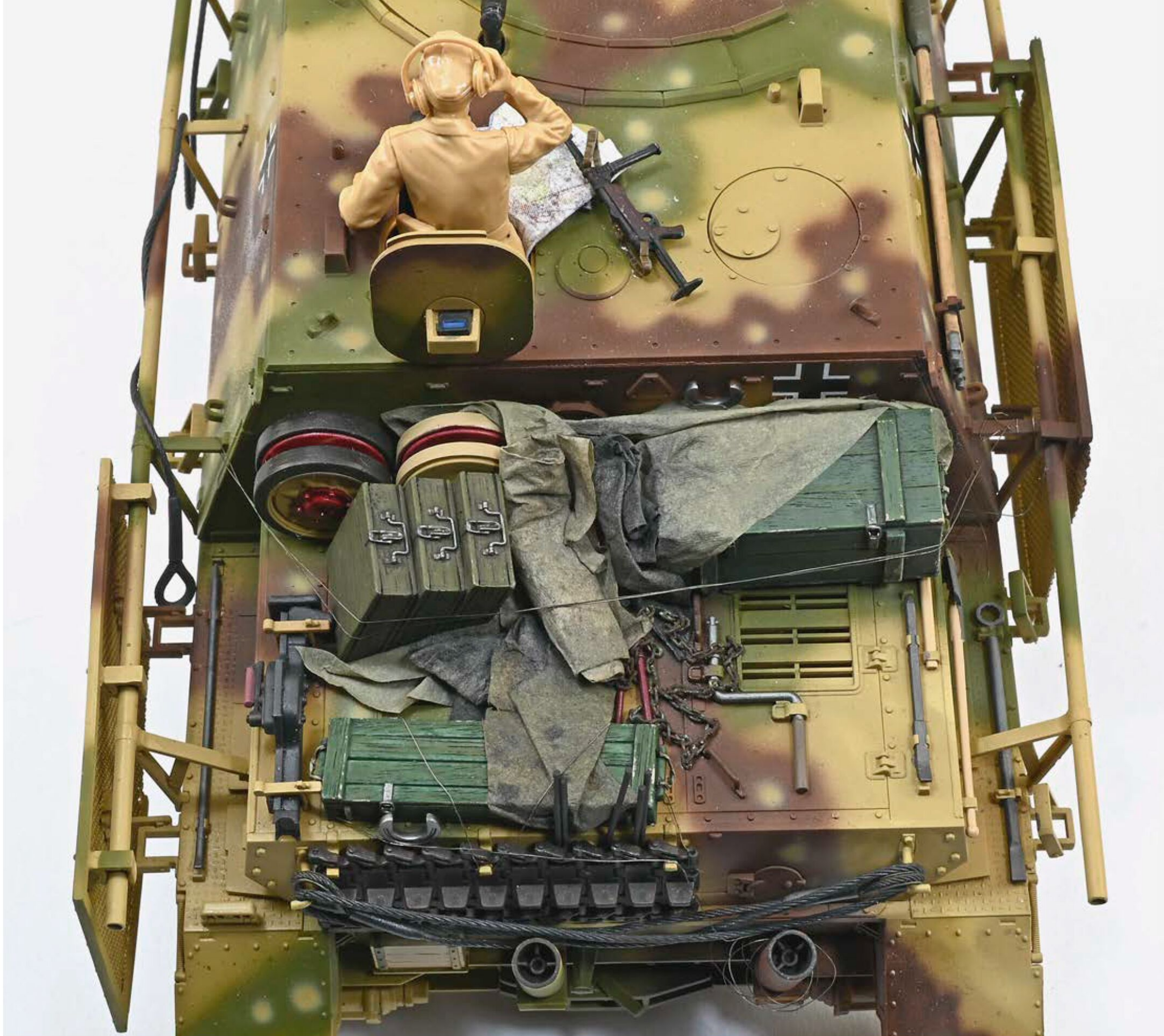
16 Die Ketten lackierte ich mit einer Mischung aus Dunkelbraun, Schwarz und Silber. Diese Mixtur ist perfekt für die weitere Verwitterung



17 Meine Vorlage kommt ohne taktische Nummern aus und bekam nur Balkenkreuze. Als Basis für die Decals dient eine Schicht Glanzlack für die bessere Haftung



18 Das versprochene Gerödel versteckt schwache Details. Die Planen aus Papier werden mit Paper Shaper von VMS in Form gebracht



19 Die Kommandantenfigur stammt aus dem Kit, zusätzlich positionierte ich neben der Luke auch eine persönliche Waffe und eine Karte. Gut verzurrt geht es weiter



20 Ich habe das gesamte Modell mit dunkelbrauner Ölfarbe gewaschen. Gleichzeitig entstanden feine Streaks sowie Schmutz an Ecken und Kanten



21 Ein Netz aus Gras, welches ich mit Holzleim und Farbe gefügt machte, versteckt weitere schwache Details an der Front und auf dem Dach



22 Mit Schwamm und abwaschbarer Farbe von VMS entsteht ein seichtes Chipping. Lieber etwas weniger, damit das Modell nicht übertrieben wirkt



23 Die Auspuff-Endrohre habe ich mit einer Mischung aus rostigen Farben aus der Pigment-Jockey-Serie lackiert. Nass-in-nass ergibt sich ein authentischer Effekt



24 Staubig sollte es primär im unteren Bereich werden. Flüssige Pigmente sind hier hervorragend geeignet und führen zu einem schnellen Ergebnis



25 Die gesamte Verwitterung erfolgte auf Basis von VMS-Produkten. Strukturpaste, flüssige Pigmente und Modellbau-Gras erzeugen einen interessanten Effekt



26 Wenn man die Abgasanlage bemalt, muss man auch auf den Ruß achten. Die beste Lösung hier ist wohl simples schwarzes Pigment, mit dem Pinsel aufgetragen



27 Für das „Heu“ nutzte ich trockenes Gras von AK Interactive und fixierte das Ganze mit ein paar Tropfen Sand & Ballast Freeze von VMS



Fazit

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass es sich hierbei um ein weiteres Standardmodell von Tamiya handelt. Natürlich ist es nicht so detailliert wie die Modelle der Konkurrenz, aber mit etwas Arbeit und der Verwendung von Zubehör lässt sich eine spannende Nachbildung bauen. Weiterhin hat es sich gelohnt, das ganze Zubehör zu verwenden, denn so entstand ein interessantes Modell, welches in Kombination mit einer Kommandantenfigur oder sogar zusätzlichen Soldaten ein tolles Werk ergibt. Ich kann dieses Modell für den schnellen Aufbau auch Modellbau-Anfängern empfehlen. ■



Łukasz Orczyc-Musiłek
Jahrgang 1977
Wohnort Gizycko, Polen
Modellbau seit 1988
Spezialgebiet Fahrzeuge in 1:35

28 Wie immer zum Schluss bearbeite ich prädestinierte Ecken und Kanten mit Stahlpigmenten und einem Silikonpinsel ab – kein Rost, sondern blanker Stahl

Keine Zwischenlösung: Dieser Bausatz von Tamiya ist perfekt in Szene gesetzt. Die Details aus dem Bausatz lassen sich gut verstecken

Kein Detailwunder, aber solide Grundlage für Anfänger





Bei der F-104 ist alles Metall, was glänzt. Wenig Farbe und viel blankes Material müssen entsprechend lackiert werden

TIEFER EINBLICK IN DAS INNERE

Nachbrenner aus dem Zurüstmarkt

Aufgrund der kleinen Flügel der F-104 befindet sich der Fahrwerksschacht komplett im Rumpf. Angesichts dessen ist es wichtig, die Fahrwerksschächte sowie den Nachbrenner noch vor der Rumpfmontage zusammenzubauen. Diese Teilsektionen werden im hiesigen dritten, wie auch im folgenden vierten Teil beleuchtet

Von Oliver Peissl

Die meisten Bausätze der heutigen Zeit zeigen, wie weit die Hersteller mittlerweile mit der Qualität der Spritzgusstechnik vorangeschritten sind. Die daraus resultierenden Kits weisen bereits von Haus aus hervorragende Details auf. Viele Teilbereiche, wie das Cockpit oder der Fahrwerksschacht, bedürfen daher kaum noch teurer Zurüstsets, welche mitunter im ungünstigen Fall noch nicht einmal passen. Ein Bereich, der jedoch immer noch durch das Hinzufügen eines Resinsets profitiert, sind die Triebwerksauslässe, auch „Nozzles“ genannt. Aires bietet ein passendes Resinset für den von uns genutzten Kinetic-Bausatz der F-104G an, das hier zum Einsatz kommt.

Lästigen Staub vermeiden

Wer bereits mit Resin gearbeitet hat, weiß, wie lästig es sein kann, die Bauteile vom Gießsockel zu trennen. Oft wird hier mit dem Dremel

gearbeitet, was zwar schnell vonstattengeht, jedoch viel Staub aufwirbelt. Dieser verschmutzt den kompletten Bereich und ist mitunter nur noch mit erheblichem Aufwand zu entfernen. Eine gute Alternative ist eine geätzte Säge aus dem Zubehörmarkt. Hierbei legt man ein feuchtes Blatt Küchenrolle unter, um die „Späne“ sofort zu fixieren (1). Die Feinarbeit erledigt dann im Nachgang das nun hinzugezogene Schleifmittel, hier ein Schleifpad mit 120er-Körnung. Auch dieses kann man wieder mit Wasser befeuchten, um lästigen Staub zu minimieren (2).

Aus Resin wird Stahl

Eine metallische Lackierung hat immer eine gewisse Herausforderung inne. Sicherlich ist diese Art der Lackierung nicht die einfachste, da sie nicht allzu viele Fehler zulässt. Umso wichtiger ist daher die Vorarbeit mit einer adäquaten Grundierung. Die Farbwahl spielt



1 Beim Trennen der Resinteile vom Sockel ist es ratsam, anstatt einem Dremel eine Säge zu benutzen, um unnötige Staubaufwirbelungen zu vermeiden



2 Mit einer entsprechenden Körnung sind die Bauteile schnell entgratet. Es ist vorteilhaft, das Ganze „nass“ zu schleifen, um einen sauberen Arbeitsplatz zu behalten



3 Will man realistische Metalleffekte erreichen, kommt man um die obligatorische Grundierung in schwarzem Glanz nicht herum. Idealerweise sollte sie mit den späteren Farben harmonisieren



4 Die Farben der A-Stand-Reihe erinnern sehr stark an die der Alclad-Serie und weisen die identischen Eigenschaften auf, sowohl die positiven als auch die unangenehmen



5 Die „Nozzle“ wird in mehreren Farben lackiert, um die oberen und unteren Bleche farblich abzugrenzen. Vorteil: Die Farben lassen sich ohne chemische Reaktion ineinander lackieren



6 Kleinere farbliche Akzente werden zum Ende der Lackierarbeiten noch mit Acrylfarben und dem Pinsel hinzugefügt und leiten somit den Übergang zur Verwitterung ein



7 Das Abgasrohr wird, wie auf Vorbildmaterialien ersichtlich, in einem hellen Grün lackiert, nachdem die ersten Bauteile bereits zusammengesetzt sind



8 Das hier zu sehende Beispiel des Washings wird an allen übrigen Bauteilen ebenso durchgeführt, um im ersten Schritt die Reliefs und Details deutlicher hervorzuheben

Im nächsten Teil befassen wir uns mit der Fertigstellung der Fahrwerksschächte sowie dem Einsetzen sämtlicher Baugruppen in den Rumpf



hierbei eine große Rolle, da sich die Grundierung mit den Farben vertragen muss. Demzufolge fiel die Entscheidung auf A-Stand-Farben der Ammo-Reihe, die optimal mit der Grun-

Die richtigen Farben lassen Resin und Plastik glänzen

dierung der Alclad-Serie harmonieren (3). Die Metallfarben dieser Reihe sind bereits fertig verdünnt und erinnern stark an die Serie aus Großbritannien. Unverdünnt in den Airbrush gefüllt, mit etwa 1,1 bar und einer 0,4er-Düse/Nadel genutzt, lassen sich bereits hervorragende Ergebnisse erzielen (4).

Angebracht ist eine ausreichende Lüftung, da die Farben auch vom Geruchsbild stark in Richtung Alclad tendieren! Genauso wird bei der Auslassdüse vorgegangen, mit dem Unterschied, dass diese mehrfarbig ist. Hier nehme ich zunächst, wie oben beschrieben, eine Grundierung vor, ehe ich einen dunkle-

ren Metallton auftrage. Im unmittelbaren Anschluss werden dann die oberen Bleche mit einem helleren Ton, „Stainless Steel“, freihand auflackiert (5). Somit entsteht eine unregelmäßige Oberflächenbeschaffenheit, wobei zudem die oberen Bleche heller erscheinen. Eine anschließende Detailbe-

malung, wie auf Bildern des Originals ersichtlich, führe ich mittels Pinsel sowie Acrylfarben durch (6). Die Darstellung der Beschichtung des Abgasrohrs gelingt mit einem hellgrünen Ton aus dem Fundus, hier Gunze H319, und wird mit den gleichen Voraussetzungen wie die Metallfarben auflackiert (7).

Realistisch verwittern

Möchte man die gut detaillierten Bauteilreliefs des Aires-Sets hervorheben, eignet sich hierzu idealerweise ein Washing in Schwarz (8). Sobald gut eingetrocknet, geht es an die Imi-

tation des Schmauchs innerhalb der Abgasröhre. Verschiedene Ölfarben kommen zum Einsatz, die man mit einem Pinsel in Richtung Düse zieht (9). Nach einer Wartezeit von etwa fünf Minuten verblendet man diese ebenfalls in Richtung der Auslassdüse, bis sie einen weichen Übergang aufweisen. Dies kann wiederholt werden, bis der gewünschte Effekt erreicht ist (10). Ausreichend eingetrocknet, erhalten die zuvor behandelten Bauteile nun einen schützenden Klarlack in Glanz, um die Außenseite der Auslassdüse zu bearbeiten (11).

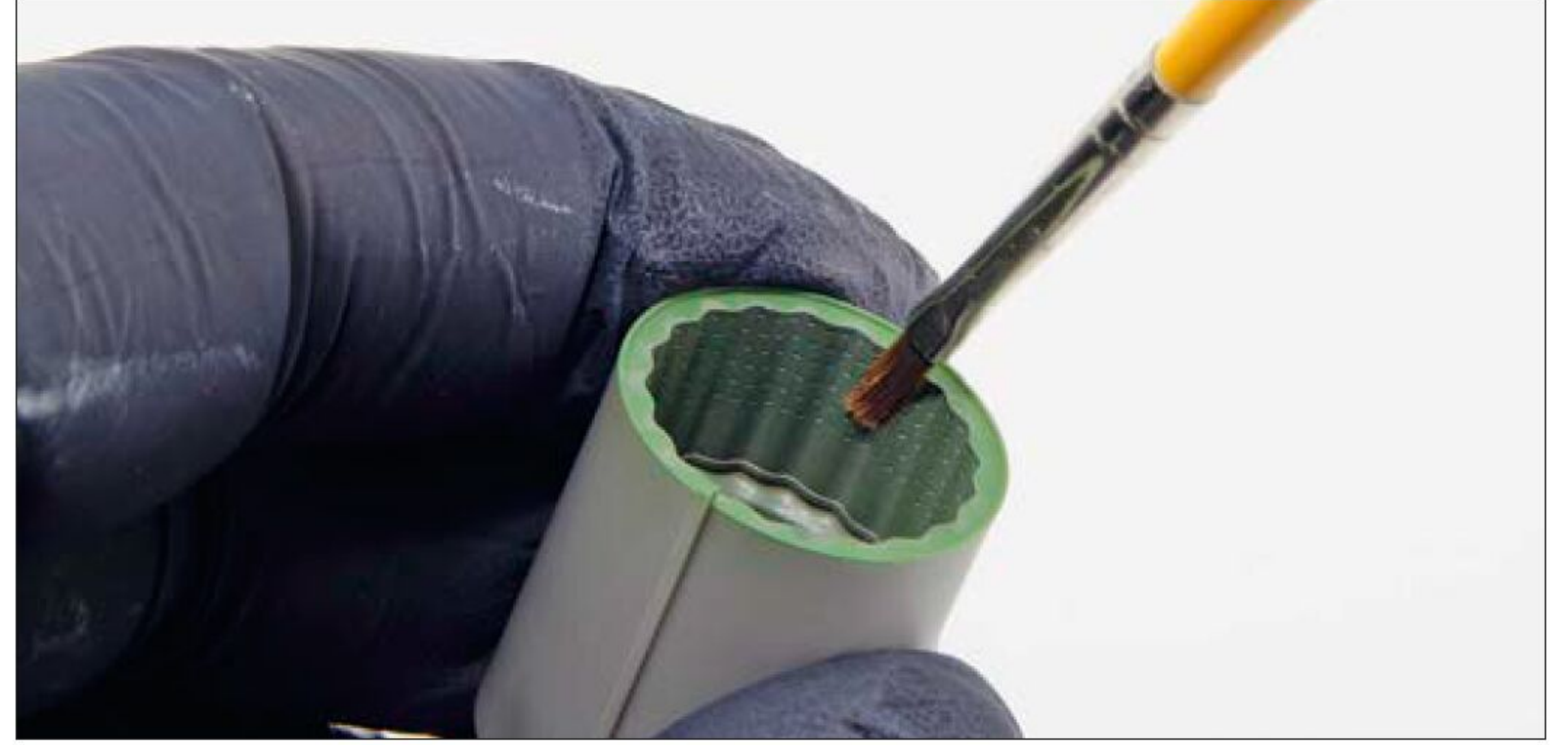
Die Auslassdüse wird zunächst mit Ölfarbe behandelt und auf der gesamten Fläche verteilt, wobei etwas Verdünnung zur leichteren Verarbeitung hilfreich ist (12, 13). Den gewünschten Effekt erzielt man im Anschluss durch einen trockenen Flachpinsel, welcher jetzt in Flugrichtung die zuvor aufgetragene Ölfarbe verblendet. Wichtig ist, dass der Druck auf die Ölfarbe zu minimieren ist – man wünscht nicht wieder alles komplett abzureiben (14, 15).

Während die Triebwerksteile indessen abgeschlossen sind, geht es mit den Bauteilen der Fahrwerksschächte weiter. Die Einzelteile der Schächte erhalten jetzt ihre Grundfarbe in Aluminium und werden entsprechend für die weiteren Schritte vorbereitet (16).

Der vierte Teil befasst sich mit den Fahrwerksschächten und dem Einsetzen der Teilschnitten in den Rumpf. ■



9 Anhand der geometrischen Form des Abgasrohrs sind die Verwitterungen etwas leichter umzusetzen. Hierzu kommen verschiedene Ölfarben zum Einsatz



10 Die Ölfarben lassen sich nach einer gewissen Einwirkzeit leicht verblenden. Wichtig ist, keinerlei Verdünnung zu verwenden, da der Effekt des Schmauches sonst weggewischt wird



11 Zum Schutz der vorangegangenen Arbeiten und zur Überleitung der Verwitterung der Außenseite der „Nozzle“ erhalten die Bauteile einen glänzenden Klarlack



12 Die äußere Oberfläche der „Nozzle“ wird mit unverdünnter Ölfarbe behandelt. Bei solchen Arbeiten kommt der Vorteil der Ammo-Ölfarben zum Tragen



13 Um die Ölfarben besser verteilen zu können und zu gewährleisten, dass sie schneller einwirken, empfiehlt es sich, zwei bis drei Tropfen Feuerzeugbenzin hinzuzufügen



14 Das Verblenden hingegen sollte unbedingt mit einem trockenen Flach- oder Katzenschweif-Pinsel durchgeführt werden. Vom Einsatz von Verdünnung ist abzuraten



15 Das fertige Ergebnis kann je nach persönlichem Geschmack variieren. Es empfiehlt sich daher, mehrere Anläufe zu nehmen und entsprechend Zeit einzukalkulieren



16 Weiter geht's mit dem Hauptfahrwerksschacht. Dieser erhält zunächst eine Grundlackierung in mattem Aluminium. Auch hier dient eine schwarze Grundierung als Basis

LETZTE ARBEITEN VOR DER BEMALUNG

Spritzguss-Zubehör

Bevor die Bemalung des Dioramas beginnen kann, muss noch an einigen wichtigen Elementen und Details gearbeitet werden. Nicht alle Teile können während des Prozesses angebaut werden und so sollten hier alle großen Teile fertigstellt und bearbeitet werden. Jetzt findet alles seinen Platz und die endgültigen Positionen aller Teile können festgelegt werden

Von Oscar Ebrí

Als normaler Modellbauer geht man zu Recht davon aus, dass Gebäude oder große Teile einer Szene am zeitaufwendigsten zu bauen sind. Oftmals war ich überwältigt davon, wie viele kleine Details ich bearbeiten musste, damit eine Szene einigermaßen realistisch wirkt. Für die meisten dieser Details findet man viele kommerzielle Bausätze, und das nicht nur aus Resin. Auch lassen sich Teile aus Spritzguss ausmachen.

In meinem Fall wollte ich einen Teil der Stromleitung samt der Pfosten nachbilden. Diese beiden Pfosten und die elektrische Leitung selbst sind nicht nur wichtig, um der Szene Realismus zu verleihen, sondern sie sind auch ein bedeutender Teil der Komposition und verfügen über eine große visuelle Wirkung.

Ich habe einen Miniart-Bausatz verwendet und mit den Holzpfosten aus Kunststoff begonnen. Die Teile benötigen etwas Pflege und müssen aus zwei Hälften zusammengefügt werden. Ich trug ausreichend Plastikkleber auf und ließ den Kunststoff

einige Sekunden lang anschmelzen, bevor ich beide Teile zusammengedrückt habe (1). Auf diese Weise können kleine Lücken zwischen schon mal verschlossen werden, da das Plastik förmlich miteinander verschmilzt.

Die allgemeine Holzstruktur war mir zu seicht, grobes Schleifpapier kann hier Abhilfe leisten. Das Schleifmittel einfach entlang der Holzmaserung abziehen, Unregelmäßigkeit ist hier erwünscht (2). Um den Staub zu entfernen und das Ergebnis ein wenig zu verblenden, trug ich Kunststoffkleber über die gesamte Oberfläche auf (3).

Ich habe mich gegen die Halter der Isolatoren aus Plastik entschieden. Um diese nachzubilden, mussten zuerst feine Löcher in das obere Ende des Mastes gebohrt werden (4). Aus Kupferdraht mit einem Durchmesser von 0,45 Millimetern reproduzierte ich die Halter vorbildgerecht. Mit feinen Pinzetten oder auch kleinen Spitzzangen lässt sich ein derartiger Draht optimal bearbeiten (5).

Ein wenig Sekundenkleber und der Mast sah schon viel besser aus (6). Abschließend trennte ich die Isolatoren von ihren angegossenen Haltern und verschliff sie gründlich. Anschließend

Die letzten Details kommen an das Gebäude, bevor die Lackierung im nächsten Kapitel starten kann





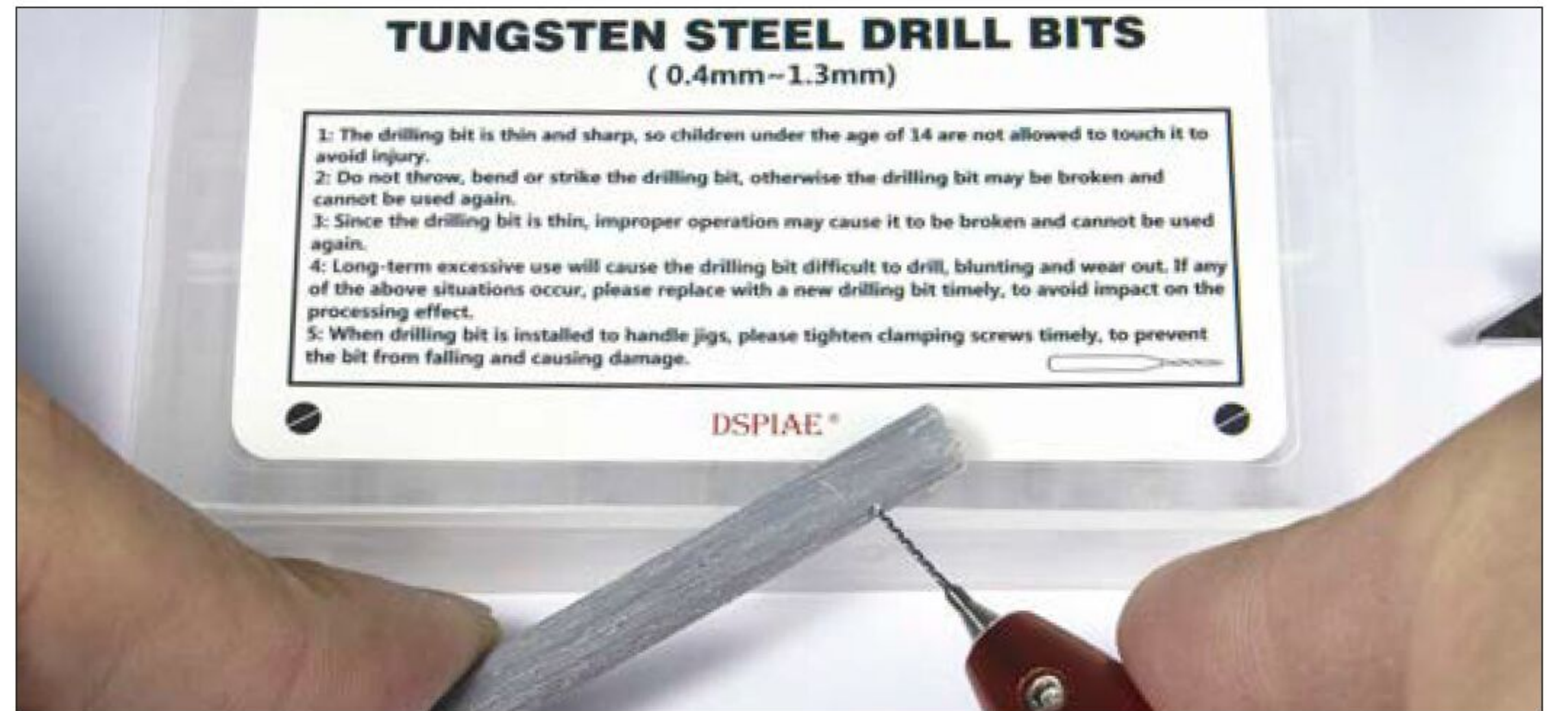
1 Mit viel Plastikleber werden die beiden Hälften des Strommastes zusammengefügt. Durch den Überschuss an Kleber wird das Material weich und verschmilzt ineinander – so schließen sich Lücken



2 Mit grobem Schleifpapier wird die Maserung des Pfahls verbessert. Die ursprüngliche Struktur war zu seicht und die Rillen mussten vertieft werden. Das Papier in Richtung Maserung ziehen



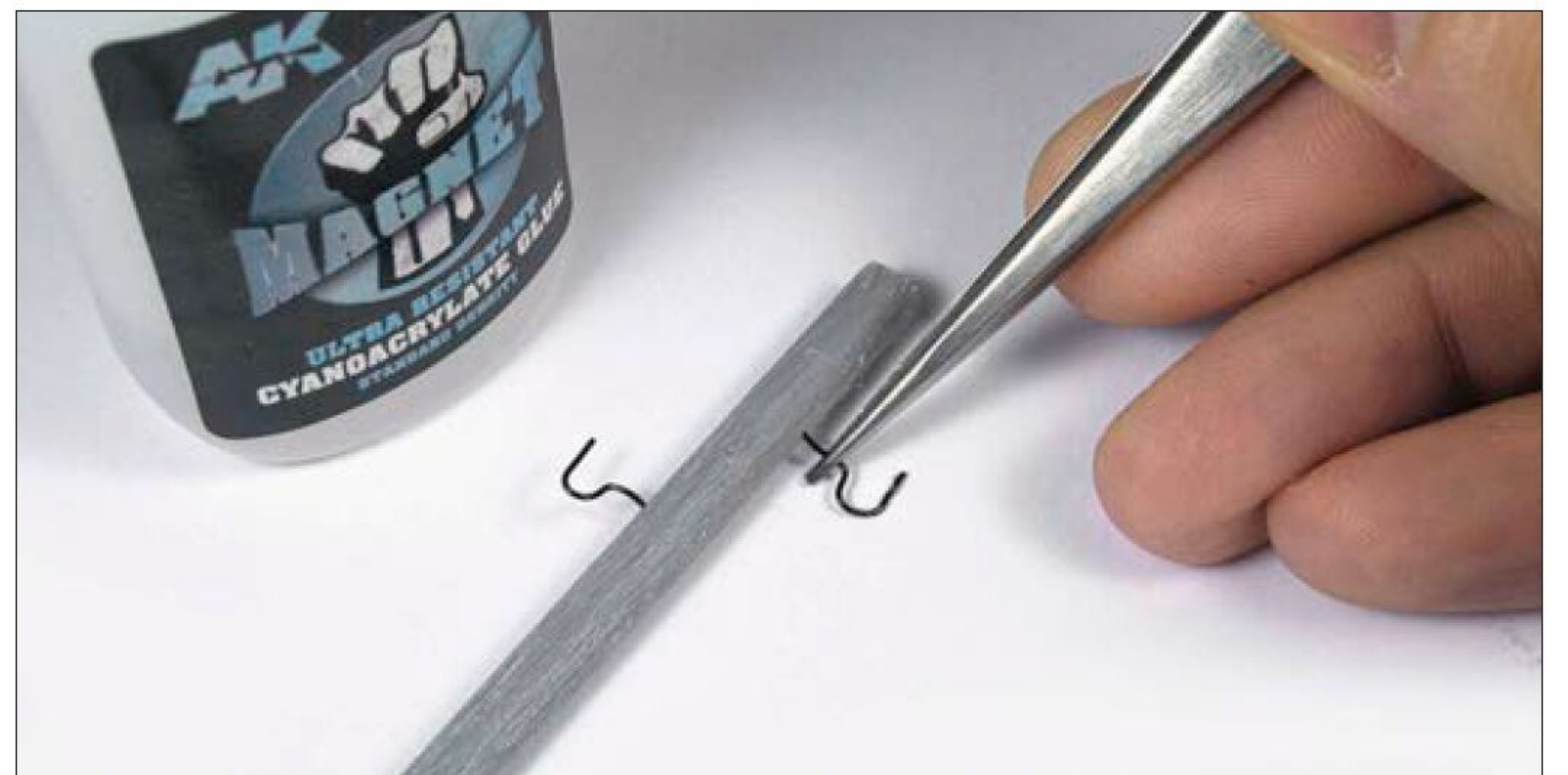
3 Die nun grobe und verschmutzte Struktur sollte gesäubert und geebnet werden. Hierzu kommt Plastikleber zum Einsatz. Das Teil einfach anpinseln, um so die Oberfläche zu glätten



4 Die Bausatzteile der Halterung für die Isolatoren sollen ersetzt werden. Im ersten Schritt muss ein entsprechendes Loch in den Mast gebohrt werden. Der Handbohrer ist ein sicheres Mittel



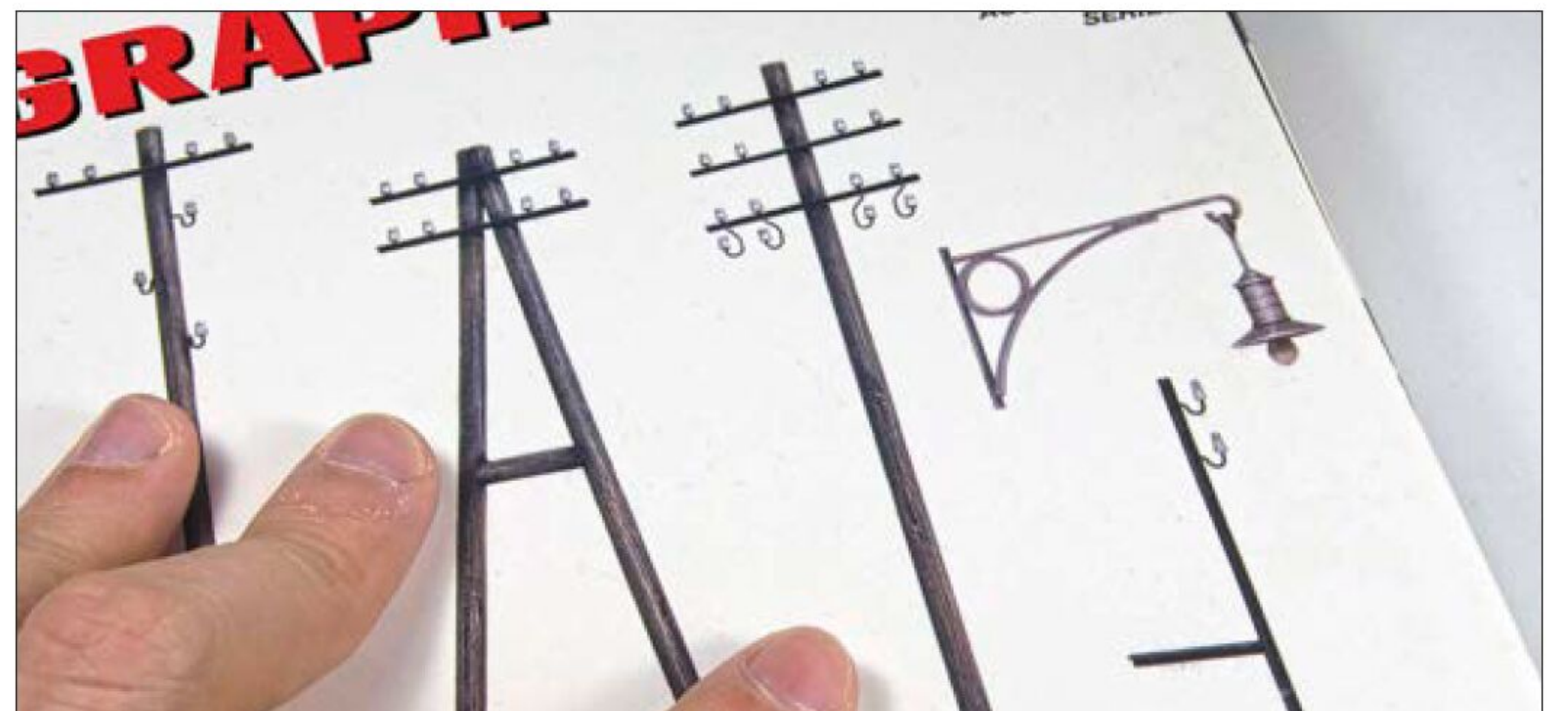
5 Kupferdraht der Stärke 0,45 Millimeter dient als Ersatz. Der Vorlage entsprechend wird der Draht in Form gebogen. Pinzetten und Zangen führen hier schnell zum Erfolg



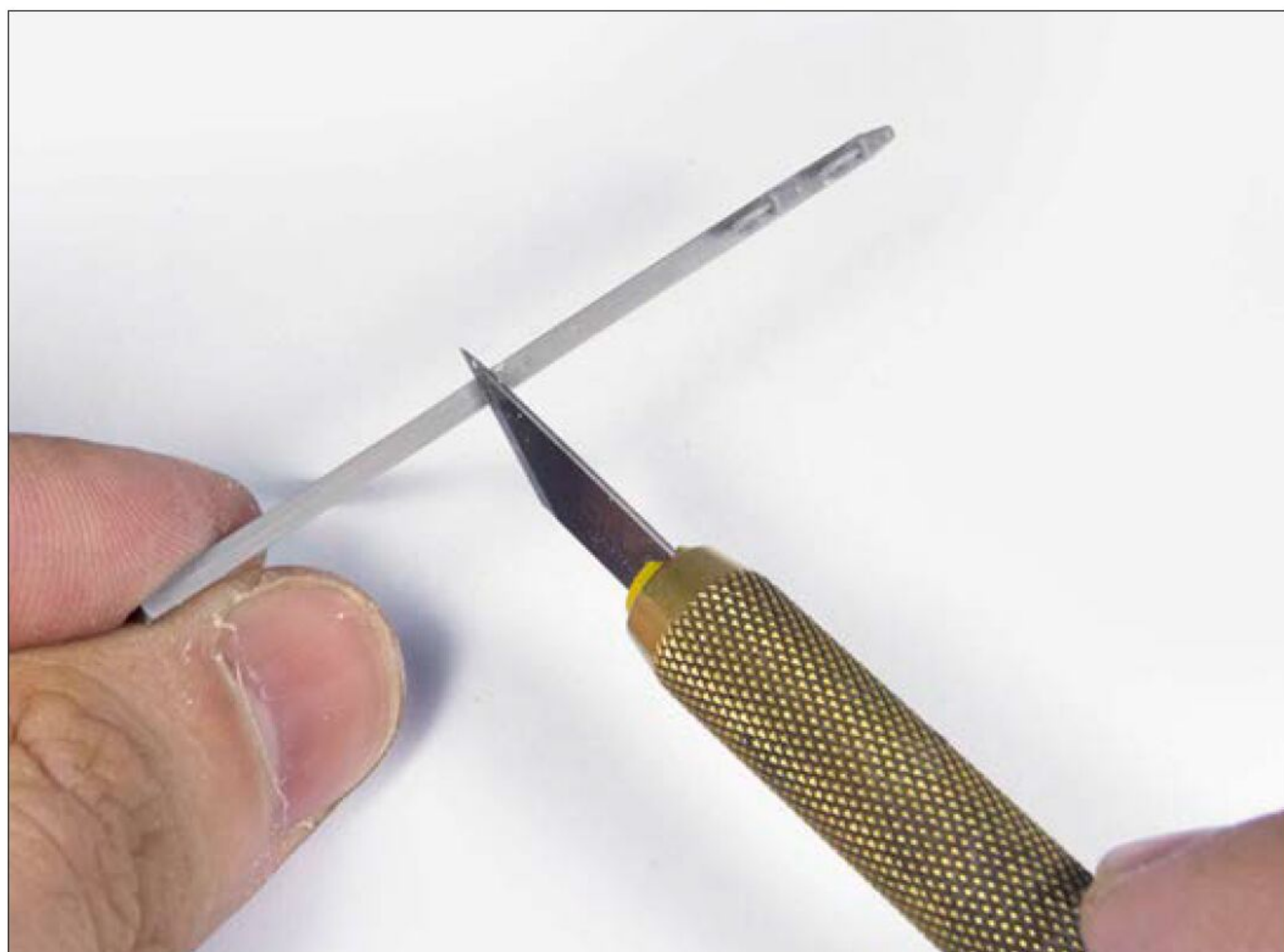
6 Handelsüblicher Sekundenkleber befestigt die neuen Halterungen aus Kupferdraht. Größere Verschmutzungen durch den Kleber sollten vermieden werden, eine winzige Menge genügt



7 Die Isolatoren stammen aus dem Bausatz. Die Teile kommen mit reichlich Gussmarken und müssen mit Vorsicht herausgetrennt und versäubert werden. Das Loch für die Halter darf nicht fehlen



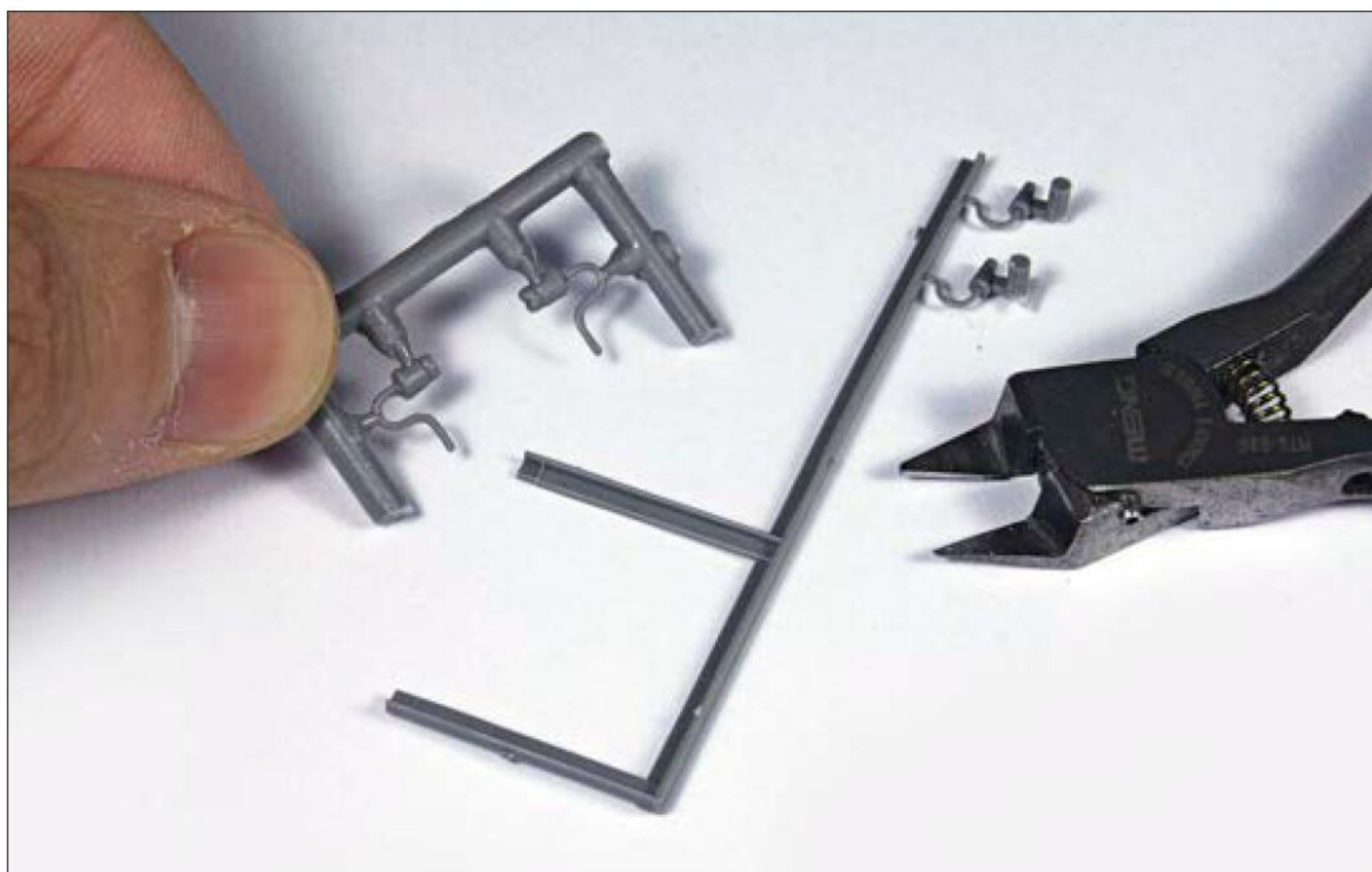
8 Das Set von MiniArt hat seine Vorteile. Da es sich hier nicht um Resin handelt, ist der Preis erschwinglich und man bekommt viele Teile. Leider ist die Qualität nicht so überzeugend



9 Weiter geht es mit der Wandhalterung aus Stahl. Hier werden die Gusslinien mit dem Skalpell entfernt. Es herrscht Bruchgefahr und so muss wieder mit Ruhe und Sorgfalt gearbeitet werden



10 Eine Diamantfeile bietet den letzten Schliff. Die gleichmäßige Bearbeitung ist hier wünschenswert, damit keine Spurrillen durch das Schleifmittel entstehen



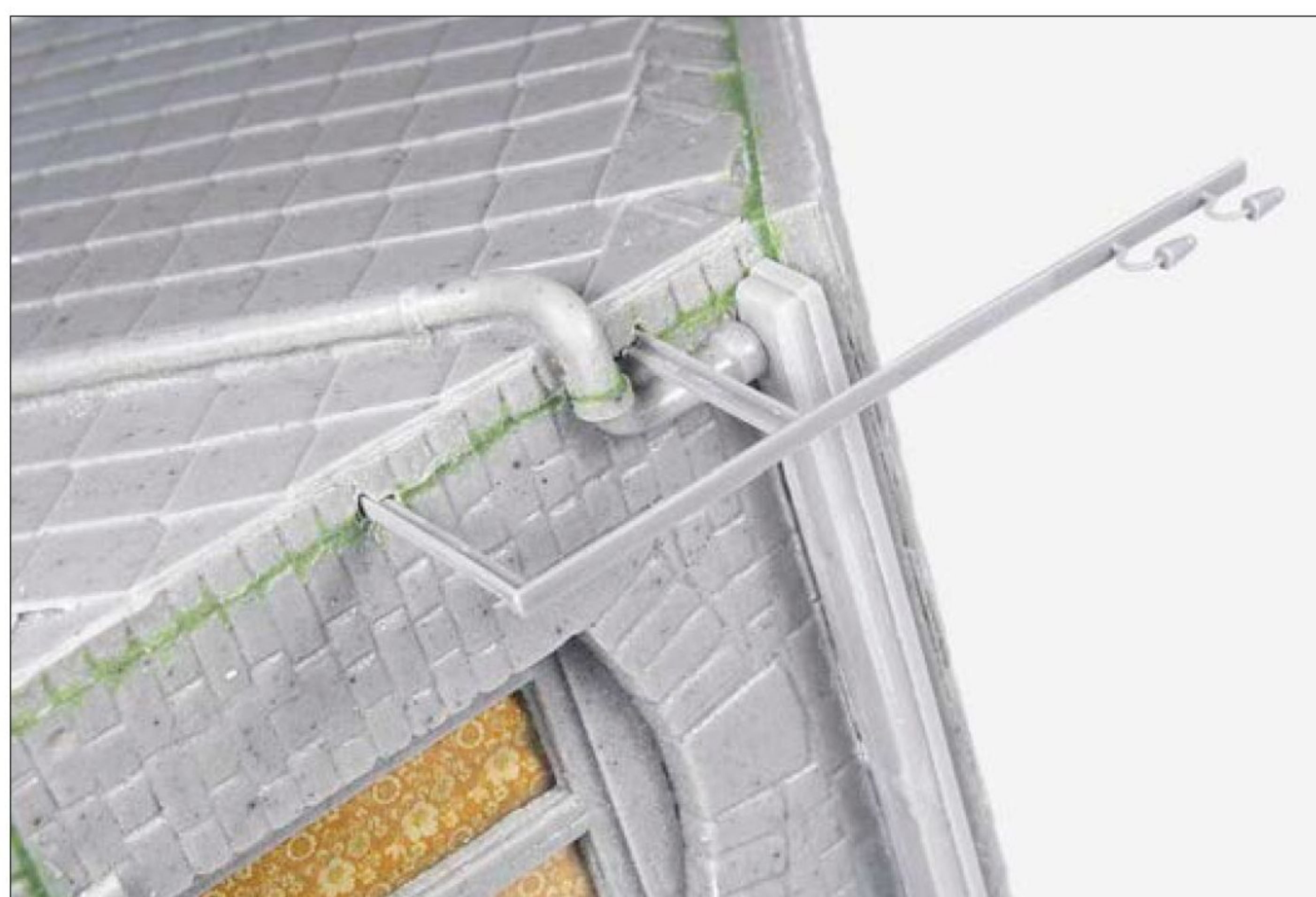
11 Dieses Mal kommen die Isolatoren samt Halterung aus dem Bausatz. Rückblickend keine gute Idee, da beide Elemente ringsum verschliffen werden mussten. Draht wäre schneller



12 Es hilft nichts: Löcher müssen in die Fassade aus Resin gebohrt werden. Es ist ratsam, das erste Loch nach einer kurzen Passprobe zu bohren und dann erst das zweite anzuzeichnen



13 Mit der Klinge werden die Öffnungen nun an die Profile der Wandhalterung angepasst. Das muss nicht perfekt sein, da hier später mit Spachtelmasse verfugt werden kann



14 Die Wandhalterung passt und kann jetzt mit Sekundenkleber befestigt werden. Die Löcher werden noch verschlossen und schon hat das Gebäude ein weiteres prägnantes Detail



15 Das Gebäude von Dio-Dump ist detailreich, jedoch können noch kleine Verbesserungen vorgenommen werden. Hier bohrt der Autor den Schornstein etwas auf



16 Beginnend mit einem kleinen Bohrer, welcher ein erstes, möglichst zentriertes Loch schafft, folgen immer größere Bohrer, bis die Materialstärke des Rohres dem Maßstab entsprechend ist

konnte ich sie mit Sekundenkleber am vorgesehenen Ort fixieren (7).

Spritzguss kann fordern

An der Fassade meines Hauses wollte ich noch eine weitere Kabelhalterung aus Metall anbauen. Wieder griff ich zu meinem Set von Mini-

Art und befreite die Wandhalterung vorsichtig von allen Grat- und Guss Spuren. Der Kunststoff ist sehr zerbrechlich und so nutzte ich hauptsächlich Klinge und Schleifmittel zum Glätten der Oberfläche (8–10). Sorgfältiges Schleifen reicht oft nicht aus; nach dem Auftragen einer Grundierung gibt es meist noch

reichlich Arbeit zu entdecken. Nun konnten die restlichen Anbauteile kommen. Ich entschied mich, beim Kunststoff zu bleiben, jedoch war es nicht einfach, die Isolatoren adäquat zu schleifen (11).

Für die Fixierung am Gebäude musste ich zuerst ein Loch in die Fassade bohren (12). Nun verwendete ich ein scharfes Messer, um genügend Platz zu schaffen, damit der Halter in die Wand eindringen konnte (13). Eine kurze Passprobe und etwas Sekundenkleber fügten das Bauteil (14), abschließend füllte ich die Lücken noch mit Kitt auf.

Letzte Arbeiten

Das Gebäude von Dio-Dump verfügt über hervorragende Details und ist ein großartiger Bausatz. Ich habe daher nur kleinere Details verbessert, unter anderem die Ausbuchtung der Schornstein-Rohre. Da es sich hier um Resin handelt, arbeite ich mich immer Stück für Stück vor. Zuerst bohrte ich vorsichtig ein kleines Loch in die Mitte des Rohrs, möglichst zentriert (15). Nun verwendete ich jedes Mal einen größeren Bohrer, um die Dicke der Rohrwand zu reduzieren und eine gleichmäßige Materialstärke zu erhalten (16).

Es handelt sich hier um exemplarische Beispiele der Details des Dioramas. Es gibt zu viel, um alles zu zeigen. Nun folgen noch weitere Objekte, die im Scratchbau entstanden, aber auch Teile aus kommerziellen Bausätzen finden ihren Platz. Es sollte das Ziel sein, eine ausgewogene und realistische Stimmung zu erzeugen, die Wahl der Mittel findet sich beim Bauen. ■



In der nächsten Ausgabe fangen wir mit der Bemalung an, allen voran die Grundierung des Dioramas

BAYRISCHER SUPERSPORTLER AUS FERNOST

MUSKELPR FÜR DIE STRASSE

Alpha Models bietet hier den Resin-Komplettkit des BMW M3 der sechsten Generation an. Sicherlich nichts für Anfänger, ziehen die 510 PS mit perfekter Passgenauigkeit an den Spritzguss-Bausätzen vorbei Von Jürgen Prischenk



Bullig und brutal steht der BMW auch als Modell da. Feinst detaillierte Felgen füllen die üppigen Radhäuser aus. Die aggressive Optik der M3-Reihe wurde perfekt umgesetzt

OTZ



Auf einen Blick: BMW M3 Competition (G80)

Kit AM02-0035	Hersteller Alpha Models	Preis zirka 190 Euro
Maßstab 1:24	Bauzeit zirka 50 Stunden	Schwierigkeitsgrad mittel

Farben Alclad: HR-101 Aluminium, HR-102 Duraluminium, HR-111 Magnesium, HR-112 Steel; Tamiya: LP-1 Schwarz glänzend, LP-3 Schwarz seidenmatt, LP-5 Schwarz matt, LP-9 Klarlack glänzend, LP-24 Klarlack seidenglanz; ZeroPaints: ZP-1262 Benetton B195 Light Blue, ZP-1276 Vaillant Green, ZP-1337 White Closs; Standex: 2K-Klarlack

Kleber Revell: Contacta Clear; Tamiya: Sekundenkleber

Zubehör ScaleProduction: Carbon-Decals

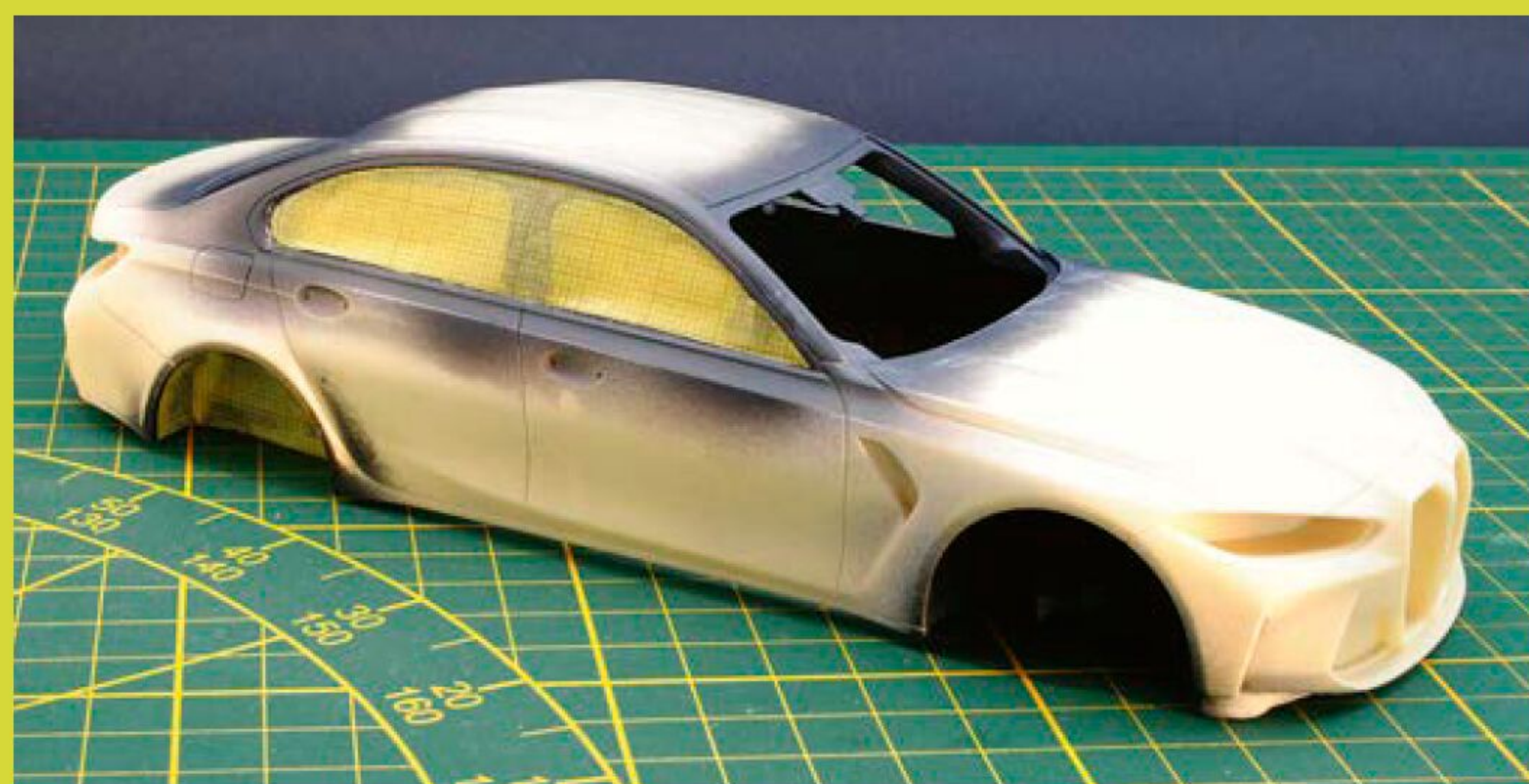


Über diverse Bilder bei Facebook wurde ich auf den chinesischen Hersteller Alpha Models aufmerksam. Die angebotenen Modelle bieten eine Alternative zu den üblichen Herstellern, da sie ein anderes Segment der Fahrzeuge abdecken. Der ursprünglich für diesen Bau gedachte Audi RS6 war leider nicht mehr verfügbar, sodass ich den BMW M3 (G80) als Modell ausgesucht habe. BMW liefert ein paar sehr inter-

essante Farbtöne, welche man im normalen Straßenverkehr kaum zu Gesicht bekommt. Über die Konfiguration auf der Website von BMW konnte ich mir das gewünschte Design zusammenstellen und mich sodann auf die Suche nach einem passenden Farbton für das Modell begeben.

Streetblister bietet nicht nur die passenden Farben für die M-Streifen an, sondern auch den Uni-Farbton „Sao Paulo Gelb“.

Eine Überraschung erwartete mich bereits beim Auspacken der Karosserie. Lediglich an der Unterseite des Bodys waren ein paar kleine Stellen zu schleifen. Ohne die Hülle anzuschleifen, entfettete ich die Karosserie in lauwarmen Seifenwasser, um eventuelle Fettrückstände zu entfernen. Im ersten Gang lackierte ich nach der Grundierung den Innenraum sowie die Radhäuser mit einer Mischung aus Tamiya-LP-Farben, um einen passenden



1 Arbeitsschritte mal umgedreht. Lackierschablonen sichern den bereits lackierten Innenraum vor der Lackierung der Außenseite



2 Das komplette Farbpaket für die Außenfarbe und die berühmten M-Streifen liefert Streetblisters. Der weiße Farbton dient als homogene Grundlage für das Gelb



3 Nach einer genebelten ersten Schicht reicht eine zweite gleichmäßige Schicht aus, um die Außenfarbe aufzutragen. Die Deckkraft ist sehr gut



4 Zur Abwechslung leise Töne: Entgegen dem Originalfahrzeug wirken die beiden lackierten Felgen ein wenig unauffällig



5 Feinst detailliert liefert Alpha Models die Felgen. Das lackierte Magnesium und die BMW-Logos machen ein wahres Schmuckstück aus jedem Rad



6 Je vier Millimeter breite Streifen in den drei berühmten Farben der M GmbH wurden auf das Dach lackiert. Die bereits lackierte Karosserie ist mit Küchentuch geschützt

Anthrazitfarbton darzustellen. Mit passenden Schablonen schützte ich dann die lackierten Bereiche über den Zeitraum der Lackierarbeiten an der Außenseite (1). Die von mir angesprochenen Streetblister-Farben sind bereits lackierfertig in der Flasche. Nach erfolgter Grundierung trug ich als Grundfarbe eine

dünne Schicht Weiß aus dem Farbsatz der M-Farben auf (2). Mit leichten Nebeln brachte ich eine sehr dünne erste Schicht auf und nach ein paar Minuten Ablüften konnte ich schon zwei finale Schichten Gelb aufsprühen. Wichtig bei den Streetblisters-Farben ist, dass sie fast trocken auf die Oberfläche aufzubrin-

gen sind; ein nasses Lackieren wie mit den Tamiya-Farben ist hier nicht ratsam (3).

Die Qual der Wahl

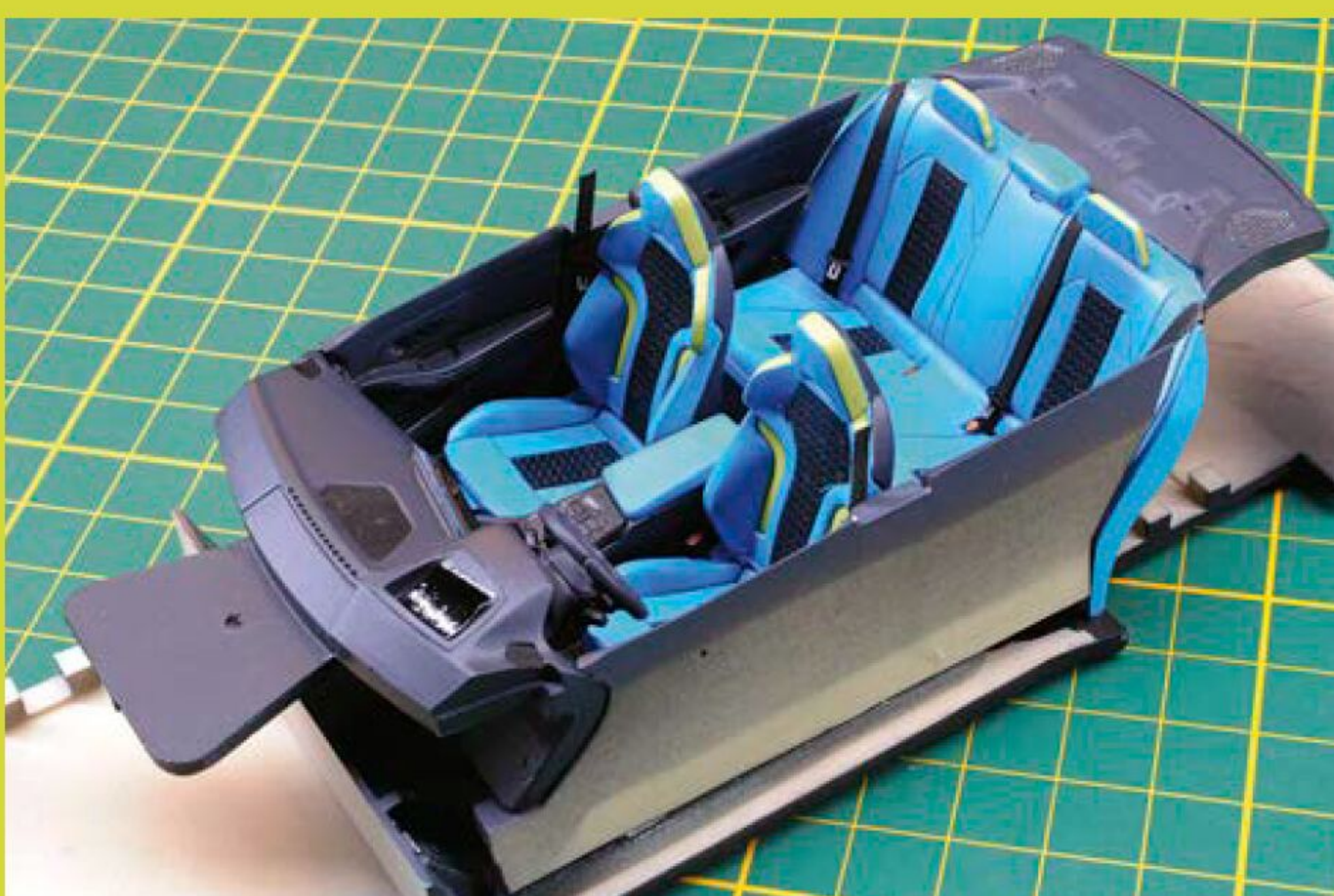
Eine absolute Meisterleistung von Alpha Models sind die aus Resin gespritzten Felgen. Diese Art von Resinteilen ist qualitativ den üblichen



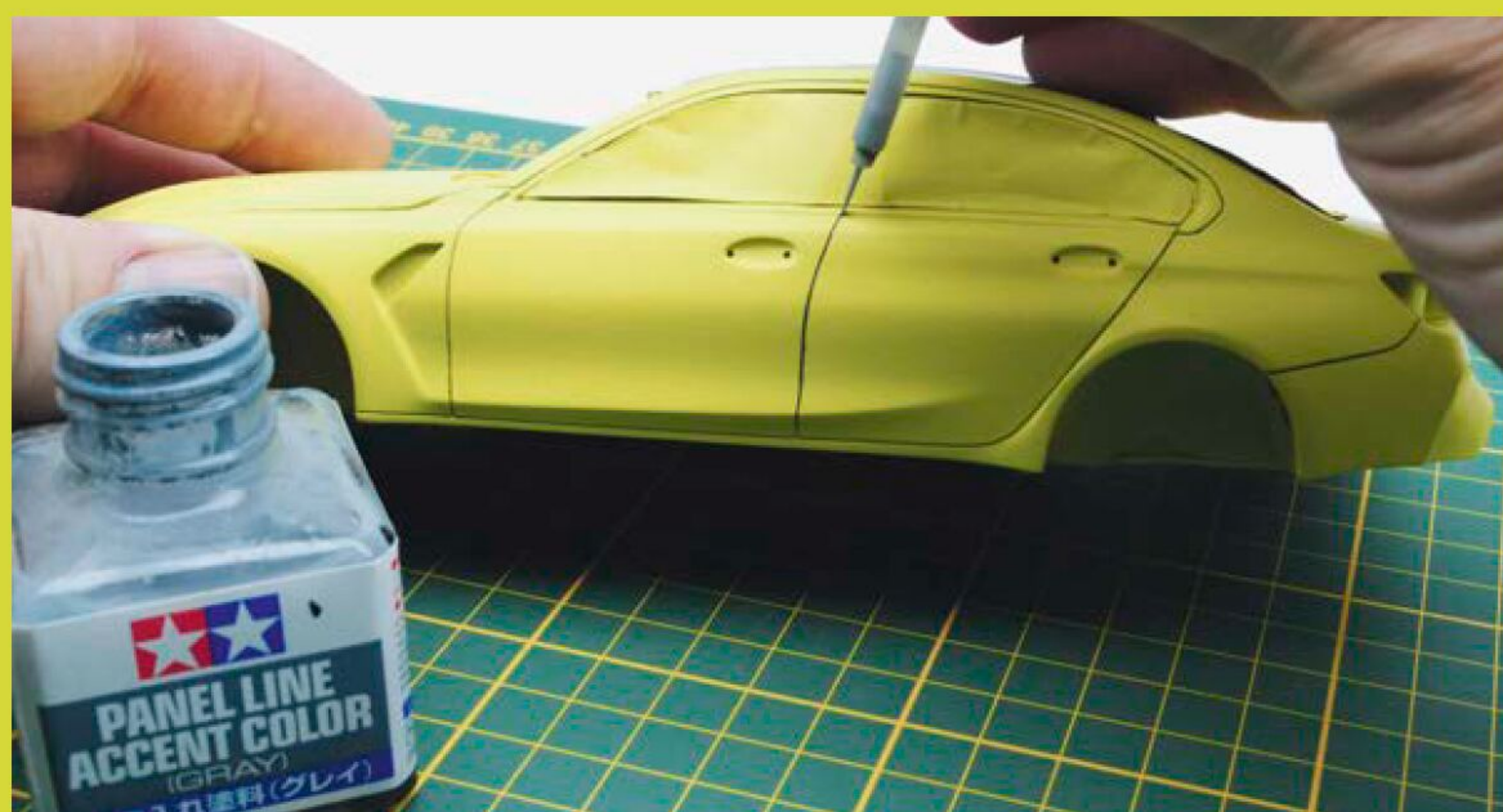
7 Links und rechts sind bereits große schwarze Flächen für die kommenden Carbon-Decals vorbereitet. So wird das Dach ein echter Hingucker



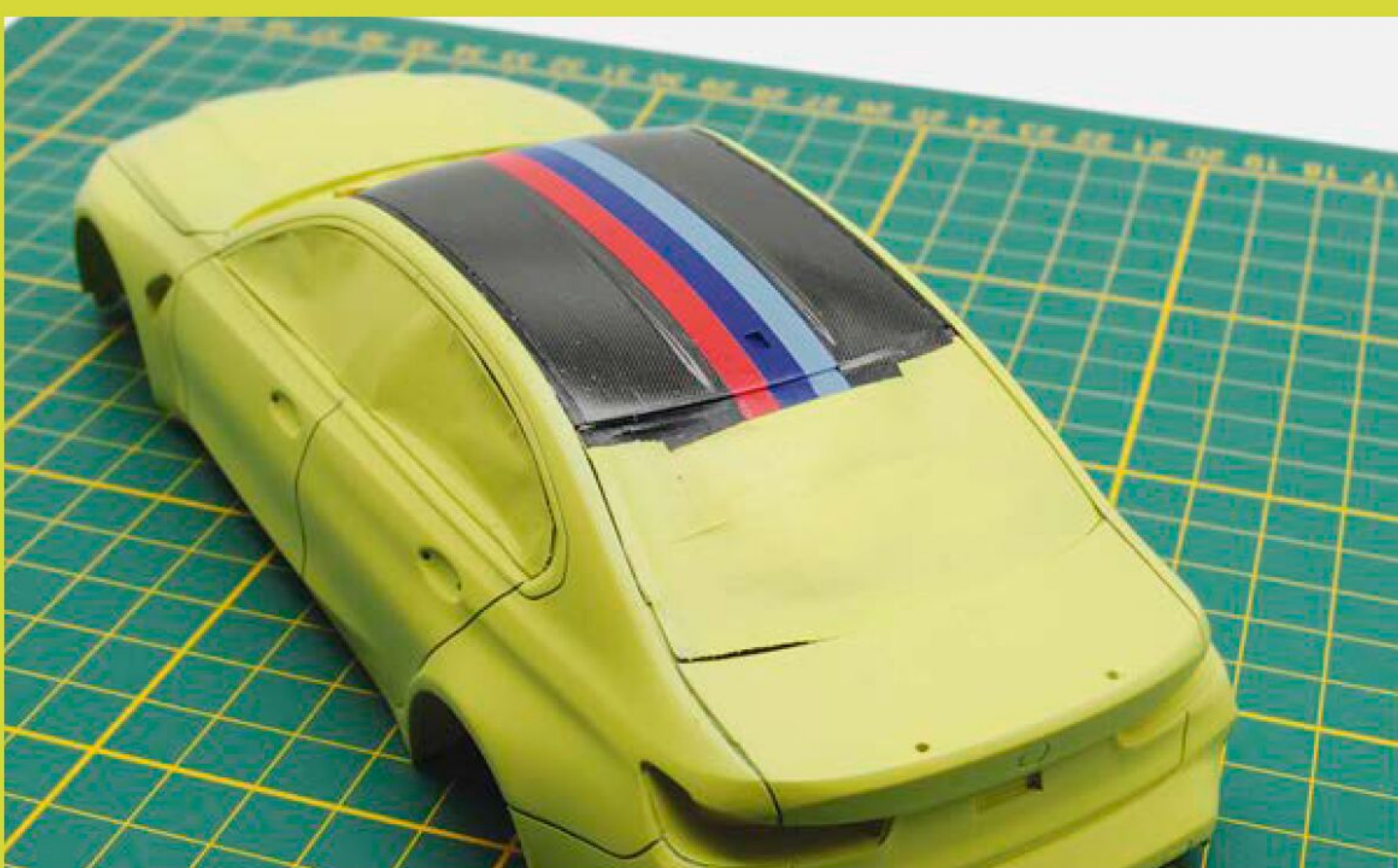
8 Beflockt und mit dem Cockpit zusammengeklebt, kommt der vordere Bereich aus dem Innenraum dem Original schon sehr nahe



9 Mit vielen Details wartet der fertige Innenraum auf. Alpha Models stattet bereits die Sitze mit Gurtschlössern aus. Selbst für das Head-up-Display liegt ein Decal bei



10 Die Kapillarwirkung erleichtert dem Tamiya Panel Liner das Herausarbeiten der Sicken. Für den Gelb-Farbtönen ist ein grauer Farbtönen nicht zu auffällig



11 Mithilfe des Dach-Decals aus dem Bausatz wurde eine passende Schablone für das Carbon-Decal auf dem Dach geschnitten, welche an die Streifen angepasst ist



12 Blau hinterlegt schaut die Linse aus dem Frontscheinwerfer. Für die unteren Ränder liegen dem Ätzteile-Bogen passende Blenden bei

Kunststoff-Bausätzen ebenbürtig. Ohne Fischhäute zwischen den Speichen konnte ich eine erste Schicht Aluminium von Alclad als Grundlage auftragen. Die Entscheidung der richtigen Farbe für die Felgen konnte ich nur durch Probelaackierungen testen. Eine rein schwarze Felge kam für mich nach der Testlackierung nicht

infrage (4). Mehrere Versuche, die feinen Speichen zweifarbig zu gestalten, brachten leider nicht das gewünschte Ergebnis.

Daher entschied ich mich für den Auftrag von Alclad Magnesium ALC111. Die erste Schicht Aluminium erzeugt in Verbindung mit den feinen Speichen eine sehr realistische Tie-

fenwirkung. Für das mittige BMW-Logo sind passende Metallsticker erst auf Ätzteile und dann auf das Bauteil zu verkleben. Mit nachgerüsteten Luftventilen wirken die Felgen mehr als nur realitätsgetreu (5).

Für das Dach und andere Anbauteile findet sich ein passendes Decal mit Carbon-Optik

Das Vorbild: BMW M3 Competition (G80)

2020 stellte BMW das neue Spitzenmodell der 3er-Serie vor. Angeboten wird der Sportwagen in der Bezeichnung M3 als viertürige Limousine und der M4 als dreitüriges Coupe. 2023 brachte BMW erstmals eine Kombiversion des M3 auf dem Markt. Dieser Sportwagen meistert brav den normalen Alltag als Familienauto, jedoch kann er sich nach ein paar Setup-Klicks in eine kleine Bestie verwandeln. Diese Baureihe ist ein würdiger Vertreter seines Urvaters aus der E30-Baureihe.



Foto: www.bmw.de



13 Gewöhnungsbedürftig ist das neue Gesicht der Baureihe. Alpha Models setzt die einzelnen Elemente mit feinsten Bauteilen um



14 Mit reichlich Weichmacher und einem Föhn konnten die Anbauteile mit Carbon Decals überzogen werden – ein Geduldsspiel für den Modellbauer



15 Contacta Clear von Revell dient als Kleber für die mitgelieferten Scheibenfolien. Diese werden bis zum Trocknen des Klebers mit Klebeband gesichert

im Kit. Die einfache Carbon-Struktur war mir für das Dach etwas zu langweilig, daher lackierte ich die berühmten M-Streifen bei (6, 7).

Die bereits im Innenraum der Karosserie verwendete Farbe hellte ich für das Cockpit leicht auf. Passend zurechtgeschnittene Carbon-Decals für die Cockpitverkleidungen liegen dem Bausatz bei. Sie lassen sich, ebenso wie die restlichen Decals für die Instrumente, hervorragend verarbeiten und benötigen nur einen kleinen Tropfen Weichmacher. Die Bodengruppe für den vorderen Innenraum bestreute ich mit Flocken von Scale-Production (8). Mehrere Metallgitter liegen den umfangreichen Ätzteile-Bögen bei, wel-



16 Eine kleine Base präsentiert den M3 später in der Vitrine. Verleimte MDF-Platten, lackiert mit den restlichen Farben vom Streetblister-Set und ergänzt mit dem M3-Logo, runden das Projekt ab

Die Grundplatte ist aus MDF verleimt und mit den am Modell verwendeten Streetblisters-Farben lackiert. Das M3-Logo stammt aus dem Autozubehör



che in den Türverkleidungen und in der Hutablage verschiedene Öffnungen verschließen. In den meisten Bausätzen werden die Sicherheitsgurte nicht berücksichtigt. Alpha Models liefert hierfür sowohl die Schnallen als auch die Gurte als Ätzteile mit. Die Gurte fertigte ich aber aus Leukoplast an und klebte sie an die bereits verklebten Seitenteile (9).

Finish für die Außenhaut

Viele Modellbauer gravieren die angegossenen Sicken in der Karosserie vor dem Lackieren nach. Darauf hatte ich bei diesem Modell aber verzichtet, da ich diese als sehr gut umgesetzt empfand. Der dünne Lackauftrag der Streetblister-Farben hatte auch den Vorteil, dass die Sicken nicht mit Lack zugeschwemmt sind. Für den Gelb-Farbtönen wählte ich den grauen Panel Liner von Tamiya aus, um die Sicke damit zu betonen (10). Um das Dach mit der Carbon-Optik zu vollenden, erstellte ich mir mithilfe des mitgelieferten Decals eine Schablone, um die Carbon-Folie von ScaleProduction zurechtzuschneiden (11).

Ein befreundeter Modellbauer stellte mir schon vor längerer Zeit einen 2K-Klarlack zur Verfügung, welcher schnell trocknend und sehr widerstandsfähig ist. Diesen wollte ich bei diesem Modell unbedingt benutzen. Nach dem Auftrag auf die M3-Karosserie stellte ich diese

erst einmal unter eine Abdeckhaube, um sie beim Trocknen vor Staub zu schützen.

Selten sah ich bei einem Resin-Bausatz so fein detaillierte Leuchten-Einsätze. Die hinteren Einsätze gründierte ich mit LP-1 Schwarz glänzend von Tamiya und überbelte alles mit Alclad Chrom in mehreren Schichten. Hierbei stellte sich eine besondere Tiefenwirkung ein. Für die Linsen der vorderen Scheinwerfer gibt es Teile aus klaren Resin. Die schwarz lackierten Scheinwerfer erhielten im Bereich der Linsen einen blauen Untergrund und wurden dann mit 2K-Klarlack aufgefüllt, bis vorn die gewünschte Rundung erreicht wurde (12). Die neuen BMW-typischen Nieren liegen als Einzelteile bei und wurden mit Schwarz Seidenmatt LP-5 von Tamiya lackiert. Für das M3-Logo liegt neben einem Decal auch ein passendes Ätzteil bei, sodass dieses sehr gut zur Geltung kommt. Die Lüftungsgitter in der Front klebte ich mit glänzendem Klarlack ein, um Klebespuren zu vermeiden (13).

Gegenüber der Bauanleitung erhielten bei mir zusätzlich zum Heckspoiler auch die seitlichen Schweller, der Heckdiffusor und die seitlichen Kiemen einen Überzug mit Carbon-Decals von ScaleProduction. Versiegelt wurden diese mit Tamiyas Seidenglanz-Klarlack LP-24 (14).

Wie bei neuen Resinkits üblich, kommen die Scheiben bereits vorgeschnitten und vorlackiert. Die Passgenauigkeit ist hervorragend und die Folien lassen sich leicht an die Wölbung anpassen. Zum Verkleben verwendete ich Revell Contacta Clear (15).

Um das Modell zu präsentieren, baute ich mit einer dünnen MDF-Platte eine kleine Base. Durch mehrere Stücke zusammengeleimt, entstand so ein kleiner Rahmen, in welchen ich das M3-Logo eingeklebt habe. Dieses kann man in diversen Internetplattformen erwerben. Das Ganze rundet die von Alpha Modell mitgelieferte Plakette ab, welche ich farblich behandelt habe (16).

Fazit

Dieser limitierte Bausatz ist eine wahre Empfehlung für die Macher von Alpha Models. Für Anfänger sicher nicht geeignet, bereitet er aber dem im Resinbau geübten Modellbauer pure Freude. Die Passgenauigkeit ist auf einem Level mit vielen Kunststoff-Bausätzen. ■



Jürgen Prischenk
45 Jahre, aus Pullenreuth
Modellbau seit 2003
Spezialgebiet zivile Fahrzeuge
in 1:25

AUS ALLEN WINKELN BELEUCHTET

Wie auf Schienen



Was nun? Was tun? Jede dieser Fragen bestimmt hier die kreativ angelegte Szenerie. Dieses Diorama im Maßstab 1:35 und 1:32 stammt von Dioramenbauer Béla Keresztes, Jahrgang 1965, aus Ungarn. Der Modellbauer hatte mehr Glück als der Bruchpilot sowie dessen Maschine und holte für dieses Diorama

eine Bronze-Medaille. Was tun? In einem zweiten Diorama könnte man ja eine „Bahnverladung mit Flügeldemontage“ darstellen. Das Schönste am Modellbau ist nach wie vor die Devise: „Entdecke die Möglichkeiten!“

Text und Fotos: Thomas Hopfensperger

Der Unterschied des Maßstabes ist in diesem Fall gut kaschiert, denn in der Maschine sitzt kein Pilot mehr







Die Bücker 131 und die separaten Decals der „102/2 Schnelle Bomberschwadron“ in 1:32 stammen von ICM





Kleinvögel wie diese Tauben gibt es von MiniArt, allerdings bringen jetzt viele Hersteller zuhauf Tiere in verschiedenen Maßstäben





Hervorragend ist die Umsetzung der Szenerie und der Figuren mit allen ungarischen und deutschen Mitwirkenden gelungen



Vorschau

Flugzeuge: Panzerjäger im Panzermaßstab!

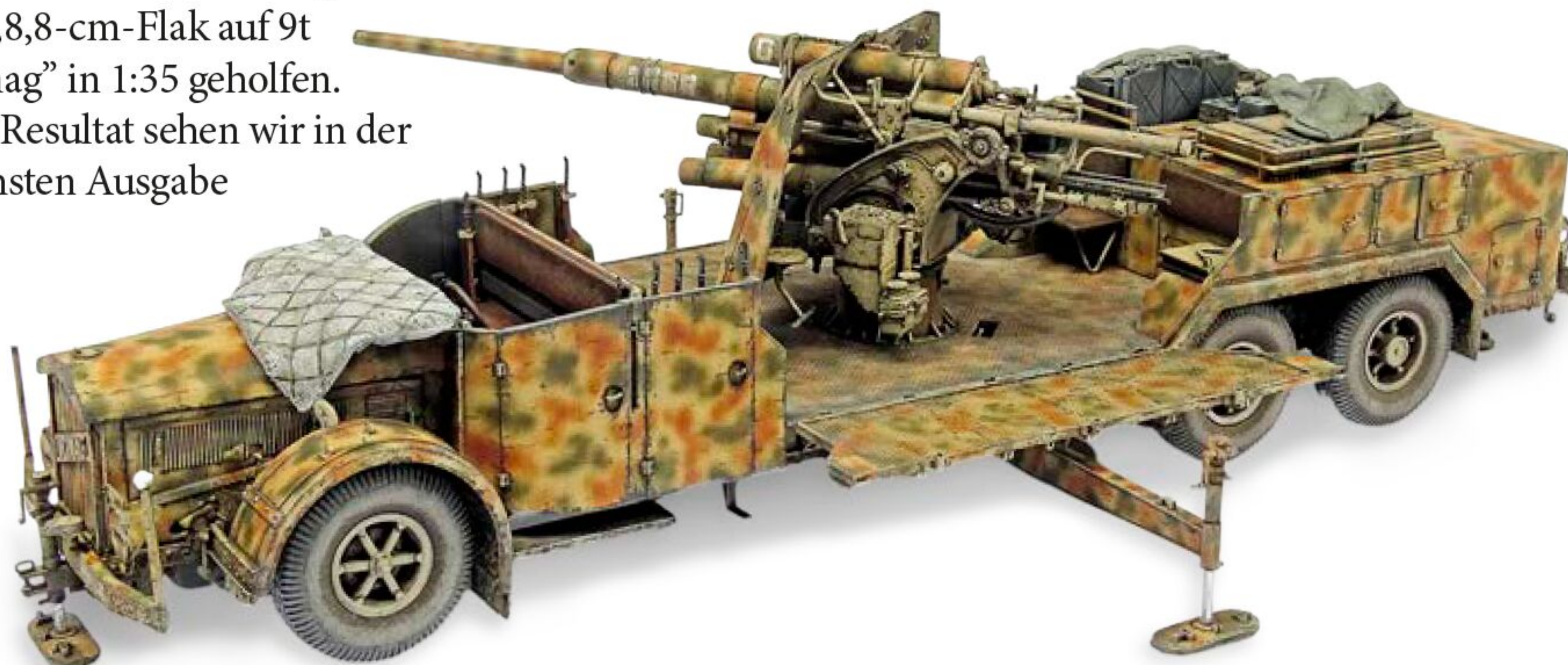
Aus der brandneuen Stuka Ju 87 G-2 von Border Model in 1:35 schuf Albert Tureczek eine überzeugend gebaute Maschine eines höchst erfolgreichen Piloten



+ Maxi-Beihefter
zum Thema
AIRBRUSH

Militär: Lücke, geschlossen

Frank Schulz hat eng mit Das Werk zusammengearbeitet und bei der Entwicklung des neuen Kit „8,8-cm-Flak auf 9t Vomag“ in 1:35 geholfen. Das Resultat sehen wir in der nächsten Ausgabe



Zivil: Legende

Sven Müller hat den berühmten Sauber-Mercedes C9 in 1:24 gebaut. Der 30 Jahre alte Kit von Tamiya ist topfit

Lieber Leser,

Sie haben Freunde, die sich ebenso für Miniaturen und Modelle begeistern wie Sie? Dann empfehlen Sie uns doch weiter! Wir freuen uns über jeden neuen Leser.

Ihr Alexander Wegner,
Redaktion ModellFan

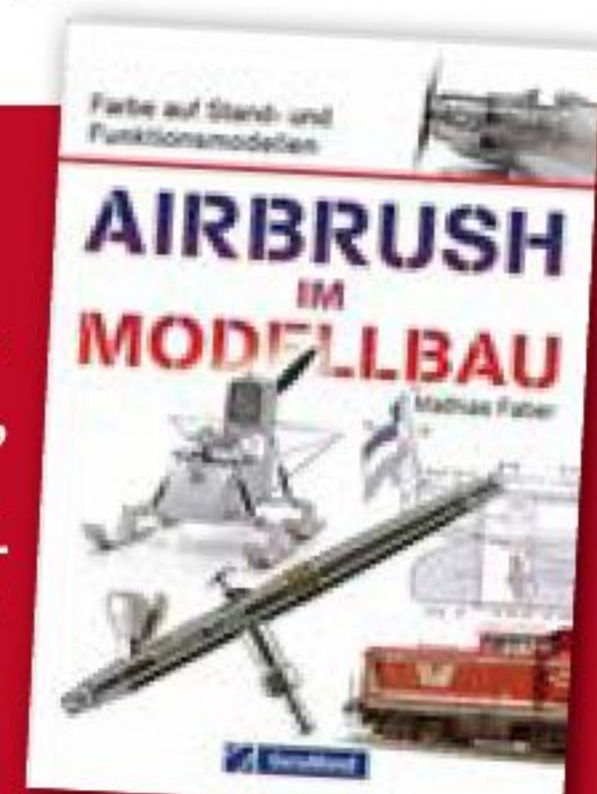


Hinweis § 86/86a StGB: Modelle von Fahrzeugen, Flugzeugen, Schiffen und Figuren aus der Zeit des Dritten Reiches sind in ModellFan immer ohne Hakenkreuz oder sonstige verfassungsfeindliche Symbole abgebildet, unabhängig davon, ob die Vorbilder Hakenkreuze oder betreffende Symbole trugen oder nicht. Im Einklang mit der deutschen Gesetzeslage sind diese Zeichen auf Fotos der Originale aber belassen. Soweit solche Fotos in ModellFan veröffentlicht werden, dienen sie zur Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens und dokumentieren die militärhistorische und wissenschaftliche Forschung (§ 86 und § 86a StGB). Wer solche Abbildungen aus diesem Heft kopiert und sie propagandistisch im Sinne § 86 und § 86a StGB verwendet, macht sich strafbar! Redaktion und Verlag distanzieren sich ausdrücklich von jeglicher nationalsozialistischer Gesinnung.

ModellFan 04/2024 erscheint am 28.03.2024

... oder schon zwei Tage früher im Abonnement mit bis zu 29 Prozent Preisvorteil und Geschenkprämie. Jetzt bestellen unter www.modellfan.de/abo
Händler in Ihrer Nähe finden Sie unter www.mykiosk.com

Plus Geschenk
Ihrer Wahl,
zum Beispiel
das Standard-
werk *Airbrush*
im Modellbau



ModellFan

IMPRESSUM

Heft: Ausgabe 3/2024, Nr. 600, 50. Jahrgang
Editorial Director (Bereich Militär): Markus Wunderlich (Lt.d.R.)
Chefredakteur: Markus Wunderlich (V.i.S.d.P.)
Stellvertr. Chefredakteur: Jens Müller-Bauseneik M. A.
Verantwortlicher Redakteur: Thomas Hopfensperger (Spartenverantwortlicher Flugzeug, Schiff und SciFi), Alexander Wegner (Spartenverantwortlicher Militär, Zivilfahrzeuge und Figuren)
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Reimund Schärer, Łukasz Orczyk-Musiak, Oscar Ebrí, Jürgen Perischenk, Joachim Götz, Dirk Przyklenk
Schlussredaktion: Michael Suck (fr)
Redaktionsassistent: Brigitte Stuibler
Layout: Karin Vierheller (fr)
Leitung Produktion Magazine: Grit Häussler
Herstellung/Produktion: Benedikt Bäumler
Verlag: GeraMond Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München
www.geramond.de
Geschäftsführung: Clemens Schüssler, Gerrit Klein
Gesamtleitung Media: Jessica Wygas (verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen)
jessica.wygas@verlagshaus.de
Anzeigenverkauf: Armin Reindl
armin.reindl@verlagshaus.de
Anzeigendisposition: Rita Necker
rita.necker@verlagshaus.de
Vertriebsleitung: Dr. Regine Hahn
Vertrieb/Auslieferung: Zeitschriftenhandel, Bahnhofsbuchhandel: MZV, Unterschleißheim (www.mzv.de)
Litho: Ludwig Media GmbH, Zell am See, Österreich
Druck: EDS, Passau
© 2024 by GeraMond Media München
ISSN: 0341-5104
Gerichtsstand ist München.

Die Zeitschrift und alle ihre enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eingereichte Manuskripte müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Annahme des Manuskripts überträgt der Verfasser dem Verlag das ausschließliche Recht zur Veröffentlichung, insbesondere zur Vervielfältigung, Verbreitung und öffentlichen Zugänglichmachung, also insbesondere auch im Hinblick auf Online-Publikationen. Alle Angaben in dieser Zeitschrift wurden vom Autor sorgfältig recherchiert sowie vom Verlag geprüft. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Haftung übernommen werden. Für unverlangt eingesandtes Bild-Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.



KUNDENSERVICE, ABO und EINZELHEFTBESTELLUNG

✉ **ModellFan Abo-Service**
Gutenbergstraße 1, 82205 Gilching
☎ **+49 (0) 89 46 22 00 01**
Unser Kundenservice ist Mo.–Fr. 8.00–18.00 Uhr telefonisch erreichbar.
@ **leserservice@modellfan.de**
🌐 **www.modellfan.de**
Preise: Einzelheft 7,90 € (D), 8,70 € (A), 14,00 sFr (CH), 9,20 € (B, NL, Lux) (bei Einzelversand zzgl. Versandkosten), Jahres-Abopreis (13 Hefte: 12 Monatsausgaben und eine Special-Ausgabe) 99,00 € (inkl. gesetzlicher MwSt.), im Ausland zzgl. Versand.

Abo bestellen unter www.modellfan.de/abo

Die Abogebühren werden unter Gläubiger-Identifikationsnummer DE63ZZZ00000314764 des GeraNova Bruckmann Verlagshauses eingezogen. Der Einzug erfolgt jeweils zum Erscheinungstermin der Ausgabe, der mit der Vorausgabe angekündigt wird. Den aktuellen Abopreis findet der Abonnent immer hier im Impressum. Die Mandatsreferenznummer ist die auf dem Adressetikett eingedruckte Kundennummer. Erscheinen und Bezug: ModellFan erscheint 12-mal jährlich. Sie erhalten ModellFan (Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien, Niederlande, Luxemburg) im Bahnhofsbuchhandel, an gut sortierten Zeitschriftenkiosken sowie direkt beim Verlag. Händler in ihrer Nähe finden Sie unter www.mykiosk.de

LESERBRIEFE & -BERATUNG

✉ **MODELLFAN**
Infanteriestr. 11a, D-80797 München
☎ **+49 (0) 89 13 06 99-720**
@ **redaktion@modellfan.de**
🌐 **www.modellfan.de**
Bitte geben Sie auch bei Zuschriften per E-Mail immer Ihre Postanschrift an.

ANZEIGEN

@ **anzeigen@verlagshaus.de**
Mediadaten: <https://media.verlagshaus.de>
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.1.2024



GERANOVA BRUCKMANN
VERLAGSHAUS

HAMMER ANGEBOT

Sie sparen
37%
gegenüber dem
Einzelheftkauf



**2 Ausgaben für nur
€ 9,90 (statt € 15,80)***

Das führende deutschsprachige Magazin
zum Plastikmodellbau.

Mit umfangreichen Bauberichten und top-
aktuellen Vorstellungen aller Neuheiten.

Wie geht es weiter? Wenn ich zufrieden bin und
nicht abbestelle, erhalte ich *ModellFan* ab dem
dritten Heft bis auf Widerruf für € 7,45 pro Heft
zwölfmal im Jahr (€ 89,40) frei Haus.

* Preis am Kiosk

Online bestellen unter
www.modellfan.de/hammer



MODEL AIR

VALLEJO
SERIES

Die umfassende Palette an
militärischen Airbrushfarben

Matte Acrylfarben auf Wasserbasis, speziell für
das **Airbrushen** entwickelt. Unterstützt durch umfangreiche
Forschung, um dem Modellbauer die höchstmögliche
historische Genauigkeit gegenüber RAL, RLM, FS oder BS
Referenzen zu bieten. **Schnell trocknend**, extrem
widerstandsfähig und **langlebig**.

Spritzfertig für die Airbrush

Fantasy-In (offizieller Distributor)
Hildesheimer Str. 11
30169 Hannover

Tel.: (+49) 511 66 77 99
info@fantasy-in.de

Vallejo

www.vallejo-farben.de

